

T, 1330

Est. N. 5755

*Handwritten signature*

# Geometrie.

## Neunter Coursus.

### Coordinatenlehre.

#### IX.

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu  
*125 303*

Vom Professor Dr. G. Paucker.

Mitau <sup>18</sup>/<sub>30</sub> Mai 1842.

Geometrie.

Verlag von C. E. Napiersky

Der Druck wird unter den gesetzlichen Bedingungen gestattet.  
Riga, am 20. u. 29. July 1842.

Dr. C. E. Napiersky,  
Censor.

IX

1842  
Riga

143258645

Est. A

Tartu Riikliku Ülikooli  
Raamatukogu

22466

## Erste Folge. *Der Punct und die Linie.*

(In diesem Cursus wird die »grade Linie« schlechthin durch »Linie« bezeichnet.)

### I.

#### *Die Lage eines Puncts in der Ebene durch Coordinaten zu bestimmen.*

Man nimmt in der Ebene zwei feste Linien  $wx$ ,  $wy$ , an. Diese Linien heißen die *Coordinatenaxen*, oder die *Axe der  $x$* , und die *Axe der  $y$* . Ihr Durchschnittspunct  $w$  ist der *Anfangspunct* der Coordinaten. Ihr Winkel ist entweder ein rechter Winkel, in welchem Falle sie *rechtwinklige Axen* heißen; oder er ist ein spitzer oder stumpfer Winkel, in welchem Falle sie *schiefwinklige Axen* heißen.

Es sey nun die Lage eines Puncts  $a$  in der Ebene der Axen zu bestimmen. Man ziehe durch  $a$  mit der Axe der  $y$  eine Parallellinie, welche die Axe der  $x$  in  $d$  schneidet, und mit der Axe der  $x$  eine Parallellinie, welche die Axe der  $y$  in  $d'$  schneidet. Alsdann heißt der Abschnitt  $wd = d'a = x$  die *Abscisse*, und der Abschnitt  $wd' = da = y$  die *Ordinate* des Puncts  $a$ . Beide Abschnitte gemeinschaftlich heißen die *Coordinaten* von  $a$ .

Durch die beiden Coordinaten ist die Lage des Puncts  $a$  in der Ebene der Axen vollständig bestimmt. Denn wenn man vom Anfangspunct  $w$  aus, auf die Axe der  $x$  einen Abschnitt, welcher der gegebenen Abscisse gleich ist, und auf die Axe der  $y$  einen Abschnitt, welcher der gegebenen Ordinate gleich ist, aufsetzt, und durch die Endpuncte dieser Abschnitte Parallellinien mit den entsprechenden Axen zieht, so können diese Parallellinien einander nur in einem einzigen Punkte schneiden. Dieser Durchschnittspunct ist der zu bestimmende Punct  $a$ .

Auf jeder Axe setzt man, vom Anfangspunct  $w$  aus genommen, eine gewisse Richtung fest, welche man den *positiven Theil* der Axe nennt. Die entgegengesetzte Richtung heißt als-

dann der *negative Theil*. Es seyen also  $w_x, w_y$ , die positiven Theile der entsprechenden Axen, so sind die den Richtungen  $w_x, w_y$ , entgegengesetzten die negativen Theile. Die positiven Coordinaten werden also nach den Richtungen  $w_x, w_y$ , aufgesetzt, die negativen Coordinaten aber nach der entgegengesetzten Richtung.

Der vom Anfangspunct  $w$  nach dem Punkte  $a$  genommene Abschnitt  $wa = z$  heisst die *Leitlinie* (Radius vector). Die Winkel, welche die Leitlinie mit den positiven Theilen der Axen bildet, heissen die *Positionswinkel*, nämlich  $xwa = p$ ,  $ywa = p'$ . Diese Winkel werden von  $0$  bis  $360^\circ$  im Umfange herum, oder von  $0$  bis  $180^\circ$  im positiven Halbkreise, von  $0$  bis  $-180^\circ$  im entgegengesetzten Halbkreise gezählt. Beim Winkel  $p$  geht die positive Richtung vom positiven Theile der Axe der  $x$  zum positiven Theile der Axe der  $y$ . Beim Winkel  $p'$  geht die positive Richtung vom positiven Theile der Axe der  $y$  zum positiven Theile der Axe der  $x$ . Der Winkel, welchen die positiven Theile der beiden Axen mit einander bilden, heisst der *Ordinatenwinkel*,  $xwy = w$ . Es ist also immer:

$$p + p' = w \quad \text{oder} \quad p + p' = 360^\circ + w.$$

Die Gröfsen  $z, p, p'$ , heissen die *polaren Coordinaten* des Puncts  $a$ . Die Trigonometrie giebt folgende Gleichungen:

$$z \cdot \sin p = y \cdot \sin w$$

$$z \cdot \cos p = x + y \cdot \cos w$$

$$z \cdot \sin p' = x \cdot \sin w$$

$$z \cdot \cos p' = y + x \cdot \cos w$$

$$z^2 = x^2 + 2x \cdot y \cdot \cos w + y^2$$

$$z \cdot \sin \frac{1}{2}(p - p') = (y - x) \sin \frac{1}{2}w$$

$$z \cdot \cos \frac{1}{2}(p - p') = (y + x) \cos \frac{1}{2}w$$

Jede Linie hat in zwei bestimmten Puncten zwei verschiedene Positionswinkel gegen die Axen. Man erkennt sie, wenn man durch beide Puncte Parallellinien mit den positiven Theilen der Axen zieht. Der Unterschied dieser Positionswinkel ist daher immer gleich  $180^\circ$ . Wenn also der Punct  $a$ , gesehen aus  $w$ , mit den Axen der  $x, y$ , die Positionswinkel  $p, p'$ , bildet, so bildet der Punct  $w$ , gesehen aus  $a$ , mit den Axen der  $x, y$ , die Positionswinkel  $180^\circ + p$  und  $180^\circ + p'$ .

#### Beispiel.

$x$	$y$	$w$	$\sin w$	$\cos w$
17,	$11\frac{1}{2}$ ,	$53^\circ 7,8$ ;	0,8;	0,6

$y - x = 0,74036$	$z \cdot \sin p = 9,2$
$\sin \frac{1}{2} w = 9,65052$	$z \cdot \cos p = 23,9$
$z \cdot \sin \frac{1}{2} (p - p') = 0,39088$	$z \cdot \sin p' = 13,6$
$y + x = 1,45484$	$z \cdot \cos p' = 21,7$
$\cos \frac{1}{2} w = 9,95155$	<hr/>
$z \cdot \cos \frac{1}{2} (p - p') = 1,40639$	$z \sin p \dots = 0,96379$
$\operatorname{tg} \frac{1}{2} (p - p') = 8,98449$	$z \cos p \dots = 1,37840$
$\sin \frac{1}{2} (p - p') = 8,98247$	<hr/>
$\cos \frac{1}{2} (p - p') = 9,99798$	$\operatorname{tg} p = 9,58539$
$z \dots \dots = 1,40841$	$\sin p = 9,55539$
$\frac{1}{2} (p - p') = -5^{\circ} 30,7$	$\cos p = 9,97000$
$\frac{1}{2} (p + p') = 26 \ 33,9$	<hr/>
$p = 21 \ 3,2$	$z = 1,40840$
$p' = 32 \ 4,6$	<hr/>
$z = 25,61$	$z \sin p' = 1,13354$
	$z \cos p' = 1,33646$
	<hr/>
	$\operatorname{tg} p' = 9,79708$
	$\sin p' = 9,72514$
	$\cos p' = 9,92806$
	<hr/>
	$z = 1,40840$
	<hr/>

## 2.

*Transformation der Coordinaten, wenn die gleichnamigen Axen parallel sind.*

Das primitive Axensystem sey  $xwy$ , und die Coordinaten eines Puncts  $a$  in diesem System seyen  $wb = x$ ,  $ba = y$ . Es soll derselbe Punct  $a$  auf ein secundäres Axensystem  $x'w'y'$  bezogen werden, wobei angenommen wird, dafs die gleichnamigen Axen parallel seyen, nämlich  $w'x'$  mit  $wx$ , und  $w'y'$  mit  $wy$ . Die Coordinaten des secundären Anfangspuncts  $w'$ , bezogen auf den primitiven Anfangspunct  $w$  seyen  $wc = a$ ,  $cw' = a'$ . Die Coordinaten des Puncts  $a$  im secundären System seyen  $w'b' = x'$  und  $b'a = y'$ . Man hat alsdann die Gleichungen

$$\begin{aligned} x' &= x - a & y' &= y - a' \\ x &= x' + a & y &= y' + a' \end{aligned}$$

Wenn also in einer Gleichung die auf das primitive Axensystem bezogenen Coordinaten  $x, y$ , durch die auf das secundäre Axensystem bezogenen Coordinaten ersetzt werden sollen, so mufs man überall  $x' + a$  statt  $x$ , und  $y' + a'$  statt  $y$  setzen.

## 3.

*Aus den Coordinaten zweier Puncte, die Lage dieser Puncte zu bestimmen.*

Diese Puncte seyen  $a, b$ ; ihre Coordinaten  $a, a'$  und  $b, b'$ ; ihre Leitlinien  $A, B$ , ihre Positionswinkel  $p, p'$  und  $q, q'$ ,

so ist (IX. 1.)

$$\begin{aligned} A \cdot \sin p &= a' \cdot \sin w & B \cdot \sin q &= b' \cdot \sin w \\ A \cdot \cos p &= a + a' \cdot \cos w & B \cdot \cos q &= b + b' \cdot \cos w \\ A \cdot \sin p' &= a \sin w & B \cdot \sin q' &= b \cdot \sin w \\ A \cdot \cos p' &= a' + a \cos w & B \cdot \cos q' &= b' + b \cdot \cos w \\ A^2 &= a^2 + 2aa' \cos w + a'a' \\ B^2 &= b^2 + 2bb' \cos w + b'b' \end{aligned}$$

Um die Lage des Puncts  $b$  gegen  $a$  zu bestimmen, zieht man (IX. 2.) die Coordinaten des Puncts  $a$  von den gleichnamigen Coordinaten des Puncts  $b$  ab. Dann sey die Leitlinie  $ab = C$ , ihre Positionswinkel  $r, r'$ , so ist:

$$\begin{aligned} C \cdot \sin r &= (b' - a') \cdot \sin w \\ C \cdot \cos r &= b - a + (b' - a') \cos w \\ C \cdot \sin r' &= (b - a) \sin w \\ C \cdot \cos r' &= b' - a' + (b - a) \cos w \\ C^2 &= (b - a)^2 + 2(b - a)(b' - a') \cos w + (b' - a')^2 \end{aligned}$$

Die innern Winkel des  $\triangle wab$  sind

$$\begin{aligned} awb &= q - p &= p' - q' \\ wab &= 180^\circ - r + p = 180^\circ + r' - p' \\ abw &= r - q &= q' - r' \end{aligned}$$

Aus den obigen Gleichungen folgt noch:

$$\begin{aligned} A \cdot B \cdot \sin q \cdot \cos p &= a \cdot b' \cdot \sin w + a' \cdot b \sin w \cos w \\ A \cdot B \cdot \sin p \cdot \cos q &= a' \cdot b \cdot \sin w + a \cdot b' \sin w \cdot \cos w \end{aligned}$$

Bezeichnet man den Inhalt des  $\triangle wab$  durch  $F$ , so ist

$$2F = A \cdot B \sin(q - p) = A \cdot B \cdot \sin(p' - q')$$

Setzt man also  $a \cdot b' - a' \cdot b = h$

so ist . . . . .  $2F = h \cdot \sin w$

Die Gröfse  $a \cdot b' - a' \cdot b = h$  heifst daher die *Areale* der beiden Puncte  $a, b$ .

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$w$
83,	32,	57,	65,	$53^\circ 7', 8$
$A \cdot \sin p = 25,6;$	$B \cdot \sin q = 52;$		$C \cdot \sin r = 26,4$	
$A \cdot \cos p = 102,2;$	$B \cdot \cos q = 96;$		$C \cdot \cos r = -6,2$	
$h = 5395 - 1824 = 3571$				
$F = 1428,4$				

25,6 .. 1,40824	52 1,71600	26,4 1,42160
102,2 2,00945	96 1,98227	- 6,2 - 0,79239
tg p 9,39879	tg q 9,73373	tg r - 0,62921
sin p 9,38558	sin q 9,67786	sin r 9,98834
A 2,02266	B 2,03814	C 1,43326
A = 105,36	B = 109,18	C = 27,118
q = 28° 26,6	p = 14° 3,8	r = 103° 13,0
p = 14 3,8	180	q = 28 26,6
awb = 14 22,8	r = 103 13,	abw = 74 46,4
	wab = 90 50,8	

## 4.

Aus den Coordinaten dreier Punkte, die Lage dieser Punkte zu bestimmen.

Die Punkte seyen  $a, b, c$ ; ihre Coordinaten seyen  $a, b, c$ , und  $a', b', c'$ ; die Seiten des  $\triangle abc$  seyen  $bc = A$ ,  $ca = B$ ,  $ab = C$ ; ihre Positionswinkel gegen die Axen seyen  $p, p'$ ;  $q, q'$ ;  $r, r'$ , so dafs  $p + p' = q + q' = r + r' = w$ . so hat man (IX. 3.) die Gleichungen:

$$\begin{array}{ll}
 A \cdot \sin p = (c' - b') \sin w & A \cdot \sin p' = (c - b) \sin w \\
 A \cdot \cos p = c - b + (c' - b') \cos w & A \cdot \cos p' = c' - b' + (c - b) \cos w \\
 B \cdot \sin q = (a' - c') \sin w & B \cdot \sin q' = (a - c) \sin w \\
 B \cdot \cos q = a - c + (a' - c') \cos w & B \cdot \cos q' = a' - c' + (a - c) \cos w \\
 C \cdot \sin r = (b' - a') \sin w & C \cdot \sin r' = (b - a) \sin w \\
 C \cdot \cos r = b - a + (b' - a') \cos w & C \cdot \cos r' = b' - a' + (b - a) \cos w
 \end{array}$$

Die Winkel des  $\triangle abc$  sind:

$$\begin{array}{ll}
 a = -180^\circ + q - r = -180^\circ + r' - q' \\
 b = 180^\circ + r - p = 180^\circ + p' - r' \\
 c = 180^\circ + p - q = 180^\circ + q' - p'
 \end{array}$$

Die Arealen je zweier Punkte sind:

$$a \cdot b' - a' \cdot b = h, \quad b \cdot c' - b' \cdot c = f, \quad c \cdot a' - c' \cdot a = g$$

Der Inhalt der durch je zwei Leitlinien im Anfangspunct gebildeten Dreiecke ist alsdann:

$$wba \equiv \frac{1}{2} h \cdot \sin w; \quad wac = \frac{1}{2} g \cdot \sin w; \quad -wcb = \frac{1}{2} f \cdot \sin w$$

Bezeichnet man also den Inhalt des  $\triangle abc$  durch  $F$ , und die Summe der Arealen je zweier Punkte, welche die *Areale der drei Punkte* heisst, durch  $P$ ; nämlich

$$f + g + h = P,$$

$$\text{oder } a \cdot b' - a' \cdot b + b \cdot c' - b' \cdot c + c \cdot a' - c' \cdot a = P$$

$$\text{so ist } 2F = P \cdot \sin w$$

Für diese Areale  $P$  ergeben sich leicht auch noch folgende Ausdrücke:

$$P = a(b' - c') + b(c' - a') + c(a' - b')$$

$$P = a'(c - b) + b'(a - c) + c'(b - a)$$

$$P = (a \cdot b' + b \cdot c' + c \cdot a') - (a' \cdot b + b' \cdot c + c' \cdot a)$$

$$P = (b - a)(c' - a') - (b' - a')(c - a)$$

$$P = (c - b)(a' - b') - (c' - b')(a - b)$$

$$P = (a - c)(b' - c') - (a' - c')(b - c)$$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$	$w$
17,	32,	13,	24,	29,	15,	$53^\circ 7,8$
$A. \sin p = -7,2$	$B. \sin q = 13,6$	$C. \sin r = -6,4$				
$A. \cos p = 10,6$	$B. \cos q = -1,8$	$C. \cos r = -8,8$				
$A. \sin p' = 12,8$	$B. \sin q' = -9,6$	$C. \sin r' = -3,2$				
$A. \cos p' = 0,6$	$B. \cos q' = 9,8$	$C. \cos r' = -10,4$				
7,2 — 0,85733	13,6 — 1,13354	6,4 — 0,80618				
10,6 — 1,02531	1,8 — 0,25527	8,8 — 0,94448				
$\text{tg } p = -9,83202$	$\text{tg } q = 0,87827$	$\text{tg } r = 9,86170$				
$\sin p = -9,74964$	$\sin q = 9,99623$	$\sin r = -9,76951$				
$A = 1,10769$	$B = 1,13731$	$C = 1,03667$				
12,8 — 1,10721	9,6 — 0,98227	3,2 — 0,50515				
0,6 — 9,77815	9,8 — 0,99123	10,4 — 1,01703				
$\text{tg } p' = 1,32906$	$\text{tg } q' = -9,99104$	$\text{tg } r' = 9,48812$				
$\sin p' = 9,99952$	$\sin q' = -9,84496$	$\sin r' = 9,46848$				
$A = 1,10769$	$B = 1,13731$	$C = 1,03667$				
$A = 12,814$	$B = 13,719$	$C = 10,881$				
$p = -34^\circ 11,2$	$q = 97^\circ 32,4$	$r = -143^\circ 58,4$				
$p' = 87 19,0$	$q' = -44 24,6$	$r' = 197 6,2$				
$w = 53 7,8$	$w = 53 7,8$	$w = 53 7,8$				
— 180	180	180				
$q = 97 32,4$	$r = -143 58,4$	$p = -34 11,2$				
$-r = 143 58,4$	$-p = 34 11,2$	$-q = -97 32,4$				
$a = 61 30,8$	$b = 70 12,8$	$c = 48 16,4$				
$f = -501,$	$g = 673,$	$h = -8,$	$P = 164$			
	$F = 65,6$					

## 5.

*Aus den Coordinaten einer Reihe von Punkten, welche ein Vieleck bilden, die Lage dieser Punkte zu bestimmen.*

Die gegebenen Punkte seyen  $a, b, c, d, f, g, h$ . Ihre Coordinaten seyen mit denselben Buchstaben bezeichnet. Wenn es nur auf die gegenseitige Lage dieser Punkte ankommt, so wählt man einen derselben zum Anfangspunct, indem man (IX. 2.) die Coordinaten dieses Puncts von den gleichnamigen Coordinaten der übrigen Punkte abzieht. Man berechnet sodann die Lage der übrigen Punkte gegen diesen neuen Anfangspunct nach IX. 1.

Der Inhalt der im Anfangspunct durch die Leitlinien je zweier auf einander folgenden Punkte gebildeten Dreiecke ist:

$$\begin{aligned}wab &= \frac{1}{2}(a \cdot b' - a' \cdot b) \sin w, & wbc &= \frac{1}{2}(b \cdot c' - b' \cdot c) \sin w \\wcd &= \frac{1}{2}(c \cdot d' - c' \cdot d) \sin w, & wdf &= \frac{1}{2}(d \cdot f' - d' \cdot f) \sin w \\wfg &= \frac{1}{2}(f \cdot g' - f' \cdot g) \sin w, & wgh &= \frac{1}{2}(g \cdot h' - g' \cdot h) \sin w \\wha &= \frac{1}{2}(h \cdot a' - h' \cdot a) \sin w.\end{aligned}$$

Die algebraische Summe aller dieser Dreiecke giebt den Inhalt der ganzen Figur  $= F$ . Die algebraische Summe  $P$  der Arealen je zweier auf einander folgenden Punkte, vom ersten bis wieder zum ersten zurück, heißt die Arealen der ganzen Figur. Also wenn:

$$\begin{aligned}P &= (a \cdot b' - a' \cdot b) + (b \cdot c' - b' \cdot c) + (c \cdot d' - c' \cdot d) \\&\quad + (d \cdot f' - d' \cdot f) + (f \cdot g' - f' \cdot g) + (g \cdot h' - g' \cdot h) \\&\quad + (h \cdot a' - h' \cdot a).\end{aligned}$$

$$\text{so ist } 2 \cdot F = P \cdot \sin w.$$

Die Arealen läßt sich noch auf verschiedene andre Formen bringen, z. B.

$$P = (a \cdot b' + b \cdot c' + c \cdot d' + d \cdot f' + f \cdot g' + g \cdot h' + h \cdot a') - (a' \cdot b + b' \cdot c + c' \cdot d + d' \cdot f + f' \cdot g + g' \cdot h + h' \cdot a)$$

$$P = a(b' - h') + b(c' - a') + c(d' - b') + d(f' - c') + f(g' - d') + g(h' - f') + h(a' - g')$$

$$P = a'(h - b) + b'(a - c) + c'(b - d) + d'(c - f) + f'(d - g) + g'(f - h) + h'(g - a)$$

$$P = (a+b)(b'-a') + (b+c)(c'-b') + (c+d)(d'-c') + (d+f)(f'-d') + (f+g)(g'-f') + (g+h)(h'-g') + (h+a)(a'-h')$$

$$P = (a'+b')(a-b) + (b'+c')(b-c) + (c'+d')(c-d) + (d'+f')(d-f) + (f'+g')(f-g) + (g'+h')(g-h) + (h'+a')(h-a)$$



$b'' = 11,841$	$bac = 10^{\circ} 1,0$	$\triangle bac = 30,4$
$c'' = 29,520$	$cad = 10 55,7$	$\triangle cad = 78,8$
$d'' = 28,160$	$daf = 11 54,0$	$\triangle daf = 86,8$
$f'' = 29,896$	$fag = -15 10,3$	$\triangle fag = -74,0$
$g'' = 18,916$	$gah = 102 39,1$	$\triangle gah = 74,4$
$h'' = 8,062$		$F = 196,4$

## 6.

*Transformation rechtwinkliger Coordinaten.*

Das primitive Axensystem sey  $xwy$ ; die Coordinaten eines Puncts  $a$  in diesem System seyen  $wb = x$ ,  $ba = y$ . Das secundäre Axensystem sey  $x'w'y'$ . Die Coordinaten desselben Puncts  $a$  in diesem System seyen  $w'b' = x'$ ,  $b'a = y'$ . Die Coordinaten des secundären Anfangspuncts im primitiven System seyen  $wc = a$ ,  $cw' = a'$ . Die Coordinaten des primitiven Anfangspuncts im secundären System seyen  $-w'c' = b$ ,  $-c'w = b'$ . Der Positionswinkel der Axe der  $x'$  gegen die Axe der  $x$ , sey  $= p$ , so ist der Positionswinkel der Axe der  $y'$  gegen die Axe der  $y$ , gleich  $-p$ . Die geometrische Betrachtung zeigt die nachstehenden Gleichungen an:

$$x = a + x' \cdot \cos p - y' \cdot \sin p$$

$$y = a' + x' \cdot \sin p + y' \cdot \cos p$$

$$b = -a \cdot \cos p - a' \cdot \sin p, \quad b' = a \cdot \sin p - a' \cdot \cos p$$

$$a = -b \cdot \cos p + b' \cdot \sin p, \quad a' = -b \cdot \sin p - b' \cdot \cos p$$

$$x' = b + x \cdot \cos p + y \cdot \sin p$$

$$y' = b' - x \cdot \sin p + y \cdot \cos p$$

Die beiden ersten Gleichungen wendet man an, wenn man einen Ausdruck, welcher die Coordinaten eines beliebigen Puncts in einem primitiven System enthält, in einen andern umzuwandeln hat, welcher denselben Punct in Coordinaten eines secundären Systems darstellt. Durch die beiden letzten Gleichungen berechnet man aus gegebenen Coordinaten eines Puncts im primitiven System, die Coordinaten desselben Puncts im secundären System.

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$x'$	$y'$	$p$
35	14	54	11	$37^{\circ} 28'$

$x' \dots 1,73239$	$a \dots 1,54407$	$x' \cos p \ 1,63205 = 42,86$
$y' \ 1,04139$	$a' \ 1,14613$	$y' \sin p \ 0,82551 = - 6,69$
$\cos p \ 9,89966$	$\cos p \ 9,89966$	$a \dots 35$
$\sin p \ 9,78412$	$\sin p \ 9,78412$	$x = 71,17$
<hr/>		
$x' \sin p \ 1,51651 = 32,848$	$a \cdot \cos p \ 1,44373 = 27,78$	
$y' \cos p \ 0,94105 \ 8,731$	$a' \sin p \ 0,93025 \ 8,516$	
$a' \dots 14$	$b = - 36,296$	
$y = 55,579$	$a \cdot \sin p \ 1,32819 = 21,290$	
	$a' \cos p \ 1,04579 \ - 11,112$	
	$b' = 10,178$	

**Probe.**

$x \ 1,85229$	$x \cdot \cos p \ 1,75195 = 56,488$	
$y \ 1,74491$	$y \cdot \sin p \ 1,52903 = 33,808$	
$\cos p \ 9,89966$	$b = - 36,296$	
$\sin p \ 9,78412$	$x' = 54,$	
	$x \cdot \sin p \ 1,63641 = - 43,292$	
	$y \cdot \cos p \ 1,64457 = 44,113$	
	$b' = 10,178$	
	$y' = 11,$	

## 7.

**Transformation rechtwinkliger Coordinaten in schiefwinklige.**

Das rechtwinklige System sey  $xwy$ . Die Coordinaten eines beliebigen Puncts  $a$  seyen in diesem System  $wb = x$ ,  $ba = y$ ; im schiefwinkligen System aber, welches mit dem rechtwinkligen einerlei Anfangspunct hat, und dessen schiefer Ordinatenwinkel  $= w$  ist, seyen die Coordinaten desselben Puncts  $a \ wb' = x'$ ,  $b'a = y'$ .

Wenn nun beide Systeme einerlei Axe der  $x$  haben, so ist

$$x = x' + y' \cdot \cos w, \quad y = y' \cdot \sin w$$

$$x' = x - y \cdot \cot w, \quad y' = \frac{y}{\sin w}$$

Wenn aber beide Systeme einerlei Axe der  $y$  haben, so ist

$$y = y' + x' \cdot \cos w, \quad x = x' \cdot \sin w$$

$$y' = y - x \cdot \cot w, \quad x' = \frac{x}{\sin w}$$

## 8.

*Transformation schiefwinkliger Coordinaten.*

Das primitive System sey  $xwy$ , das secundäre System sey  $x'w'y'$ . Im primitiven System seyen die Coordinaten eines beliebigen Punctes  $awb = x$ ,  $ba = y$ , die Coordinaten des secundären Anfangspuncts  $wc = a$ ,  $cw' = a'$ . Im secundären System seyen die Coordinaten von  $a'w'b' = x'$ ,  $b'a' = y'$ , die Coordinaten des primitiven Anfangspuncts —  $w'c' = b$ ,  $c'w = b'$ .

Man bezieht immer drei Axen auf die vierte, fället also Lothe von den entsprechenden Punkten auf diese vierte Axe. Das von dem letzten Punkte gefällte Loth ist gleich der Summe der Producte der einzelnen Coordinaten mit den Sinus der Winkel, welche die ihnen parallelen Axen mit der vierten Axe bilden. Um die Winkel auf die kürzeste Art anzuzeigen, darf man nur die beiden Zeichen der Axen neben einander setzen. Z. B. die Winkel der Axen der  $x$ , der  $x'$ , der  $y'$ , mit der Axe der  $y$ , werden angezeigt durch  $yx$ ,  $yx'$ ,  $yy'$  u. s. w. Die Winkel werden nach einerlei Richtung von  $0$  bis  $360^\circ$  genommen. Die Sinus der Winkel zwischen  $180^\circ$  und  $360^\circ$  haben ein negatives Vorzeichen. Hierdurch ergeben sich folgende Gleichungen:

$$\begin{aligned} x \cdot \sin yx &= a \cdot \sin yx + x' \cdot \sin yx' + y' \cdot \sin yy' \\ y \cdot \sin xy &= a' \cdot \sin xy + x' \cdot \sin xx' + y' \cdot \sin xy' \\ x' \cdot \sin y'x' &= b \cdot \sin y'x' + x \cdot \sin y'x + y \cdot \sin y'y \\ y' \cdot \sin x'y' &= b' \cdot \sin x'y' + x \cdot \sin x'x + y \cdot \sin x'y \end{aligned}$$

$$a \cdot \sin yx + b \sin yx' + b' \cdot \sin yy' = 0$$

$$a' \cdot \sin xy + b \cdot \sin xx' + b' \cdot \sin xy' = 0$$

$$b \cdot \sin y'x' + a \cdot \sin y'x + a' \cdot \sin y'y = 0$$

$$b' \cdot \sin x'y' + a \sin x'x + a' \sin x'y = 0$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$x$	$y$
32 ,	43 ,	57 ,	72

$yx = 65^\circ 30'$	$xy = 65^\circ 30'$	$y'x' = 31^\circ 15'$	$x'y' = 328^\circ 45'$
$yx' = 43 15$	$xx' = 22 15$	$y'x = 53 30$	$x'x = 22 15$
$yy' = 12 0$	$xy' = 53 30$	$y'y = 348^\circ 0$	$x'y = 316 45$

$\frac{a \cdot \sin y'x}{\sin y'x} = 49,585$	$\frac{a \cdot \sin x'x}{\sin x'y'} = - 23,357$
$\frac{a' \cdot \sin y'y}{\sin y'x} = - 17,233$	$\frac{a' \cdot \sin x'y}{\sin x'y'} = 56,794$
$b = - 32,352$	$b' = - 33,437$
$\frac{x \cdot \sin y'x}{\sin y'x} = 88,322$	$\frac{x \cdot \sin x'x}{\sin x'y'} = - 41,604$
$\frac{y \cdot \sin y'y}{\sin y'x} = - 28,855$	$\frac{y \cdot \sin x'y}{\sin x'y'} = 95,096$
$b = - 32,352$	$b' = - 33,437$
$x = 27,115$	$y = 20,055$

**Probe.**

$\frac{b \cdot \sin yx}{\sin yx} = - 24,360$	$\frac{b \cdot \sin xx'}{\sin xy} = - 13,462$
$\frac{b' \cdot \sin yy'}{\sin yx} = - 7,640$	$\frac{b' \cdot \sin xy'}{\sin xy} = - 29,538$
$a = 32,$	$a' = - 43,$
$\frac{x' \cdot \sin yx'}{\sin yx} = 20,418$	$\frac{x' \cdot \sin xx'}{\sin xy} = 11,283$
$\frac{y' \cdot \sin yy'}{\sin yx} = 4,582$	$\frac{y' \cdot \sin xy'}{\sin xy} = 17,717$
$a = 32,$	$a' = 43,$
$x = 57,$	$y = 72,$

## 9.

*Die Lage eines Puncts ist durch eine unbestimmte Gleichung des ersten Grades zwischen parallelen Ordinaten einer beliebigen durch diesen Punct gezogenen Linie gegeben.*

Das Axensystem sey  $xwy$ . Auf der Axe der  $x$  seyen die Punkte  $b, c, d$ , durch ihre Abscissen  $wb = b, wc = c, wd = d$ , bestimmt. Durch diese Punkte seyen Parallellinien mit der Axe der  $y$  gezogen, und es sey der Punct  $a$  durch seine Ordinate  $ba = a'$  bestimmt. Man ziehe durch den Punct  $a$  eine beliebige Linie, welche die Parallellinie in  $u, v$ , schneidet, und es seyen die parallelen Ordinaten  $cu = u, dv = v$ .

Man ziehe  $afg$  der Axe der  $x$  parallel, so ist  $\triangle afu \sim agv$ , also  $\frac{u - a'}{v - a} = \frac{a - c}{a - d}$ , woraus die Gleichung folgt:

$$(a - d)u + (c - a)v + a'(d - c) = 0$$

Man wähle die Größen  $A, A', A''$ , so daß

$$A \cdot a'(c - d) + A'' \cdot (a - d) = 0$$

$$A' \cdot a'(d - c) + A'' \cdot (a - c) = 0$$

so hat die gefundene Gleichung die allgemeine Form

$$A \cdot u + A' \cdot v + A'' = 0$$

Hier heißen  $A, A'$  die *Parameter*, und  $A''$  die *Distantiale*. Umgekehrt, müssen alle Linien, deren parallele Ordinaten  $u, v$ , eine Gleichung von der angezeigten Form befriedigen, durch einen gegebenen, d. h. durch  $A, A', A''$ , bestimmbaren Punkt  $a$  gehen, oder diesem Punkte umschrieben seyn.

Denn wenn diese Gleichung für  $v = 0$ , den Werth  $u = c'$ , und für  $u = 0$  den Werth  $v = d'$  liefert, so ist:

$$A \cdot c' + A'' = 0, \quad A \cdot d' + A'' = 0$$

$$A = -\frac{A''}{c'}, \quad A' = -\frac{A''}{d'}$$

Setzt man diese Werthe von  $A, A'$ , in die gegebene Gleichung, so fällt  $A''$  heraus, und man erhält

$$\frac{u}{c'} + \frac{v}{d'} - 1 = 0$$

$$\text{oder } \frac{v}{d'} = \frac{c' - u}{c'}, \quad \frac{u}{c'} = \frac{d' - v}{d'}$$

Man setze auf die Parallellinien von den Punkten  $c, d$ , aus, die Abschnitte  $ch = c', dk = d'$ , nach den ihren Vorzeichen entsprechenden Richtungen, so schneiden die Linien  $ck, dh$ , einander in einem bestimmten Punkte  $a$ . Man setze auf dieselben Parallellinien die Abschnitte  $u, v$ , nach den entsprechenden Richtungen. Man ziehe  $au$ , welche die Parallellinie  $dk$  in  $v''$

schneiden mag, so ist  $\frac{cu}{ch} = \frac{kv''}{dk}$ . Aber  $\frac{cu}{ch} = \frac{u}{c'}$ .

Also  $\frac{u}{c'} = \frac{kv''}{dk}$ , also  $\frac{d' - v}{d'} = \frac{kv''}{dk}$ . Folglich geht

die Linie  $au$  durch den Punkt  $v$ . Folglich geht auch die Linie  $uv$  durch den bestimmten Punkt  $a$ .

Um die Lage des Puncts  $a$  aus den Parametern  $A, A'$  und der Distantiale  $A''$  zu bestimmen, so geben die obigen Gleichungen folgende Werthe:

$$\begin{aligned} (A + A') a' + A'' &= 0 \\ (A + A') a &= A \cdot c + A' \cdot d \\ (A + A')(a - c) &= A'(d - c), \quad (A + A')(d - a) = A(d - c) \\ &= \frac{a - c}{d - a} = \frac{A'}{A} \end{aligned}$$

Wenn die Parameter  $A, A'$ , gleich und entgegengesetzt sind, so liegt der Punct  $a$  im Unendlichen, d. h. alle Linien, welche der Gleichung  $A(u - v) + A'' = 0$  entsprechen, sind einander parallel.

*Beispiel.*

$c$	$d$	$A$	$A'$	$A''$
5,	37,	7,	25,	-150

Hieraus  $a = 30$ ,  $a' = 4\frac{1}{8}$ ,  $c' = 21\frac{3}{7}$ ,  $d' = 6$

10.

*Die Lage eines Puncts ist durch eine unbestimmte Gleichung des ersten Grades zwischen den reciproken Werthen der Coordinaten einer beliebigen durch diesen Punct gezogenen Linie in einem beliebigen Axensystem, gegeben.*

Das Axensystem sey  $xwy$ , die Coordinaten des Puncts  $a$  seyen  $wb = ca = a$ ,  $ba = wc = a'$ . Durch den Punct  $a$  sey eine beliebige Linie gezogen, welche die Axen in  $u, v$ , schneidet. Die Abschnitte  $wu = u$ ,  $wv = v$ , heißen die Coordinaten der Linie. Die Quotienten  $\frac{1}{u}$ ,  $\frac{1}{v}$ , sind also die *reciproken* Werthe der Coordinaten. Es folgt aber aus der Aehnlichkeit der Dreiecke  $vca$ ,  $vwu$ , die Proportion

$$\frac{a}{u} = \frac{v - a'}{v}$$

und hieraus die Gleichung:

$$\frac{a}{u} + \frac{a'}{v} - 1 = 0$$

oder  $\frac{A}{u} + \frac{A'}{v} + A'' = 0$

Umgekehrt müssen alle Linien, deren Coordinaten eine Gleichung von der angezeigten Form befriedigen, durch einen gegebenen, d. h. aus den Gröſſen  $A, A', A''$ , bestimmbaren Punkt  $a$  gehen, oder demselben *umschrieben* seyn.

Demn man nehme in dieser Gleichung  $u$  unendlich groß an, so verschwindet das erste Glied. Der entsprechende Werth von  $v$  sey  $= a'$ . Man nehme  $v$  unendlich groß an, so verschwindet das zweite Glied. Der entsprechende Werth von  $u$

sey  $= a$ . Man hat also  $\frac{A'}{a} + A'' = 0$ ,  $\frac{A}{a} + A'' = 0$ .

Man setze die Werthe von  $a, a'$ , in die gegebene Gleichung,

so fällt  $A''$  heraus, und es ist  $\frac{a}{u} + \frac{a'}{v} - 1 = 0$ , oder

$\frac{a}{u} = \frac{v - a'}{v}$ . Man nehme  $wb = a$ ,  $wc = a'$ ,  $wu = u$ ,

$wv = v$ , so ist  $cv = v - a'$ . Man ziehe  $ca$  parallel mit  $wu$ ,

so ist  $\frac{ca}{u} = \frac{v - a'}{v}$ , aber vermöge der Gleichung  $\frac{v - a'}{v} = \frac{a}{u}$ ,

also  $ca = a$ . Also sind die Abschnitte  $ca, wb$ , parallel und gleich, also auch die Abschnitte  $ba, wc$ , parallel und gleich. Also ist die Linie  $uv$  einem gegebenen Punkt  $a$  *umschrieben*.

Die Gleichung läßt sich noch auf eine andre Form bringen. Es seyen auf den Axen der  $x, y$ , gegebene Punkte  $d, f$ , deren Coordinaten  $wd = d$ ,  $wf = f$  seyen. Man setze  $du = u'$ ,  $fv = v'$ , so daß  $u - u' = d$ ,  $v - v' = f$ . Aus der obigen Gleichung

$$\frac{a}{u} + \frac{a'}{v} - 1 = 0$$

wird also  $\frac{a}{d} \cdot \frac{u - u'}{u} + \frac{a'}{f} \cdot \frac{v - v'}{v} - 1 = 0$

oder  $\frac{a}{d} \cdot \frac{u'}{u} + \frac{a'}{f} \cdot \frac{v'}{v} + 1 - \frac{a}{d} - \frac{a'}{f} = 0$

oder  $M \cdot \frac{u'}{u} + M' \cdot \frac{v'}{v} + M'' = 0$

Siehe *Charles* Geschichte der Geometrie, deutsch von *Sohncke*, Halle 1839. Note III. über die Porismen des Euklid. S. 280. Zweites Porisma.

Hier sind  $\frac{u'}{u}$ ,  $\frac{v'}{v}$ , die Verhältnisse der Abstände des Durchschnitts auf jeder Axe von einem festen Punkte und vom Anfangspuncte der Coordinaten. Die Factoren  $M, M'$ , heissen die Massen, und die Producte der Massen mit den Verhältnissen heissen die Momente der Verhältnisse. Die Gleichung läßt sich also als Satz so aussprechen:

*Wenn zwei geneigte Axen von einer Linie so durchschnitten werden, daß die Summe der Momente der Verhältnisse der Abschnitte gegen einen festen Punct auf jeder Axe und gegen den Anfangspunct, einer gegebenen Gröfse gleich ist, so ist die Linie einem gegebenen Puncte umschrieben.*

## 11.

*Die Gleichung einer Linie ist eine unbestimmte Gleichung des ersten Grades zwischen den Coordinaten eines beliebigen Puncts der Linie.*

Das Axensystem  $xwy$  werde von den parallelen Linien  $A, B$ , in  $d, d'$  und  $g, g'$ , geschnitten. Die Coordinaten dieser Puncte seyen ebenfalls  $d, d', g, g'$ . In der Linie  $A$  sey ein unbestimmter Punct  $x$ , dessen Coordinaten  $wl = x$ ,  $lx = y$ . Die Aehnlichkeit der Dreiecke  $xld$ ,  $d'wd$ ,  $g'wg$ , giebt die Proportionen

$$\frac{d-x}{y} = \frac{d}{d'} = \frac{g}{g'}$$

$$\text{oder } g' \cdot x + g \cdot y - g' \cdot d = 0$$

Die Gleichung der Linie  $A$  hat also die Form

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$$

Die Factoren  $A, A'$ , der Coordinaten  $x, y$ , heissen die *Parameter*. Die Gröfse  $A''$  heist die *Distantiale*. Eine Linie  $B$ , welche der  $A$  parallel ist, und die Axen so schneidet, daß ihre Coordinaten  $g', g$ , den Parametern  $A, A'$  gleich sind, bildet mit dem Anfangspunct  $w$  ein Dreieck  $wgg'$ , welches das *characteristische Dreieck* heist.

## 12.

*Jede unbestimmte Gleichung des ersten Grades zwischen zwei veränderlichen Gröfßen, ist die Gleichung einer Linie.*

Die gegebene Gleichung sey  $Ax + A' \cdot y + A'' = 0$ , wo  $x, y$ , Linien bedeuten sollen.

Man wähle drei beliebige Linien  $a, b, c$ , setze dieselben an die Stelle von  $x$  in die gegebene Gleichung, und bestimme aus derselben die entsprechenden Werthe von  $y$ , welche  $a', b', c'$ , seyn mögen. Man hat also folgende Gleichungen:

$$A \cdot a + A' \cdot a' + A'' = 0$$

$$A \cdot b + A' \cdot b' + A'' = 0$$

$$A \cdot c + A' \cdot c' + A'' = 0$$

woraus folgt  $A(b - a) + A'(b' - a') = 0$

$$A(c - a) + A'(c' - a') = 0$$

hieraus  $(b - a)(c' - a') - (b' - a')(c - a) = 0$

oder . . . . .  $\frac{a' - b'}{b - a} = \frac{a' - c'}{c - a}$

Man mache in einem beliebigen Axensystem  $xwy$  die Abschnitte  $wl = a$ ,  $wm = b$ ,  $wn = c$ ,  $wo = a'$ ,  $wp = b'$ ,  $wq = c'$ , ziehe durch die Punkte  $l, m, n$ , und  $o, p, q$ , Parallelen mit den entsprechenden Axen. Diese Parallelen mögen einander in den Punkten  $a, b, c$ , schneiden. Wenn nun die Linie  $la$  von den Linien  $pb, qc$ , in  $r, s$ , geschnitten wird, so ist  $ar = a' - b'$ ,  $as = a' - c'$ ,  $br = b - a$ ,  $cs = c - a$ ,

also ist, vermöge der obigen Proportion  $\frac{ar}{br} = \frac{as}{cs}$ . Aber

$arb = asc = w$ , also (II. 62.)  $\triangle arb \sim asc$ , also  $abr = acs$ , also liegen die Punkte  $a, b, c$ , in einer Linie.

Jeder Punkt  $c$ , dessen Coordinaten die gegebene Gleichung befriedigen, liegt also mit zwei festen Punkten  $a, b$ , dessen Coordinaten die gegebene Gleichung befriedigen, in einer Linie. Folglich entspricht jede Gleichung von der Form  $Ax + A'y + A'' = 0$ , einer Linie.

### Beispiel.

Die Gleichung sey  $7x + 25y - 150 = 0$ . Man setze

$$x = a = 3 \text{ so ist } y = a' = 5,16$$

$$x = b = 4 \quad - \quad y = b' = 4,88$$

$$x = c = 5 \quad - \quad y = c' = 4,60$$

also  $\frac{a' - b'}{b - a} = 0,28$ ;  $\frac{a' - c'}{c - a} = 0,28$  u. s. w.

## 13.

In der Gleichung einer Linie sind die Parameter den Cosinus der Positionswinkel des vom Anfangspunct auf die Linie gefällten Loths proportionirt, die Distantiale aber ist diesem Lothe selbst proportionirt.

Die Coordinaten eines beliebigen Puncts der Linie  $dd'$  seyen  $wl = x$ ,  $lx = y$ . Das vom Anfangspunct auf die Linie  $dd'$  gefällte Loth sey  $wh = l$ , die Positionswinkel desselben gegen die Axen seyen  $dwh = p$ ,  $d'wh = p'$ , so dafs  $p + p' = w$ . Man fälle  $lk$  senkrecht auf  $wh$ , so ist  $wk + kh = l$ ,  $wk = x \cdot \cos p$ ,  $kh = y \cdot \cos p'$ . Hieraus folgt die Gleichung

$$\cos p \cdot x + \cos p' \cdot y - l = 0$$

Vergleicht man sie mit der Gleichung

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$$

so ist  $A : A' : A'' = \cos p : \cos p' : l$ .

## 14.

Die Lage einer Linie gegen die Axen aus ihrer Gleichung zu berechnen.

Die Gleichung der Linie sey

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$$

Die Coordinaten der Linie auf den Axen findet man durch die Gleichungen, welche man durch Annahme von  $y = 0$  und  $x = 0$  erhält

$$A \cdot d + A'' = 0 \quad A' \cdot d' + A'' = 0$$

Man nehme eine Gröfse  $D$  so an, dafs

$$D \cdot \cos p = A, \quad D \cdot \cos p' = A', \quad D \cdot l = -A''$$

so ist (IX. 13.) das vom Anfangspunct auf die Linie gefällte Loth  $= l$ , die Winkel  $p, p'$ , sind die Positionswinkel desselben gegen die Axen, so dafs  $p + p' = w$ , also  $p = w - p'$ ,  $p' = w - p$ . Hieraus folgt:

$$\cos p - \cos p' \cdot \cos w = \sin p' \cdot \sin w$$

$$\cos p' - \cos p \cdot \cos w = \sin p \cdot \sin w$$

$$D \cdot \sin w \cdot \sin p' = A - A' \cdot \cos w$$

$$D \cdot \sin w \cdot \sin p = A' - A \cdot \cos w$$

$$D \cdot 2 \sin \frac{1}{2} w \cdot \sin \frac{1}{2} (p' - p) = A - A'$$

$$D \cdot 2 \cos \frac{1}{2} w \cdot \cos \frac{1}{2} (p' - p) = A + A'$$

$$D^2 \cdot \sin w \sin p' \cdot \cos p = A (A - A' \cdot \cos w)$$

$$D^2 \cdot \sin w \sin p \cdot \cos p' = A' (A' - A \cdot \cos w)$$

$$D^2 \cdot \sin^2 w = A^2 - 2 A \cdot A' \cdot \cos w + A'^2$$

Hieraus ergibt sich, daß  $D$  der Durchmesser des umschriebenen Kreises des *characteristischen* Dreiecks ist, in welchem die Seiten  $A, A'$  den Ordinatenwinkel  $w$  einschließen. Daher heißt die Gröfse  $D$  die *Diametrale* der Linie. Man hat noch  $d \cdot \cos p = d' \cdot \cos p' = l$ , also

$$D \cdot l = A \cdot d \quad D \cdot l = A' \cdot d'$$

Der Abschnitt der Linie zwischen den Axen sey  $= S$ , so ist

$$S \cdot \cos p = d' \cdot \sin w, \quad S \cdot \cos p' = d \cdot \sin w$$

$$S \cdot A = D \cdot d' \sin w, \quad S \cdot A' = D \cdot d \cdot \sin w$$

$$S \cdot A \cdot A' = -A'' \cdot D \cdot \sin w$$

$$S \cdot A \cdot A' \cdot l = A'' \cdot A'' \cdot \sin w$$

### Beispiel.

	$A$	$A'$	$A''$	$w$
	7,	- 25,	150	$53^{\circ} 7,8$
$\cot \frac{1}{2} w$	0,30103	$A - A'$	1,50515	$A + A' - 1,25527$
$A - A'$	1,50515	$\sin \frac{1}{2}(p' - p)$	9,98347	$\cos \frac{1}{2}(p' - p)$ 9,43255
$A + A' - 1,25527$		$\sin \frac{1}{2} w$	9,65052	$\cos \frac{1}{2} w$ 9,95155
$\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p) - 0,55091$		2	0,30103	2 0,30103
$\frac{1}{2}(p' - p) = -74^{\circ} 17,5$		$D - 1,57013$		$D - 1,57014$
$\frac{1}{2}(p' + p) = 26 33,9$		$A$	1,84510	$A' - 1,39794$
$p' = -47 43,6$		$\cos p - 9,27497$		$\cos p' 9,82780$
$p = 100 51,4$		$D - 1,57013$		$D - 1,57014$
$D - 1,57013$		$d' \dots 0,77815$		$D = -37,164$
$A'' 2,17609$		$\sin w 9,90309$		$S = -25,484$
$l \dots 0,60596$		$\cos p - 9,27497$		$l = 4,0361$
		$S - 1,40627$		$d' = 6,$
				$d = -21\frac{3}{7}$

### 15.

Wenn die Areale zweier Linien gleich Null ist, so sind die Linien identisch oder parallel, je nachdem die Distantialen den Parametern proportionirt oder nicht proportionirt sind.

Die Gleichungen zweier Linien  $A, B$ , seyen

$$A \dots Ax + A' \cdot y + A'' = 0$$

$$B \dots Bx + B' \cdot y + B'' = 0$$

Der Unterschied der Producte der wechselnamigen Parameter der beiden Gleichungen heißt die *Areale der beiden Linien*, nämlich

$$A \cdot B' - A' \cdot B = H$$

Die Coordinaten der Linien seyen, bei der Linie  $A$   $d$  und  $d'$ , bei der Linie  $B$   $g$  und  $g'$ , so ist (IX. 14.)

$$A \cdot d + A'' = 0 \quad A' \cdot d' + A'' = 0$$

$$B \cdot g + B'' = 0 \quad B' \cdot g' + B'' = 0$$

Es sey nun  $A \cdot B' - A' \cdot B = 0$ , oder  $\frac{A}{A'} - \frac{B}{B'} = 0$

so ist auch  $d \cdot g' - d' \cdot g = 0$ , oder  $\frac{d}{d'} - \frac{g}{g'} = 0$ .

Also sind die Linien  $A$ ,  $B$ , entweder identisch oder parallel (II. 56.). Welches von beiden der Fall sey, entscheidet sich darnach, ob die Punkte  $d$ ,  $g$ , zusammenfallen oder nicht. Es

ist aber . . .  $A \cdot B'' \cdot d - B \cdot A' \cdot g = 0$

$$A' \cdot B'' \cdot d' - B' \cdot A'' \cdot g' = 0$$

Wenn also die drei Gleichungen statt finden

$$A \cdot B' - A' \cdot B = 0, \quad A \cdot B'' - B \cdot A'' = 0, \quad A' \cdot B'' - B' \cdot A'' = 0$$

so sind die Linien identisch. Wenn aber blofs die erste der Gleichungen statt findet, die andern aber nicht, so sind die Linien parallel.

Linien sind also parallel, wenn in ihren Gleichungen die gleichnamigen Parameter gleich oder proportionirt sind, die Distantialen aber den Parametern nicht proportionirt sind.

Wenn eine Linie einer gegebenen parallel seyn soll, so ist das *Verhältniß* der Parameter ihrer Gleichung gegeben.

## 16.

*Die Gleichung einer Linie zu finden, welche durch einen gegebenen Punkt gehen, oder demselben umschrieben seyn soll.*

Die gesuchte Gleichung sey  $A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$ . Die Coordinaten des gegebenen Punkts seyen  $a$ ,  $a'$ . Da dieser Punkt in der Linie liegen, oder dieser Linie eingeschrieben seyn soll, so muß die Gleichung der Linie durch die Coordinaten des Punkts befriedigt werden.

Man hat also . . .  $A \cdot a + A' \cdot a' + A'' = 0$

aber auch . . .  $A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$

also ist . . .  $A(x - a) + A'(y - a') = 0$

oder . . .  $A \cdot x + A' \cdot y - A \cdot a - A' \cdot a' = 0$

Dieses ist die gesuchte Gleichung. Die Lage der Linie ist also nicht völlig bestimmt, d. h. es giebt unzählig viele Linien,

welche einem und demselben gegebenen Punkte umschrieben sind. Für  $y = 0$  sey  $x = u$ ; und für  $x = 0$  sey  $y = v$ , so ist:

$$A(u - a) - A'.a' = 0, \quad A'(v - a') - A.a = 0$$

Eliminirt man hieraus  $A, A'$ , so ist

$$u \cdot v - a \cdot v - a' \cdot u = 0$$

oder  $\dots \frac{a}{u} + \frac{a'}{v} - 1 = 0$

welche Gleichung mit der in IX. 10. übereinstimmt.

## 17.

*Die Gleichung einer Linie zu finden, welche einem gegebenen Punkt umschrieben, und einer gegebenen Linie parallel sey.*

Die Gleichung der gegebenen Linie sey

$$Ax + A'.y + A'' = 0$$

so ist die Gleichung der gesuchten Parallellinie (IX. 15.)

$$A.x + A'.y + B'' = 0$$

Die Coordinaten des gegebenen Punktes  $a$  seyen  $a, a'$ , so ist (IX. 16.)

$$A.a + A'.a' + B'' = 0$$

Die Gleichung der gesuchten Parallellinie ist also

$$A.x + A'.y - A.a - A'.a' = 0$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$A$	$A'$	$A''$
7,	6,	6,	-2,	-6

Die gesuchte Gleichung ist  $6x - 2y - 30 = 0$

## 18.

*Die Gleichung einer Linie zu finden, welche durch zwei gegebene Punkte gehen soll.*

Die Coordinaten der gegebenen Punkte  $a, b$ , seyen  $a, b$  und  $a', b'$ . Die Gleichung der gesuchten Linie sey

$$Ax + A'.y + A'' = 0$$

so muß sie durch die beiden Punkte  $a, b$ , befriedigt werden.

Hieraus folgen die Gleichungen

$$A.a + A'.a' + A'' = 0$$

$$A.b + A'.b' + A'' = 0$$

Aus diesen beiden Gleichungen können die Gröfsen  $A, A', A''$  bestimmt werden. Bezeichnet man nämlich die Areale der beiden Punkte  $a, b$ , durch  $h$  (IX. 3.),  $a \cdot b' - a' \cdot b = h$ , so findet man aus jenen Gleichungen durch Elimination die folgenden:

$$A \cdot h + A'' \cdot (b' - a') = 0, \quad A' \cdot h + A'' \cdot (a - b) = 0$$

Bestimmt man hieraus  $A, A'$  durch  $A''$ , und setzt man diese Werthe in die angenommene Gleichung

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$$

so fällt  $A''$  heraus, und man erhält für die gesuchte Gleichung folgende Formen:

$$(a' - b')x + (b - a)y + h = 0$$

$$\text{oder } (a' - b')x + (b - a)y + a \cdot b' - a' \cdot b = 0$$

$$\text{oder } (a' - b')(x - a) + (b - a)(y - a') = 0$$

$$\text{oder } (a' - b')(x - b) + (b - a)(y - b') = 0$$

$$\text{oder } (x - a)(y - b') - (x - b)(y - a') = 0$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$
5	9	11	13

Die gesuchte Gleichung ist  $2x - 3y + 17 = 0$

19.

*Die Coordinaten des Durchschnittspuncts oder der Collocation zweier Linien sind diejenigen, welche die Gleichungen beider Linien befriedigen.*

Wenn man in die Gleichung einer Linie, statt der Gröfsen  $x, y$ , Werthe einsetzt, welche die Gleichung befriedigen, d. h. welche bewirken, dafs alle Theile der Gleichung einander aufheben, so sind diese Werthe Coordinaten eines in dieser Linie liegenden oder ihr eingeschriebenen Puncts. Die Gleichung sey z. B.  $2x - 3y + 2 = 0$ , so wird sie durch folgende zusammengehörige Werthe von  $x, y$ , befriedigt:

$$x = \frac{1}{2}, y = 1; \quad x = 1, y = 1\frac{1}{3}; \quad x = 2, y = 2; \\ x = 3, y = 2\frac{2}{3}; \quad x = 4, y = 3\frac{1}{3}; \quad \text{u. s. w.}$$

Je zwei zusammengehörige Werthe sind also die Coordinaten eines Puncts, welcher der Linie eingeschrieben ist, die durch jene Gleichung dargestellt wird.

Die Gleichungen zweier Linien  $A, B$ , seyen

$$Ax + A'y + A'' = 0 \quad Bx + B'y + B'' = 0$$

Wenn also diese Linien einander in einem Punkte  $a$  schneiden, dessen Coordinaten  $wl = a$ ,  $la = a'$  sind, so müssen die Gleichungen beider Linien durch  $x = a$ ,  $y = a'$  befriedigt werden, weil der Punkt  $a$ , dessen Coordinaten sie sind, in beiden Linien liegt. Umgekehrt, müssen die Werthe  $x = a$ ,  $y = a'$ , welche die Gleichungen beider Linien befriedigen, Coordinaten eines beiden Linien zugleich eingeschriebenen Puncts seyn, welcher daher ihr Durchschnittspunct oder ihre Collineation ist. Die Gleichungen seyen z. B.

$$6x - 2y - 6 = 0, \quad 2x - 3y + 2 = 0$$

Nimmt man hier  $x = 1\frac{4}{7}$ ,  $y = 1\frac{5}{7}$  an, so ist

$$6x = 9\frac{3}{7}, \quad 2y = 3\frac{3}{7}, \quad \text{also } 6x - 2y - 6 = 0$$

$$2x = 3\frac{1}{7}, \quad 3y = 5\frac{1}{7}, \quad \text{also } 2x - 3y + 2 = 0$$

Diese Werthe von  $x = 1\frac{4}{7}$  und  $y = 1\frac{5}{7}$ , befriedigen also beide Gleichungen, und sind mithin die Coordinaten der Collineation der diesen Gleichungen entsprechenden Linien. Setzt man in die Gleichungen beider Linien  $A, B$ , einen Werth von  $x$  ein, welcher nicht die Abscisse der Collineation  $a$  ist, etwa  $x = wk$ , so werden die beiden den Gleichungen von  $A, B$ , entsprechenden Ordinaten  $y = kc$ ,  $y = kh$ , verschieden seyn. Eben so, wenn man für  $y$  in beide Gleichungen einen Werth einsetzt, welcher nicht die Ordinate der Collineation  $a$  ist, etwa  $y = wf$ , so werden die beiden in den Gleichungen von  $A, B$ , diesen Werth entsprechenden Abscissen  $x = fb$ ,  $x = fh$ , verschieden seyn.

Hieraus ergibt sich folgendes Verfahren: Man nehme in den beiden Gleichungen, sowohl die beiden  $x$ , als auch die beiden  $y$  einander gleich an, und bestimme durch Elimination von  $y$  den Werth von  $x$ , durch Elimination von  $x$  den Werth von  $y$ . Diese beiden Werthe von  $x, y$ , sind die Coordinaten der Collineation dieser beiden Linien. Die Gleichungen der Linien seyen also:

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0 \quad B \cdot x + B' \cdot y + B'' = 0$$

Bezeichnet man die Areale der beiden Linien (IX. 15.) durch  $A \cdot B' - A' \cdot B = H$ , so erhält man für die Coordinaten  $a, a'$ , der Collineation folgende Gleichungen:

$$H \cdot a + A'' \cdot B' - A' \cdot B'' = 0$$

$$H \cdot a' + A \cdot B'' - A'' \cdot B = 0$$

Wenn die Areale  $H = 0$  ist, so findet also kein Durchschnitt statt, d. h. die Linien  $A, B$ , sind identisch oder parallel, wie schon (IX. 15.) bewiesen wurde.

Man kann die Coordinaten der Collineation auch durch die Coordinaten der Linien, nämlich durch  $d, d'$  und  $g, g'$ , bestimmen. Denn da (IX. 14.)

$$\begin{aligned} A \cdot d + A' &= 0, & A \cdot d' + A'' &= 0 \\ B \cdot g + B'' &= 0 & B' \cdot g' + B'' &= 0 \end{aligned}$$

so erhält man die Gleichungen:

$$\left(\frac{d'}{d} - \frac{g'}{g}\right)a + g' - d' = 0, \quad \left(\frac{d}{d'} - \frac{g}{g'}\right)a' + g - d = 0$$

Wenn man die Gleichungen, bei ungeänderten Parametern und Distantialen, auf einen andern Ordinatenwinkel bezieht, so werden die Coordinaten der Collineation dadurch nicht geändert.

Die Lage eines Puncts ist durch die Gleichungen der beiden Linien, denen er eingeschrieben ist, bestimmt. Denn da er sich in der Collineation beider Linien befindet, und zwei Linien nur eine einzige Collineation haben, so findet man aus ihren Gleichungen durch Elimination auch nur einfache Werthe für die Coordinaten dieses Puncts. Indefs ist es nicht immer nöthig, diese Elimination wirklich vorzunehmen. Man kann es vorziehen, die Linien aus ihren Gleichungen geometrisch zu verzeichnen, um in ihrem Durchschnitt den verlangten Punct zu erhalten, wodurch die Auflösung der Aufgabe meist einfacher und eleganter ausfällt.

## 20.

*Wenn die Summe der Producte der Parameter und Distantialen dreier Linien mit denselben Factoren, jede für sich gleich Null ist, so sind die Linien collinear. Umgekehrt, wenn die Linien collinear sind, so sind diese Summen gleich Null.*

Linien heißen nämlich *collinear*, wenn sie durch einen und denselben Punct gehen, oder diesem Punct umschrieben sind. Dieser Punct heißt ihre *Collineation*.

Die Gleichungen dreier Linien  $A, B, C$ , seyen

$$\begin{aligned} A \cdot x + A' y + A'' &= 0, & B x + B' y + B'' &= 0 \\ C \cdot x + C' y + C'' &= 0 \end{aligned}$$

Es seyen ferner  $h, k, l$ , drei Factoren von der Beschaffenheit, dafs:

$$\begin{aligned} h \cdot A + k \cdot B + l \cdot C &= 0, & h \cdot A' + k \cdot B' + l \cdot C' &= 0 \\ h \cdot A'' + k \cdot B'' + l \cdot C'' &= 0 \end{aligned}$$

Es seyen endlich  $m, m'$ , die Coordinaten der Collineation der Linien  $A, B$ , so befriedigen sie die Gleichungen:

$$A.m + A'.m' + A'' = 0, \quad B.m + B'.m' + B'' = 0$$

Also befriedigen sie auch die Gleichungen:

$$h.Am + h.A'm' + h.A'' = 0, \quad k.Bm + k.B'm' + k.B'' = 0$$

Also befriedigen sie auch die Summe dieser Gleichungen, nämlich:

$$(hA + kB)m + (h.A' + k.B')m' + hA'' + kB'' = 0$$

Vermöge der Annahme ist aber:

$$hA + kB = -lC, \quad hA' + kB' = -l.C'$$

$$hA'' + kB'' = -l.C''$$

Also befriedigen die Coordinaten  $m, m'$ , auch die Gleichung:

$$-l.C.m - l.C'.m' - l.C'' = 0$$

Also befriedigen sie auch die Gleichung:

$$Cm + C'.m' + C'' = 0$$

Also (IX. 19.) ist die Linie  $C$  den Linien  $A, B$ , collinear.

Nimmt man umgekehrt an, das die Linien  $A, B, C$ , collinear seyen, und das  $m, m'$ , die Coordinaten ihrer Collineation sind, so ist

$$A.m + A'.m' + A'' = 0, \quad B.m + B'.m' + B'' = 0$$

$$C.m + C'.m' + C'' = 0$$

Hieraus folgen die beiden Gleichungen:

$$(h.A + k.B)m + (h.A' + k.B')m' + hA'' + kB'' = 0$$

$$l.Cm + l.C'm' + l.C'' = 0$$

Es seyen nun  $h, k, l$  so bestimmt, das

$$hA + kB + l.C = 0, \quad hA' + k.B' + l.C' = 0$$

so folgt aus der Addition jener beiden Gleichungen, das auch  $h.A'' + kB'' + l.C'' = 0$  seyn müsse.

Mit Hülfe dieses Satzes, welchen zuerst Lamé (examen des différens méthodes pour résoudre les problèmes de Géométrie. Paris 1818. p. 28) aufgestellt hat, kann man aus den Gleichungen zweier Linien die Gleichung einer collinearen Linie finden, indem man die gleichnamigen Parameter und Distantialen jener Gleichungen auf beliebige Art durch Addition oder Subtraction verbindet.

### Beispiel.

Die Gleichungen zweier Linien seyen

$$3x + 5y + 7 = 0, \quad 4x + 7.y + 9 = 0$$

Die Coordinaten ihrer Collineation sind  $x = -4$ ,  $y = 1$ .

Durch Addition oder Subtraction findet man die Gleichungen

$$7x + 12y + 16 = 0, \quad x + 2y + 2 = 0$$

Man kann aber auch zwei beliebige Factoren, z. B.  $h = 2$ ,  $k = 7$ , wählen, mit diesen jene beiden Gleichungen multipliciren, und dann addiren oder subtrahiren, so erhält man:

$$34x + 59y + 77 = 0 \quad 22x + 39y + 49 = 0$$

Alle diese Gleichungen gehören collinearen Linien an, da sie durch  $x = -4$ ,  $y = 1$ , befriedigt werden.

## 21.

*Wenn die Summe dreier Factoren gleich Null ist, und die Summe der Producte dieser Factoren mit den gleichnamigen Coordinaten dreier Punkte, jede für sich, gleich Null ist, so sind diese drei Punkte collinear. Umgekehrt, wenn diese drei Punkte collinear sind, so sind jene Summen gleich Null.*

Punkte heißen *collinear*, wenn sie in einer und derselben Linie liegen, oder dieser Linie eingeschrieben sind. Die Coordinaten dreier Punkte  $a, b, c$ , seyen  $a, a'$ ;  $b, b'$ ;  $c, c'$ . Es seyen ferner  $h, k, l$ , drei Factoren von der Beschaffenheit, daß

$$h + k + l = 0, \quad h.a + k.b + l.c = 0 \\ h.a' + k.b' + l.c' = 0$$

Endlich sey  $A.x + A'.y + A'' = 0$  die Gleichung der Linie, in welcher die Punkte  $a, b$ , liegen, so ist

$$A.a + A'.a' + A'' = 0 \quad A.b + A'.b' + A'' = 0$$

Multiplicirt man mit  $h, k$ , so ist auch:

$$A.ha + A'.ha' + A''h = 0 \quad A.kb + A'.kb' + A''k = 0$$

Also ist auch durch Summirung:

$$A(ha + kb) + A'(ha' + kb') + A''(h + k) = 0$$

Vermöge der Bedingung ist aber:

$$ha + kb = -l.c \quad ha' + kb' = -l.c' \quad h + k = -l$$

$$\text{Also ist } A.l.c + A'.l.c' + A''.l = 0$$

$$\text{Also auch } A.c + A'.c' + A'' = 0$$

Also (IX. 12.) sind die Punkte  $a, b, c$ , collinear.

Nimmt man umgekehrt an, daß die Punkte  $a, b, c$ , collinear seyen, so sey die Gleichung ihrer Linie  $Ax + A'.y + A'' = 0$ .

Man hat also die Gleichungen

$$\begin{aligned} A.a + A'.a' + A'' &= 0 & A.b + A'.b' + A'' &= 0 \\ & & A.c + A'.c' + A'' &= 0 \end{aligned}$$

Hieraus folgen die beiden Gleichungen:

$$\begin{aligned} A(ha + kb) + A'(ha' + kb') + A''(h + k) &= 0 \\ A.l.c + A'.l.c' + A''.l &= 0 \end{aligned}$$

Es seyen nun  $h, k, l$  so bestimmt, daß

$$ha + kb + l.c = 0 \quad ha' + kb' + l.c' = 0$$

so folgt aus der Addition jener beiden Gleichungen, daß auch  $h + k + l = 0$  seyn müsse.

## 22.

*Wenn die Punkte collinear sind, so ist die Arale ihres Systems gleich Null. Umgekehrt, wenn diese Arale gleich Null ist, so sind die drei Punkte collinear.*

Die drei Punkte seyen  $a, b, c$ ; ihre Coordinaten seyen  $a, a'$ ;  $b, b'$ ;  $c, c'$ ; die Punkte seyen collinear, und die Gleichung ihrer Linie sey  $Ax + A'y + A'' = 0$ , so folgen hieraus die Gleichungen:

$$\begin{aligned} A.a + A'.a' + A'' &= 0 & A.b + A'.b' + A'' &= 0 \\ & & A.c + A'.c' + A'' &= 0 \end{aligned}$$

Die Arealen je zweier Punkte seyen

$$\begin{aligned} a.b' - a'.b &= h, & b.c' - b'.c &= f, \\ c.a' - c'.a &= g \end{aligned}$$

Eliminirt man  $A'$  aus den obigen Gleichungen, so erhält man

$$\begin{aligned} A.f + A''.(c' - b') &= 0, & A.g + A''.(a' - c') &= 0 \\ A.h + A''.(b' - a') &= 0 \end{aligned}$$

Es ist aber  $(c' - b') + (a' - c') + (b' - a') = 0$   
also ist auch  $f + g + h = 0$  oder  $P = 0$ ,

wo  $P = a.b' - a'.b + b.c' - b'.c + c.a' - c'.a$

Man nehme umgekehrt an, daß  $f + g + h = 0$  sey. Es ist aber

$$\begin{aligned} f.a + g.b + h.c &= (bc' - b'c)a + (ca' - c'a)b + (ab' - a'b)c \\ f.a' + g.b' + h.c' &= (bc' - b'c)a' + (ca' - c'a)b' + (ab' - a'b)c' \end{aligned}$$

In beiden Gleichungen sind die Summen der Glieder rechts offenbar gleich Null. Man hat also folgende drei Gleichungen:

$$\begin{aligned} f + g + h &= 0, & f.a + g.b + h.c &= 0 \\ f.a' + g.b' + h.c' &= 0 \end{aligned}$$

Also (IX. 21.) sind die Punkte  $a, b, c$ , collinear. Aus den obigen Ausdrücken der Arealen je zweier Punkte folgt noch:

$$f + g + h = (b' - c')a + (c - b)a' + f = 0$$

$$f + g + h = (c' - a')b + (a - c)b' + g = 0$$

$$f + g + h = (a' - b')c + (b - a)c' + h = 0$$

Durch Division mit  $f, g, h$ , folgt hieraus:

$$\frac{b' - c'}{f} \cdot a + \frac{c - b}{f} \cdot a' + 1 = 0$$

$$\frac{c' - a'}{g} \cdot b + \frac{a - c}{g} \cdot b' + 1 = 0$$

$$\frac{a' - b'}{h} \cdot c + \frac{b - a}{h} \cdot c' + 1 = 0$$

Es sey also die Gleichung der Linie, in welcher die Punkte  $a, b, c$ , liegen:  $Ax + A'y + A'' = 0$ , so sind aus  $A''$  die Parameter  $A, A'$ , durch folgende Gleichungen gegeben:

$$A = \frac{b' - c'}{f} \cdot A'' = \frac{c' - a'}{g} \cdot A'' = \frac{a' - b'}{h} \cdot A''$$

$$A' = \frac{c - b}{f} \cdot A'' = \frac{a - c}{g} \cdot A'' = \frac{b - a}{h} \cdot A''$$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$
7,	31,	15,	25,	27,	16

$$h = 175 - 465 = -290, \quad f = 240 - 675 = -435$$

$$g = 837 - 112 = 725$$

also  $P = f + g + h = 0$ , also die Punkte  $a, b, c$  collinear.

Aber  $f = -3 \cdot 145$ ,  $g = 5 \cdot 145$ ,  $h = -2 \cdot 145$ . Setzt man also  $A'' = -145$ , so ist die Gleichung der Linie:

$$3x + 4y - 145 = 0.$$

### 23.

Wenn drei Linien collinear sind, so ist die Arealen ihres Systems gleich Null. Umgekehrt, wenn diese Arealen gleich Null ist, so sind die drei Linien collinear.

Die Gleichungen dreier Linien  $A, B, C$ , seyen

$$Ax + A'y + A'' = 0, \quad Bx + B'y + B'' = 0$$

$$Cx + C'y + C'' = 0$$

Die Arealen je zweier Linien (IX. 15.) sind  
 $AB' - A'B = H$ ,  $B.C' - B'.C = F$ ,  $CA' - C'A = G$

Die Coordinaten der Collineation der drei Linien, seyen  $m, m'$ , so ist vermöge der Voraussetzung

$$Am + A'm' + A'' = 0, \quad Bm + B'm' + B'' = 0 \\ C.m + C'.m' + C'' = 0$$

Eliminirt man die Gröfse  $m'$  aus diesen Gleichungen, so ist  
 $F.m + B'.C' - B'.C'' = 0$   $G.m + C''.A' - C'.A'' = 0$   
 $H.m + A''.B' - A'.B'' = 0$

Multiplicirt man mit  $A'', B'', C''$ , so ist:

$$F.A''.m + A''B''C' - A''B'C'' = 0$$

$$G.B''m + B''C''A' - B''C'A'' = 0$$

$$H.C''m + C''A''B' - C''A'B'' = 0$$

Addirt man diese Gleichungen, so heben sich die nicht mit  $m$  behafteten Glieder von selbst auf, also ist

$$F.A''.m + G.B''.m + H.C''.m = 0$$

also ist  $P = F.A'' + G.B'' + H.C'' = 0$

Diese aus den Parametern und Distantialen der drei Linien symmetrisch zusammengesetzte Gröfse  $P$  heifst die *Areale der drei Linien*. Wenn also die Linien collinear sind, so ist ihre Areale  $P = 0$ .

Multiplicirt man die obigen Werthe der Arealen je zweier Linien, nämlich

$AB' - A'B = H$ ,  $BC' - B'.C = F$ ,  $CA' - C'A = G$   
mit  $A, B, C$ , und  $A', B', C'$ , so ist

$$FA = ABC' - A'BC, \quad GB = BCA' - BC'A$$

$$HC = CAB' - CA'B$$

$$FA' = A'BC' - A'B'C, \quad GB' = B'CA' - B'C'A$$

$$HC' = C'AB' - C'A'B$$

Hier heben sich die Glieder rechts bei der Addition von selbst auf, man hat also immer, die Linien mögen collinear seyn, oder nicht, die Gleichungen:

$$F.A + G.B + H.C = 0 \quad F.A' + G.B' + H.C' = 0$$

Nimmt man also an, daß noch überdies die Areale  $P = 0$  sey, so ist

$$F.A'' + G.B'' + H.C'' = 0$$

Die Parameter und Distantialen erfüllen alsdann die in IX. 20. aufgestellte Bedingung, und die Linien sind also collinear.

Die Bedingung wird offenbar erfüllt, wenn es zwei Größen  $m, m'$ , von der Beschaffenheit giebt, dafs

$$A \cdot m + A' m' + A'' = 0 \quad B m + B' m' + B'' = 0 \\ C m + C' m' + C'' = 0$$

Denn wenn man diese Gleichungen mit  $F, G, H$  multiplicirt, und dann addirt, so ist

$$(FA + GB + HC) m + (FA' + GB' + HC') m' \\ \dots \dots \dots + FA'' + GB'' + HC'' = 0$$

Da, wie oben gefunden wurde, die Factoren von  $m, m'$ , von selbst immer  $= 0$  sind, so mufs auch  $FA'' + GB'' + HC'' = 0$  seyn.

Die Coordinaten der Collineation  $m$  der drei Linien sind also durch folgende Gleichungen gegeben:

$$F \cdot m + B'' C' - B' C'' = 0 \quad G m + C'' A' - C' A'' = 0 \\ H \cdot m + A'' B' - A' B'' = 0 \\ F \cdot m' + B C'' - B'' C = 0, \quad G \cdot m' + C \cdot A'' - C'' A = 0 \\ H \cdot m' + A B'' - A'' B = 0$$

Wenn drei collineare Linien durch drei bestimmte Punkte  $a, b, c$ , gehen, so müssen sich ihre Gleichungen auf folgende Form bringen lassen:

$$(a' - m') x + (m - a) y + a \cdot m' - a' \cdot m = 0 \\ (b' - m') x + (m - b) y + b \cdot m' - b' m = 0 \\ (c' - m') x + (m - c) y + c \cdot m' - c' \cdot m = 0$$

### Beispiel.

Die Gleichungen der drei Linien seyen

$$A \dots 27x + 16y - 1000 = 0 \\ B \dots 15x + 25y - 1000 = 0 \\ C \dots 7x + 31y - 1000 = 0$$

Hier ist  $A'' = B'' = C'' = -1000$ , also  $P = (F + G + H) A''$ . Aber  $F = 290, G = -725, H = 435$ . Also  $P = 0$ , also die Linien collinear.

$$(C' - B') A'' = -6000 \quad (B - C) A'' = -8000 \\ \text{also} \quad 29 \cdot m - 600 = 0 \quad 29 \cdot m' - 800 = 0$$

## 24.

Wenn die Summe der Producte der gleichnamigen Parameter, dividirt mit der Summe der Producte der wechselnamigen Parameter den Cosinus des Ordinatenwinkels giebt, so haben die Linien eine senkrechte Lage gegen einander.

Die Gleichungen der Linien  $A, B$ , seyen

$$A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0 \quad Bx + B'y + B'' = 0$$

Die vom Anfangspunct der Coordinaten auf die Linien  $A, B$ , gefällten Lothe  $l, n$ , bilden mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$  und  $q, q'$ , so daß  $p + p' = q + q' = w$ . Dann sind die Gleichungen der Linien auch:

$$\cos p \cdot x + \cos p' \cdot y - l = 0 \quad \cos q \cdot x + \cos q' \cdot y - n = 0$$

Die *Diametralen* der Parameter der Linien  $A, B$ , seyen  $D, E$ , so ist (IX. 14.)

$$D \cdot \cos p = A, \quad D \cdot \cos p' = A'$$

$$D \cdot \sin w \cdot \sin p' = A - A' \cdot \cos w, \quad D \sin w \sin p = A' - A \cdot \cos w$$

$$E \cdot \cos q = B, \quad E \cdot \cos q' = B'$$

$$E \sin w \cdot \sin q' = B - B' \cos w, \quad E \sin w \sin q = B' - B \cos w$$

Bilden nun die Linien  $A, B$ , einen rechten Winkel gegen einander, so ist  $q - p = p' - q' = 90^\circ$

$$\text{also } \sin q = \cos p, \quad \cos q = -\sin p,$$

$$\sin q' = -\cos p', \quad \cos q' = \sin p'. \quad \text{Hieraus folgt:}$$

$$E \sin w \cdot A = D (B' - B \cos w),$$

$$E \sin w \cdot A' = -D (B - B' \cos w)$$

$$D \cdot \sin w \cdot B = -E (A' - A \cos w)$$

$$D \sin w \cdot B' = E (A - A' \cos w)$$

Die Bedingung der rechtwinkligen Lage ist also

$$\frac{B}{B'} = -\frac{A' - A \cos w}{A - A' \cos w} \quad \text{oder} \quad \frac{A}{A'} = -\frac{B' - B \cos w}{B - B' \cos w}$$

Es sey  $A \cdot B + A' \cdot B' = K$   $A \cdot B' + A' \cdot B = L$ , so folgt aus jenen beiden Gleichungen die Bedingung der rechtwinkligen Lage:

$$K - L \cdot \cos w = 0 \quad \text{oder} \quad \cos w = \frac{A \cdot B + A' \cdot B'}{A \cdot B' + A' \cdot B}$$

Man hat ferner allgemein:

$$D^2 \cdot \sin^2 w = A^2 - 2 A A' \cos w + A'^2$$

$$E^2 \cdot \sin^2 w = B^2 - 2 B B' \cos w + B'^2$$

und die Areale der beiden Linien ist

$$H = A \cdot B' - A' B$$

für die senkrechte Lage ist also

$$H = D \cdot E \cdot \sin w$$

Umgekehrt läßt sich beweisen, daß wenn die Parameter der beiden Linien die obige Bedingungsgleichung befriedigen, die Linien einander rechtwinklig schneiden. Man nehme auf der Axe der  $x$  einen beliebigen Punct  $c$  an, ziehe aus demselben die  $ca$ ,  $cb$ , den Linien  $A$ ,  $B$ , parallel, und bezeichne die Coordinaten  $wa$ ,  $wb$ ,  $wc$ , durch  $a$ ,  $b$ ,  $c$ , so ist

$$A \cdot c = A' \cdot a, \quad B \cdot c = B' \cdot b$$

Hieraus folgt:

$$A \cdot B \cdot c^2 = A' \cdot B' \cdot a \cdot b, \quad (A \cdot B + A' \cdot B') \cdot c^2 = A' B' (ab + c^2)$$

$$A \cdot B' \cdot c = A' B a, \quad A' \cdot B \cdot c = A' \cdot B' \cdot b$$

$$(A B' + A' B) \cdot c^2 = A' B' (a + b) c$$

$$\text{Es sey nun} \quad \cos w = \frac{A \cdot B + A' \cdot B'}{A \cdot B' + A' \cdot B}$$

$$\text{so ist auch} \quad \cos w = \frac{a \cdot b + c \cdot c}{(a + b) c}$$

$$\text{also} \quad (a + b) c \cdot \cos w = a \cdot b + c \cdot c = a \cdot b + c^2 \cdot \sin^2 w + c^2 \cdot \cos^2 w$$

$$\text{also} \quad (c \cdot \cos w - b) (a - c \cdot \cos w) = c^2 \cdot \sin^2 w$$

Man fälle aus dem Puncte  $c$  auf die Axe der  $y$  das Loth  $cd$ , so ist

$$c \cdot \sin w = cd, \quad c \cdot \cos w - b = bd, \quad a - c \cdot \cos w = ad$$

$$\text{Also ist} \quad bd \cdot ad = cd \cdot cd, \quad \text{also ist} \quad acb = 90^\circ.$$

Wenn die gegebene Gleichung einer Linie  $Ax + A'y + A'' = 0$  ist, so kann man also nach dem Vorhergehenden die Gleichung der senkrechten Linie speciell auf folgende Art bezeichnen:

$$(A' - A \cos w) x - (A - A' \cos w) y + B'' = 0$$

Demn alsdann ist

$$B = A' - A \cos w, \quad -B' = A - A' \cos w$$

$$\text{also} \quad A \cdot B + A' \cdot B' = (A' \cdot A' - A \cdot A) \cos w$$

$$A \cdot B' + A' \cdot B = A' \cdot A' - A \cdot A$$

$$\text{also} \quad \cos w = \frac{A \cdot B + A' \cdot B'}{A \cdot B' + A' \cdot B}$$

In diesem speciellen Falle ist die Diametrale der Parameter der senkrechten Linie;  $E = -D \cdot \sin w$ , und die Arecle der beiden Linien:  $H = -D^2 \cdot \sin^2 w$

**Beispiel.**

$$w = 53^\circ 7,8 \quad \cos w = 0,6$$

$$A \dots 3x - 4y + A'' \quad B \dots 29x + 27y + B'' = 0$$

Hier ist

$$A \cdot B + A' \cdot B' = 87 - 108 = -21$$

$$A \cdot B' + A' \cdot B = 81 - 116 = -35$$

$$\text{also } \frac{A \cdot B + A' \cdot B'}{A \cdot B' + A' \cdot B} = \frac{21}{35} = 0,6 = \cos w$$

also schneiden die Linien einander rechtwinklig.

25.

*Der Sinus des Winkels zweier Linien ist der Arecle oder dem Werth der Parametergleichung für die parallele Lage proportionirt.*

*Der Cosinus dieses Winkels ist dem Werth der Parametergleichung für die senkrechte Lage proportionirt.*

Die Gleichungen der Linien seyen:

$$Ax + A'y + A'' = 0 \quad Bx + B'y + B'' = 0$$

Die vom Anfangspunct der Coordinaten auf die Linien  $A, B$ , gefällten Lothe  $l, n$ , bilden mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$  und  $q, q'$ , so daß  $p + p' = q + q' = w$ . Die Diametralen der Parameter der Linien seyen  $D, E$ , so ist (IX. 14.):

$$D \cdot \cos p = A, \quad D \cdot \cos p' = A'$$

$$D \sin w \cdot \sin p' = A - A' \cdot \cos w, \quad D \sin w \cdot \sin p = A' - A \cdot \cos w$$

$$D^2 \cdot \sin^2 w = A^2 - 2A \cdot A' \cdot \cos w + A'^2$$

$$E \cdot \cos q = B, \quad E \cdot \cos q' = B'$$

$$E \sin w \sin q' = B - B' \cos w, \quad E \sin w \sin q = B' - B \cos w$$

$$E^2 \sin^2 w = B^2 - 2B \cdot B' \cdot \cos w + B'^2$$

Hieraus folgt:

$$D \cdot E \cdot \sin w \cdot \sin p \cdot \cos q = A' \cdot B - A \cdot B \cdot \cos w$$

$$D \cdot E \sin w \cdot \cos p \cdot \sin q = A \cdot B' - A' \cdot B \cdot \cos w$$

$$D \cdot E \cdot \sin^2 w \cdot \cos q \cdot \cos p = A \cdot B \cdot \sin^2 w$$

$$D \cdot E \sin^2 w \cdot \sin q \cdot \sin p = (A' - A \cos w) (B' - B \cos w)$$

Der Winkel der Linien  $A, B$ , ist aber gleich dem Winkel der Lothe  $l, n$ , also gleich  $q-p$ . Auch ist

$$\sin(q-p) = \sin q \cdot \cos p - \cos q \cdot \sin p$$

$$\cos(q-p) = \cos q \cdot \cos p + \sin q \cdot \sin p.$$

Setzt man also die Areale

$$A \cdot B' - A' \cdot B = H \quad \text{und} \quad A \cdot B + A' \cdot B' = K$$

$$A \cdot B' + A' \cdot B = L$$

so erhält man

$$D \cdot E \cdot \sin^2 w \sin(q-p) = H \cdot \sin w$$

$$D \cdot E \cdot \sin^2 w \cdot \cos(q-p) = K - L \cdot \cos w$$

$$\operatorname{tg}(q-p) = \frac{H \cdot \sin w}{K - L \cdot \cos w}$$

Die Parametergleichung für die parallele Lage war aber (IX. 15.)  $H = 0$ ; und für die rechtwinklige Lage (IX. 24.)  $K - L \cdot \cos w = 0$ , daher heißen die Größen  $H$  und  $K - L \cdot \cos w$  die *Werthe* der Parametergleichungen für die senkrechte und parallele Lage. Aus diesem allgemeinen Satze kann man also auch die beiden speciellen Sätze IX. 15. 24. ableiten, indem für  $H = 0$  auch  $\sin(q-p) = 0$ , also  $q-p = 0$  und für  $K - L \cdot \cos w = 0$  auch  $\cos(q-p) = 0$  also  $q-p = \pm 90^\circ$  wird.

Für die Berechnung des Winkels  $q-p$  sind aber folgende Gleichungen bequemer (IX. 14.):

$$D \cdot 2 \sin \frac{1}{2} w \sin \frac{1}{2} (p' - p) = A - A'$$

$$D \cdot 2 \cdot \cos \frac{1}{2} w \cdot \cos \frac{1}{2} (p' - p) = A + A'$$

$$E \cdot 2 \sin \frac{1}{2} w \cdot \sin \frac{1}{2} (q' - q) = B - B'$$

$$E \cdot 2 \cos \frac{1}{2} w \cos \frac{1}{2} (q' - q) = B + B'$$

$$\frac{1}{2} (p' - p) - \frac{1}{2} (q' - q) = q - p$$

### Beispiel.

$$w = 53^\circ 7,8; \quad \sin w = 0,8; \quad \cos w = 0,6$$

$$A \dots 6x - 2y - 6 = 0 \quad B \dots 2x - 3y + 2 = 0$$

$$H = -14 \quad K = 18 \quad L = -22$$

$$H \cdot \sin w = -11,2 \quad K - L \cdot \cos w = 31,2$$

$$\operatorname{tg}(q-p) = -\frac{11,2}{31,2}$$

$$112 \dots 2,04922 \quad \cot \frac{1}{2} w \quad 0,30103 \quad \cot \frac{1}{2} w \quad 0,30103$$

$$312 \dots 2,49415 \quad A - A' \quad 0,90309 \quad B - B' \quad 0,69897$$

$$\operatorname{tg}(q-p) - 9,55507 \quad A + A' \quad 0,60206 \quad B + B' - 0$$

$$q-p = -19^\circ 44,8 \quad \operatorname{tg} \frac{1}{2} (p' - p) \quad 0,60206 \quad \operatorname{tg} \frac{1}{2} (q' - q) - 1,00000$$

$$\frac{1}{2} (p' - p) = 75^\circ 57,8$$

$$\frac{1}{2} (q' - q) = 95 \quad 42,6$$

$$q-p = -19 \quad 44,8$$

## 26.

Aus der Gleichung einer Linie die Gleichung einer andern zu finden, welche mit ihr einen gegebenen Winkel bildet.

Die Gleichungen der Linien seyen

$$Ax + Ay + A' = 0 \quad Bx + By + B' = 0$$

Die vom Anfangspunct auf diese Linien gefällten Lothe bilden mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$  und  $q, q'$ , so daß  $p + p' = q + q' = w$ . Der gegebene Winkel der Linien sey  $c = q - p = p' - q'$ , so ist

$$\cos q = \cos c \cos p - \sin p \sin c$$

$$\cos q' = \cos c \cos p' + \sin p' \sin c$$

Die Diametralen der Parameter der Linien  $A, B$ , seyen  $D, E$ , so ist (IX. 14.)

$$E \cos q = B, \quad E \cos q' = B', \quad D \cos p = A, \quad D \cos p' = A'$$

$$D \sin w \sin p = A' - A \cos w, \quad D \sin w \sin p' = A - A' \cos w$$

Hieraus folgt:

$$\frac{D \sin w \cdot B}{E} = A \sin w \cos c - (A' - A \cos w) \sin c$$

$$\frac{D \sin w \cdot B'}{E} = A' \sin w \cos c + (A - A' \cos w) \sin c$$

oder

$$\frac{D \sin w \cdot B}{E} = A \cdot \sin(w + c) - A' \cdot \sin c$$

$$\frac{D \cdot \sin w \cdot B'}{E} = A' \cdot \sin(w - c) + A \cdot \sin c$$

Setzt man also

$$AB - AB' = H, \quad AB + AB' = K, \quad AB' + A'B = L$$

so ist die gesuchte Parametergleichung

$$B[A' \sin(w - c) + A \sin c] = B'[A \sin(w + c) - A' \sin c]$$

$$\text{oder } H \cdot \sin w \cos c - (K - L \cdot \cos w) \sin c = 0$$

**Beispiel.**

$$A \dots 6x - 2y - 6 = 0$$

$$w = 53^{\circ} 7,8$$

$$w + c = 33^{\circ} 23,0$$

$$c = -19 44,8$$

$$w - c = 72 52,6$$

$$\begin{array}{r}
 A - 0,30103 \\
 \sin(w-c) \underline{9,98031} \\
 - 0,28134 = -1,9114 \\
 \\
 A \quad 0,77815 \\
 \sin c \quad \underline{9,52874} \\
 - 0,30689 = -2,0272 \\
 \quad \quad \quad - 3,9386 \\
 \\
 \text{also } \frac{B}{B'} = - \frac{2,6257}{3,9386} = - \frac{2}{3}
 \end{array}$$

27.

Das von einem Punkte auf eine Linie gefällte Loth, ist gleich dem Werth, welchen die Gleichung der Linie für die Coordinaten des gegebenen Punctes annimmt, dividirt mit der Diametrale der Gleichung.

Die Gleichung der Linie sey  $Ax + A'y + A'' = 0$ , ihre Diametrale  $= D$ , das vom Anfangspuncte der Coordinaten auf die Linie  $A$  gefällte Loth  $= l'$ , so ist (IX. 14.)  $D.l' = -A''$ . Die Coordinaten des gegebenen Punctes  $a$  seyen  $a, a'$ , so ist die Gleichung der dem Punct  $a$  umschriebenen, der Linie  $A$  parallelen Linie (IX. 17.)

$$A.x + A'.y - A.a - A'.a' = 0$$

Das vom Anfangspunct auf diese Parallellinie gefällte Loth sey  $= l''$ , so ist (IX. 14.)  $D.l'' = A.a + A'.a'$

Das vom gegebenen Puncte  $a$  auf die Linie  $A$  gefällte Loth sey  $= l$ . Liegen nun beide Linien, nämlich  $A$  und ihre Parallele auf einerlei Seite des Anfangspuncts, so ist  $l = l'' - l'$ . Setzt man daher:

$$A.a + A'.a' + A'' = M$$

so ist  $D.l = M$ .

Hier ist  $M$  der Werth der Gleichung von  $A$  für den Punct  $a$ , d. h. der Werth, den die algebraische Summe aller auf eine Seite gebrachten Glieder für den Fall annimmt, wo  $x = a, y = a'$  gesetzt wird.

Es seyen also die Gleichungen zweier Parallellinien  $Ax + A'y + A'' = 0, Ax + A'y + A''' = 0$  so ist ihr Abstand gleich dem Unterschied der Distantialen, dividirt mit der Diametrale, nämlich

$$= \frac{A'' - A'''}{D}$$

Wenn das vom Punkte  $a$  auf die Linie  $A$  gefällte Loth, diese Linie in dem Punkte  $b$  schneidet, dessen Coordinaten  $b, b'$  seyen, so hat man, wenn  $B$  die Gleichung der Senkrechten ist, nach IX. 24.

$$B = A - A \cdot \cos w \quad -B' = A - A' \cos w$$

$$B \cdot a + B' \cdot a' + B'' = 0 \quad B \cdot b + B' \cdot b' + B'' = 0$$

Nach IX. 19.:  $A \cdot B' - A' \cdot B = H$

$$H \cdot b + A'' \cdot B' - A' \cdot B'' = 0 \quad H \cdot b' + A \cdot B'' - A'' \cdot B = 0$$

Hieraus folgt:

$$H(b - a) + B'(A \cdot a + A'') - A'(B \cdot a + B'') = 0$$

$$H(b' - a') - B(A' \cdot a' + A'') + A(B' \cdot a' + B'') = 0$$

Setzt man also (IX. 27.)  $A \cdot a + A' \cdot a' + A'' = M$

so ist  $H(b - a) + B' \cdot M = 0$ ,  $H(b' - a') - B \cdot M = 0$

aber (IX. 24.)  $H = -D^2 \cdot \sin^2 w$

also  $D^2 \sin^2 w (b - a) = -(A - A' \cos w) \cdot M$

$$D^2 \cdot \sin^2 w (b' - a') = -(A' - A \cdot \cos w) M$$

Das vom Anfangspunct auf die Linie  $A$  gefällte Loth bilde mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$ , so ist (IX. 14.)

$$D \cdot \sin w \sin p' = A - A' \cos w, \quad D \sin w \sin p = A' - A \cos w$$

also  $D \cdot \sin w (b - a) = -M \cdot \sin p'$

$$D \cdot \sin w (b' - a') = -M \cdot \sin p$$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$A$	$A'$	$A''$	$w$
15,	8,	7,	25,	-150,	$53^\circ 7,8$

$$M = 105 + 200 - 150 = 155$$

$$D^2 \cdot \sin^2 w = 49 - 210 + 625 = 464$$

$$D \cdot \sin w = 4\sqrt{29}, \quad D = 5\sqrt{29}$$

$$464(b - a) = 8 \cdot 155 = 1240$$

$$464(b' - a') = -20,8 \cdot 155 = -3224$$

$$l = \frac{155}{5 \cdot \sqrt{29}} = 5,7565$$

28.

Von einem gegebenen Punkte an eine gegebene Linie eine andre Linie unter einem gegebenen Winkel zu ziehen.

Die Coordinaten des gegebenen Puncts  $a$  seyen  $a, a'$ , die Gleichung der gegebenen Linie  $A$  sey  $Ax + Ay + A'' = 0$ , ihre Diametrale  $= D$ , die Gleichung der gesuchten Linie  $B$

sey  $Bx + B'y + B'' = 0$ , ihre Diametrale  $= E$ . Die vom Anfangspunct auf die Linien  $A, B$ , gefällten Lothe  $l, n$ , bilden mit den Axen die Winkel  $p, p'$  und  $q, q'$ , so daß  $p + p' = q + q' = w$ . Der Winkel der Linien  $A, B$ , nämlich  $q - p = p' - q'$  ist gegeben, auch sind  $p, p'$ , gegeben, also sind auch  $q, q'$ , gegeben. Aber  $B = E \cdot \cos q$   $B' = E \cdot \cos q'$ . Also ist das Verhältniß der Parameter  $\frac{B}{B'} = \frac{\cos q}{\cos q'}$  gegeben. Man kann nun einen der beiden Parameter, z. B.  $B$ , beliebig annehmen. Also ist auch der andre Parameter  $B'$  gegeben. Es ist aber, weil die Linie  $B$  durch den Punct  $a$  gehen soll,  $B \cdot a + B'a' + B'' = 0$ , also ist auch  $B''$  gegeben.

Wenn die Linien  $A, B$ , einander in dem Puncte  $b$ , dessen Coordinaten  $b, b'$  sind, schneiden, so ist der Abstand der Puncte  $a, b$ , gleich  $\frac{l}{\sin(q-p)} = \frac{M}{D \sin(q-p)}$ , wenn  $M = Aa + A'a' + A''$ . Aber (IX. 25.)

$$H = D \cdot E \sin w \sin(q-p),$$

$$\text{also der Abstand } ab = \frac{E \cdot \sin w \cdot M}{H}$$

Um die Coordinaten des Puncts  $b$ , nämlich  $b, b'$  zu bestimmen, so ist die Areale  $H = AB' - A'B$  gegeben. Man hat also die Gleichungen:

$$H \cdot a - A \cdot B'a + A'B \cdot a = 0$$

$$H \cdot a' - A \cdot B'a' + A'B \cdot a' = 0$$

Nach IX. 19. hat man aber auch die Gleichungen:

$$H \cdot b + A'B' - A'B'' = 0$$

$$H \cdot b + A \cdot B'' - A''B = 0$$

Hieraus folgen die Gleichungen:

$$H(b-a) + B'(Aa + A'') - A'(Ba + B'') = 0$$

$$H(b'-a') - B(A'a' + A'') + A(B'a' + B'') = 0$$

Aber  $Ba + B'a' + B'' = 0$ , also:

$$H(b-a) + B' \cdot M = 0, \quad H(b'-a') - B \cdot M = 0$$

**Beispiel.**

$a$	$a'$	$A$	$A'$	$A''$	$w$
15,	8,	6,	-2,	-6,	$53^\circ 7,8$
<u><math>q-p = -19^\circ 44,8</math></u>					

$\cot \frac{1}{2} w$	0,30103	* Hieraus folgt	$\frac{B}{B'} = -\frac{2}{3}$
$A - A'$	0,90309	Man nimmt	$B = 2$ , so ist $B' = -3$
$A + A'$	0,60206		$B'' = -30 + 24 = -6$
$\operatorname{tg} \frac{1}{2} (p' - p)$	0,60206	Also die Gleichung der Linie $B$ ist	$2x - 3y - 6 = 0$
$\frac{1}{2} (p' - p) =$	$75^{\circ} 57,8$		$H = -18 + 4 = -14$
$\frac{1}{2} (p + p) =$	$26^{\circ} 33,9$		$M = 90 - 16 - 6 = 68$
$p =$	$-49 \quad 23,9$		$-14(b - a) - 204 = 0$ , $b = \frac{3}{7}$
$q - p =$	$-19 \quad 44,8$		$-14(b' - a') - 136 = 0$ , $b' = -\frac{12}{7}$
$q =$	$-69 \quad 8,7$	$A - A'$	0,90309
$w =$	$53 \quad 7,8$	$\sin \frac{1}{2} (p' - p)$	9,98684
$q' =$	$122 \quad 16,5$	$\sin \frac{1}{2} w$	9,65052
$\cos q$	9,55146	$2$	0,30103
$\cos q'$	9,72753	$D$	0,96470
$\frac{B}{B'}$	-9,82393	$D \dots$	0,96470
		$\sin (q - p)$	9,52874
		$M$	1,83251
		$ab$	1,33907
		$ab =$	21,83

## 29.

Den Abstand eines gegebenen Puncts von dem Durchschnitt zweier gegebenen Linien zu bestimmen.

Die Coordinaten des gegebenen Puncts  $a$  seyen  $a, a'$ ; die Gleichungen der gegebenen Linien  $A, B$ , seyen

$$Ax + A'y + A'' = 0, \quad Bx + B'y + B'' = 0$$

Die Coordinaten des Durchschnitts  $b$  der Linien  $A, B$ , seyen  $b, b'$ . Die Diametralen dieser Linien seyen  $D, E$ , die vom Anfangspunct auf die Linien  $A, B$ , gefällten Lothe bilden mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$  und  $q, q'$ , so daß  $p + p' = q + q' = w$ . Der Neigungswinkel der Linien  $A, B$ , ist also  $= q - p$ . Man hat also (IX. 25.)

$$D^2 \sin^2 w = A^2 - 2A \cdot A' \cdot \cos w + A'^2$$

$$E^2 \sin^2 w = B^2 - 2B \cdot B' \cdot \cos w + B'^2$$

$$A \cdot B' - A' \cdot B = H, \quad A \cdot B + A' \cdot B' = K$$

$$A \cdot B' + A' \cdot B = L$$

$$D \cdot E \cdot \sin^2 w \cdot \sin (q - p) = H \cdot \sin w$$

$$D \cdot E \cdot \sin^2 w \cdot \cos (q - p) = K - L \cdot \cos w$$

Die Werthe der Gleichungen  $A, B$ , für den gegebenen Punct  $a$  seyen  $M, N$ , so ist (IX. 28.)

$$A \cdot a + A' \cdot a' + A'' = M$$

$$B \cdot a + B' \cdot a' + B'' = N$$

Man ziehe aus dem Punkte  $a$  mit den Linien  $A, B$ , die parallelen Abschnitte  $ac, ad$ , bis an die Linien  $B, A$ , so ist (IX. 28.)

$$H \cdot ad = E \cdot \sin w \cdot M, \quad H \cdot ac = D \cdot \sin w \cdot N$$

In dem Parallelogramm  $acbd$ , sind  $ab, cd$ , die Diagonalen, also ist:

$$ab^2 = ac^2 - 2ac \cdot ad \cdot \cos(q-p) + ad^2$$

$$ad^2 = ac^2 + 2ac \cdot ad \cdot \cos(q-p) + cd^2$$

Verbindet man diese Gleichungen mit den obigen, so ergibt sich:

$$H^2 \cdot ab^2 = D^2 \sin^2 w \cdot N^2 - 2MN(K - L \cos w) + E^2 \sin^2 w \cdot M^2$$

$$H^2 \cdot cd^2 = D^2 \sin^2 w \cdot N^2 + 2MN(K - L \cos w) + E^2 \sin^2 w \cdot M^2$$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$A$	$A'$	$A''$	$B$	$B'$	$B''$	$w$
15,	8,	6,	-2,	-6,	2,	-3,	2,	$53^\circ 7,8$
$H = -18 + 4 = -14$					$K = 12 + 6 = 18,$			
$L = -18 - 4 = -22$					$K - L \cdot \cos w = 31,2$			
$M = 90 - 16 - 6 = 68,$					$N = 30 - 24 + 2 = 8$			
$D^2 \cdot \sin^2 w = 36 + 14,4 + 4 = 54,4$								
$E^2 \cdot \sin^2 w = 4 + 7,2 + 9 = 20,2$								
$14^2 \cdot ab^2 = 3481,6 - 33945,6 + 93404,8 = 62940,8$								
$14^2 \cdot cd^2 = 3481,6 + 33945,6 + 93404,8 = 130832$								
also $ab = 17,92 \quad cd = 25,836$								

### 30.

Eine Linie aus ihren Durchschnitten auf den Axen zu verzeichnen.

Die Gleichung der Linie  $A$  sey  $Ax + A'y + A'' = 0$ , ihre Coordinaten auf den Axen seyen  $d, d'$ , so hat man (IX. 14.)  $A \cdot d + A'' = 0$ ,  $A' \cdot d' + A'' = 0$ . Die Verzeichnung dieser Gleichungen hat keine Schwierigkeit, wenn die Parameter und die Distantiale  $A, A', A''$ , einfache Größen sind.

### Beispiel.

Die gegebene Gleichung sey:

$$a \cdot x + a' \cdot y = r^2,$$

wo  $a, a', r$ , Linien bedeuten.

Man trage aus dem Anfangspunct auf die Axen der  $x, y$ , die Abschnitte  $wf = a$ ,  $wf' = a'$ , bestimme mittelst eines Kreises vom Halbmesser  $r$  auf denselben Axen die Abschnitte  $wd, wd'$ , so dafs  $wf \cdot wd = wf' \cdot wd' = r^2$ , so sind die Punkte  $d, d'$ , die Durchschnittspuncte der Linie  $A$  auf den Axen.

## 31.

Eine Linie aus ihrer Gleichung durch die Punkte der gleichen Coordinaten zu verzeichnen.

Die Gleichung der Linie  $A$  sey  $Ax + A'y + A'' = 0$ . Man verzeichne die Gleichung  $(A + A')a + A'' = 0$ , indem man auf den Axen die Abschnitte  $wf = wf' = a$  nimmt, durch die Punkte  $f, f'$ , Parallellinien mit den Axen zieht, welche einander in  $a$  schneiden, so ist  $a$  ein Punkt der Linie  $A$ , weil die Gleichung von  $A$  durch  $x = y = a$  befriedigt wird. Man verzeichne ferner die Gleichung  $(A - A')b + A'' = 0$ , indem man auf den Axen die Abschnitte  $wg = -wg' = b$  nimmt, durch die Punkte  $g, g'$  Parallellinien mit den Axen zieht, welche einander in  $b$  schneiden, so ist  $b$  ein Punkt der Linie  $A$ , weil die Gleichung von  $A$  durch  $x = -y = b$  befriedigt wird. Durch die Punkte  $a, b$ , ist die Linie  $A$  gegeben.

## 32.

Eine Linie zu verzeichnen, deren Gleichung aus zwei einfachen Theilen besteht.

Die Gleichung der Linie  $A$  sey:

$$h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') = 0$$

Man verzeichne zwei Linien  $B, C$ , deren Gleichungen

$$Bx + B'y + B'' = 0 \quad Cx + C'y + C'' = 0$$

Man verzeichne zwei Linien  $B', C'$ , deren Gleichungen

$$Bx + B'y + B'' + \frac{p}{h} = 0 \quad Cx + C'y + C'' - \frac{p}{k} = 0$$

Die Linien  $B, B'$ , und  $C, C'$ , sind (IX. 15.) parallel, die Linien  $A, B, C$ , und  $A, B', C'$ , sind (IX. 20.) collinear. Wenn also  $a, b$ , die Durchschnitte von  $B, C$ , und  $B', C'$ , sind, so sind  $a, b$ , Punkte der Linie  $A$ . Da der Werth der Gröfse  $p$  beliebig ist, so lassen sich durch Abänderung desselben beliebig viele Punkte von  $A$  verzeichnen.

*Anders.*

Man verzeichne zwei Linien  $B, C$ , deren Gleichungen

$$B.x + B'.y + B'' = 0, \quad Cx + C'y + C'' = 0$$

und zwei Linien  $B', C'$ , deren Gleichungen

$$B.x + B'.y + B'' + \frac{p}{h} = 0, \quad Cx + C'.y + C'' + \frac{p}{k} = 0$$

Die Linien  $B, B'$  und  $C, C'$ , sind (IX. 15.) parallel. Die Linien  $A, B, C$ , sind (IX. 24.) collinear. Die Linien  $B, C'$  und  $B', C$ , sind (IX. 24.) einer Linie  $D$  collinear, deren Gleichung:

$$h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') + p = 0$$

Wenn also die Punkte  $a, b, c$ , die Collineationen von  $B, C; B, C'; B', C;$  sind, so geht die Linie  $D$  durch die Punkte  $b, c$ , und ist (IX. 15.) der Linie  $A$  parallel. Man darf also nur durch  $a$  eine Parallellinie mit  $bc$  ziehen, um die Linie  $A$  zu erhalten.

## 33.

*Eine Linie zu verzeichnen, deren Gleichung aus drei oder mehreren einfachen Theilen besteht.*

Die Gleichung der Linie  $A$  sey:

$$h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') + l(Dx + D'y + D'') = 0$$

Man verzeichne die Linien  $B, C, D$ , und  $B', C', D'$ , deren Gleichungen:

$$B \dots Bx + B'y + B'' = 0 \quad B' \dots Bx + B'y + B'' + \frac{p}{h} = 0$$

$$C \dots Cx + C'y + C'' = 0 \quad C' \dots Cx + C'y + C'' - \frac{p}{k} = 0$$

$$D \dots Dx + D'y + D'' = 0 \quad D' \dots Dx + D'y + D'' - \frac{p}{l} = 0$$

Die Gleichungen dreier Linien  $F, G, H$ , seyen

$$F \dots h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') = 0$$

$$G \dots h(Bx + B'y + B'') + l(Dx + D'y + D'') = 0$$

$$H \dots k(Cx + C'y + C'') + l(Dx + D'y + D'') - p = 0$$

so ist  $F$  sowohl den Linien  $B, C$ , als den Linien  $B', C'$ , collinear;  $G$  sowohl den Linien  $B, D$ , als den Linien  $B', D'$ , collinear, und  $H$  sowohl den Linien  $C, D'$  als den Linien  $C', D$ , collinear. Also ist die Linie  $F$  durch die Verbindung der Collineationen von  $B, C$ , und  $B', C'$ , die Linie  $G$  durch die Verbindung der Collineationen von  $B, D$  und  $B', D'$ , und die Linie  $H$  durch die Verbindung der Collineationen von  $C, D'$  und  $C', D$ , gegeben. Aber die Linien  $A, F, D; A, G, C$  und  $A, H, B'$ , sind collinear. Also ist die Linie  $A$  durch Verbindung der Collineationen von  $F, D$ , von  $G, C$ , und  $H, B'$  gegeben.

Die Gröfse  $p$  ist beliebig anzunehmen.

Die Gleichung der Linie  $A$  sey:

$$h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') + l(Dx + D'y + D'') + m(Ex + E'y + E'') = 0$$

Man verzeichne die Linien  $B, C, D, E$  und  $B', C', D', E'$ , deren Gleichungen:

$$B \dots Bx + B'y + B'' = 0 \quad B' \dots Bx + B'y + B'' + \frac{p}{h} = 0$$

$$C \dots Cx + C'y + C'' = 0 \quad C' \dots Cx + C'y + C'' - \frac{p}{k} = 0$$

$$D \dots Dx + D'y + D'' = 0 \quad D' \dots Dx + D'y + D'' - \frac{p}{l} = 0$$

$$E \dots Ex + E'y + E'' = 0 \quad E' \dots Ex + E'y + E'' - \frac{p}{m} = 0$$

Die Gleichungen von vier Linien  $F, G, H, K$ , seyen

$$F \dots h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') + l(Dx + D'y + D'') = 0$$

$$G \dots h(Bx + B'y + B'') + k(Cx + C'y + C'') + m(Ex + E'y + E'') = 0$$

$$H \dots h(Bx + B'y + B'') + l(Dx + D'y + D'') + m(Ex + E'y + E'') = 0$$

$$K \dots k(Cx + C'y + C'') + l(Dx + D'y + D'') + m(Ex + E'y + E'') - p = 0$$

Die Verbindungslinie der Collineationen von  $B, C$ ; und  $B', C'$ , schneidet die  $D$  in einem Punkte der  $F$ . Die Verbindungslinie der Collineationen von  $B, D$ ; und  $B', D'$ , schneidet die  $C$  in einem zweiten Punkte der  $F$ . Also ist die Linie  $F$  gegeben.

Die Verbindungslinie der Collineationen von  $B, C$ ; und  $B', C'$ , schneidet die  $E$  in einem Punkte der  $G$ . Die Verbindungslinie der Collineationen der  $B, E$ , und  $B', E'$ , schneidet die  $C$  in einem zweiten Punkte der  $G$ . Also ist die Linie  $G$  gegeben.

Die Verbindungslinie der Collineationen von  $B, D$ , und  $B', D'$ , schneidet die  $E$  in einem Punkte der  $H$ . Die Verbindungslinie der Collineationen von  $B, E$  und  $B', E'$  schneidet die  $D$  in einem zweiten Punkte der  $H$ . Also ist die Linie  $H$  gegeben.

Die Verbindungslinie der Collineationen von  $C, D'$  und  $C', D$ , schneidet die  $E$  in einem Punkte der  $K$ . Die Ver-

bindungslinie der Collineationen von  $C, E'$  und  $C', E$ , schneidet die  $D$  in einem zweiten Punkte der  $K$ . Also ist die Linie  $K$  gegeben.

Die Linien  $A, F, E; A, G, D; A, H, C; A, K, B'$ , sind collinear. Also sind die vier Collineationen von  $F, E; G, D; H, C; K, B'$ ; Punkte der Linie  $A$ .

Die Gröfse  $p$  kann beliebig angenommen werden.

### Beispiel.

$$A \dots 5(2x + 3y - 18) + 6(5x + 2y - 27) \dots \dots \dots$$

$$\dots \dots \dots + 8(3x - 7y - 9) + 9(4x + 5y - 8) = 0$$

oder  $A \dots 100x + 16y - 396 = 0$

Man nehme  $p = 360$  an, und setze also

$$B \dots 2x + 3y - 18 = 0 \quad B' \dots 2x + 3y + 54 = 0$$

$$C \dots 5x + 2y - 27 = 0 \quad C' \dots 5x + 2y - 87 = 0$$

$$D \dots 3x - 7y - 9 = 0 \quad D' \dots 3x - 7y - 54 = 0$$

$$E \dots 4x + 5y - 8 = 0 \quad E' \dots 4x + 5y - 48 = 0$$

$$B, C \text{ u. } B', C' \dots 40x + 27y - 252 = 0$$

$$D \dots 24x - 56y - 72 = 0$$

$$B, D \text{ u. } B', D' \dots 34x - 41y - 162 = 0$$

$$C \dots 30x + 12y - 162 = 0$$

$$\text{aus beiden } F \dots 64x - 29y - 324 = 0$$

$$B, C \text{ u. } B', C' \dots 40x + 27y - 252 = 0$$

$$E \dots 36x + 45y - 72 = 0$$

$$B, E \text{ u. } B', E' \dots 46x + 60y - 162 = 0$$

$$C \dots 30x + 12y - 162 = 0$$

$$\text{aus beiden } G \dots 76x + 72y - 324 = 0$$

$$B, D \text{ u. } B', D' \dots 34x - 41y - 162 = 0$$

$$E \dots 36x + 45y - 72 = 0$$

$$B, E \text{ u. } B', E' \dots 46x + 60y - 162 = 0$$

$$D \dots 24x - 56y - 72 = 0$$

$$\text{aus beiden } H \dots 70x + 4y - 234 = 0$$

$$C, D' \text{ u. } C', D \dots 54x - 44y - 594 = 0$$

$$E \dots 36x + 45y - 72 = 0$$

$$D, E' \text{ u. } D', E \dots 60x - 11y - 504 = 0$$

$$C \dots 30x + 12y - 162 = 0$$

$$\text{aus beiden } K \dots 90x + y - 666 = 0$$

$$\left. \begin{array}{l} F \dots 64x - 29y - 324 = 0 \\ E \dots 36x + 45y - 72 = 0 \\ A \dots 100x + 16y - 396 = 0 \end{array} \right\} \text{collinear.}$$


---

$$\left. \begin{array}{l} G \dots 76x + 72y - 324 = 0 \\ D \dots 24x - 56y - 72 = 0 \\ A \dots 100x + 16y - 396 = 0 \end{array} \right\} \text{collinear.}$$


---

$$\left. \begin{array}{l} H \dots 70x + 4y - 234 = 0 \\ C \dots 30x + 12y - 162 = 0 \\ A \dots 100x + 16y - 396 = 0 \end{array} \right\} \text{collinear.}$$


---

$$\left. \begin{array}{l} K \dots 90x + y - 666 = 0 \\ B' \dots 10x + 15y + 270 = 0 \\ A \dots 100x + 16y - 396 = 0 \end{array} \right\} \text{collinear.}$$


---

## Zweite Folge. *Der Kreis.*

### 34.

*Die Summe der Quadrate der Coordinaten weniger dem Quadrate des Halbmessers, gleich Null gesetzt; giebt die Gleichung des Kreises für rechtwinklige Coordinaten vom Mittelpunct.*

Durch den Mittelpunct  $m$  sey ein beliebiger Durchmesser als Axe der  $x$  gezogen. Aus einem beliebigen Punkte  $b$  des Kreises sey auf diesen Durchmesser ein Loth  $bc$  gefällt. Man setze  $mc = x$ ,  $cb = y$ ,  $mb = r$ , so giebt der Satz II. 45. die Gleichung des Kreises:

$$x^2 + y^2 - r^2 = 0$$

Diese Gleichung wird befriedigt durch  $y = 0$ ,  $x = \pm r$ ; welches anzeigt, daß der Kreis die Axe der  $x$  in zwei Puncten schneidet, welche auf entgegengesetzten Seiten des Mittelpuncts den gleichen Abstand  $= r$  von demselben haben.

Die Gleichung wird befriedigt durch  $x = 0$ ,  $y = \pm r$ ; welches anzeigt, daß der Kreis die Axe der  $y$  in zwei Puncten schneidet, welche auf entgegengesetzten Seiten des Mittelpuncts den gleichen Abstand  $= r$  von demselben haben.

Die Gleichung giebt  $y = \pm \sqrt{r^2 - x^2}$ , welches anzeigt, daß jedem Werthe von  $x$  zwei gleiche und entgegengesetzte Werthe von  $y$  entsprechen.

Die Gleichung giebt  $x = \pm \sqrt{r^2 - y^2}$ , welches anzeigt, daß jedem Werthe von  $y$  zwei gleiche und entgegengesetzte Werthe von  $x$  gehören.

Hieraus folgt, daß die durch den Mittelpunct gehenden Axen den Kreis in vier einander deckende Quadranten theilen. Da in der Gleichung die Coordinaten  $x$ ,  $y$ , vertauscht werden können, so decken diese Quadranten einander auch dann, wenn man die Axe der  $x$  auf die Axe der  $y$  bringt.

Wenn man die Gleichung auf folgende Form bringt:

$$y^2 - (r + x)(r - x) = 0$$

so erhält man den Satz: *Die Ordinate ist die mittlere Proportionallinie zwischen den Abschnitten des Durchmessers.*

## 35.

Die Summe der Quadrate der Coordinaten weniger dem Product des Durchmessers mit der Abscisse, gleich Null gesetzt, giebt die Gleichung des Kreises für rechtwinklige Coordinaten vom Endpunct des Durchmessers.

In die Gleichung IX. 34 setzt man  $x - r$  statt  $x$ , so ergibt sich:

$$\begin{aligned} & (x - r)^2 + y^2 - r^2 = 0 \\ \text{oder } & x^2 + y^2 - 2r \cdot x = 0 \\ \text{oder } & y^2 - x \cdot (2r - x) = 0 \end{aligned}$$

Diese Gleichung spricht den Satz aus: *Die vom Endpunct des Durchmessers nach einem beliebigen Puncte des Kreises gezogene Sehne ist die mittlere Proportionallinie zwischen dem Durchmesser und dem Nebenabschnitt desselben.*

Setzt man  $y = x \cdot \operatorname{tg} p$ ,  $y = (2r - x) \cdot \operatorname{tg} q$ , so folgt aus der obigen Gleichung diese:

$$\begin{aligned} & \operatorname{tg} p \cdot \operatorname{tg} q - 1 = 0 \\ \text{oder } & \dots \dots p + q = 0 \end{aligned}$$

welches den Satz giebt: *Der auf dem Durchmesser ruhende Umfangswinkel ist ein rechter Winkel.*

Derselbe Satz ergibt sich auch, wenn man die Gleichung auf folgende Form bringt:

$$x^2 + y^2 + (2r - x)^2 + y^2 - 4r^2 = 0$$

welche besagt: *Die Summe der Quadrate der von einem Puncte des Kreises nach den Endpuncten des Durchmessers gezogenen Sehnen ist gleich dem Quadrate des Durchmessers.*

## 36.

Die Summe der Producte der auf den Axen genommenen Abschnitte gleich Null gesetzt, giebt die Gleichung des Kreises für rechtwinklige Coordinaten vom Endpunct der Sehne.

In die Gleichung IX. 34 setzt man  $x - m$  statt  $x$ , und  $y - m'$  statt  $y$ , so erhält man

$$\begin{aligned} & (x - m)^2 + (y - m')^2 - r^2 = 0 \\ \text{aber auch } & \dots \dots m^2 + m'^2 - r^2 = 0 \\ \text{also } & \dots \dots x^2 + y^2 - 2m \cdot x - 2m' \cdot y = 0 \\ \text{oder } & \dots \dots x(2m - x) + y(2m' - y) = 0 \end{aligned}$$

Hier sind  $m$ ,  $m'$ , die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$ . Die Gleichung wird befriedigt durch  $x = 0$ ,  $y = 0$ ; ferner durch  $x = 2m$ ,  $y = 0$ ; ferner durch  $y = 2m'$ ,  $x = 0$ ; wel-

ches besagt, *dafs die beiden durch einen Punct des Kreises senkrecht auf einander gezogenen Sehnen, durch die vom Mittelpunct gefällten Lothe halbirt werden.*

$$\text{Die Form } x(2m - x) - y(y - 2m') = 0 \\ \text{oder } wc \cdot ca = cb \cdot dc = wg \cdot gf$$

besagt: *Zwei rechtwinklige Sehnen wa, db, theilen einander in Abschnitte, deren Producte gleich sind.*

$$\text{Die Form } \frac{x}{y} = \frac{y - 2m'}{2m - x} \text{ oder } \text{tg } wbc = \text{tg } cad$$

drückt aus, *dafs die auf der Sehne wd ruhenden Umfangswinkel einander gleich sind.*

$$\text{Die Form } \frac{x}{y - 2m'} = \frac{y}{2m - x} \text{ oder } \text{tg } wdc = \text{tg } bac$$

drückt aus, *dafs die auf der Sehne wb ruhenden Umfangswinkel einander gleich sind* u. s. w.

$$\text{Die Form } \frac{m}{m'} = \frac{y(x + 2m - x)}{y^2 - x(2m - x)}$$

$$\text{oder } \text{tg } \frac{1}{2} wma = \text{tg } (wbc + abc)$$

drückt aus, *dafs der auf der Sehne wa ruhende Umfangswinkel wba die Hälfte des Centralwinkels ist.*

## 37.

*Die Gleichung des Kreises auf einen beliebigen Anfangspunct für rechtwinklige Coordinaten zu beziehen.*

In die Gleichung IX. 34. setzt man  $x - m$  statt  $x$  und  $y - m'$  statt  $y$ , so erhält man

$$(x - m)^2 + (y - m')^2 - r^2 = 0 \\ \text{oder } x^2 + y^2 - 2mx - 2m'y + m^2 + m'^2 - r^2 = 0$$

Diese Gleichung wird befriedigt durch  $x = m, y - m' = \pm r$ ; und durch  $y = m', x - m = \pm r$ . Folglich entspricht der Abscisse  $m \pm r$ , nur ein einziger Werth der Ordinate; und der Ordinate  $m' \pm r$  nur ein einziger Werth der Abscisse. Diese Puncte bezeichnen die Grenzen des Kreises in den Richtungen der Axen. Denn für  $(y - m')^2 > r^2$  ist  $(x - m)^2$  negativ, also  $x$  unmöglich. Eben so, für  $(x - m)^2 > r^2$ , ist  $(y - m')^2$  negativ, also  $y$  unmöglich. Innerhalb dieser Grenzen entsprechen jeder Abscisse zwei Ordinaten, und jeder Ordinate zwei Abscissen. Denn die Gleichung giebt:

$$y = m' \pm \sqrt{r^2 - (x - m)^2}, \quad x = m \pm \sqrt{r^2 - (y - m')^2}$$

## 38.

Die Summe der Quadrate der Coordinaten nebst dem doppelten Product derselben mit dem Cosinus des Ordinatenwinkels weniger dem Quadrat des Halbmessers, gleich Null gesetzt, giebt die allgemeine Gleichung des Kreises für Coordinaten vom Mittelpunct.

In die Gleichung IX. 34. setzt man nach IX. 7.  $y \sin w$  statt  $y$ , und  $x + y \cos w$  statt  $x$ , so erhält man für den Ordinatenwinkel  $w$  die Gleichung:

$$\begin{aligned} & (x + y \cos w)^2 + y^2 \cdot \sin^2 w - r^2 = 0 \\ \text{oder} & \quad \quad \quad x^2 + 2xy \cos w + y^2 - r^2 = 0 \\ \text{oder (IX. 1.)} & \quad \quad \quad z^2 - r^2 = 0 \\ \text{oder} & (x + y \cos w)x + (y + x \cos w)y - r^2 = 0 \end{aligned}$$

Hier gehören jeder Abscisse  $x$  zwei Ordinaten  $y$  und  $y'$  nämlich:

$$\begin{aligned} y &= -x \cos w + \sqrt{r^2 - x^2 \cdot \sin^2 w} \\ y' &= -x \cdot \cos w - \sqrt{r^2 - x^2 \cdot \sin^2 w} \end{aligned}$$

Eben so gehören jeder Ordinate  $y$  zwei Abscissen  $x$  und  $x'$ , nämlich:

$$\begin{aligned} x &= -y \cos w + \sqrt{r^2 - y^2 \cdot \sin^2 w} \\ x' &= -y \cos w - \sqrt{r^2 - y^2 \cdot \sin^2 w} \end{aligned}$$

Hieraus folgt:

$$\begin{aligned} 2x \cdot \cos w + y + y' &= 0, \quad 2y \cdot \cos w + x + x' = 0 \\ \text{aber auch} & \quad \quad \quad x^2 + 2xy \cos w + y^2 - r^2 = 0 \\ \text{also} & \quad \quad \quad y \cdot y' + r^2 - x^2 = 0 \\ & \quad \quad \quad x \cdot x' + r^2 - y^2 = 0 \end{aligned}$$

Dieses giebt den Satz: Für jede Abscisse ist das Product der beiden Ordinaten, und für jede Ordinate ist das Product der beiden Abscissen vom Ordinatenwinkel unabhängig, also unveränderlich. Auf allen collinearen Linien  $bb'$  ist also das Product der beiden von der gemeinschaftlichen Collineation  $c$  zum Kreise genommenen Abschnitte  $bc, cb'$  eine unveränderliche Gröfse, welche die Potenz des Kreises für diese Collineation  $c$  heifst (VIII. 2. 42.).

Wenn die Collineation  $c$  innerhalb des Kreises liegt, so ist diese Potenz negativ, d. h. die Abschnitte  $cb, cb'$  haben eine entgegengesetzte Richtung. Wenn aber die Collineation  $c$  aufserhalb des Kreises liegt, so ist die Potenz positiv, d. h. die beiden Abschnitte  $cb, cb'$  haben einerlei Richtung.

Das Product eines Factors mit dem Quadrat der Leitlinie, und der Werth der Gleichung einer Linie, beide zusammen gleich Null gesetzt, geben die allgemeine Gleichung des Kreises für einen beliebigen Anfangspunct.

In die Gleichung IX. 38. setze man  $x - m$  statt  $x$ , und  $y - m'$  statt  $y$ ; wo  $m, m'$ , die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$  sind, so erhält man die allgemeine Gleichung:

$$(x - m)^2 + 2(x - m)(y - m') \cos w + (y - m')^2 - r^2 = 0$$

oder  $x^2 + 2xy \cos w + y^2 - 2(m + m' \cos w)x - 2(m' + m \cos w)y + m^2 + 2m \cdot m' \cos w + m'^2 - r^2 = 0$

Die vom Anfangspunct nach einem beliebigen Punct des Kreises, und nach dem Mittelpunct gezogenen Leitlinien seyen  $wb = z$ ,  $wm = l$ . Die letzte bilde mit den Axen die Positionswinkel  $p, p'$ , so dafs  $p + p' = w$ . Die allgemeinste Gleichung des Kreises wird also diese Form haben:

$$2A \cdot x + 2A' \cdot y + A'' + C \cdot z^2 = 0$$

wo  $z^2 = x^2 + 2xy \cos w + y^2$

$$-\frac{A}{C} = m + m' \cdot \cos w = l \cdot \cos p$$

$$-\frac{A'}{C} = m' + m \cdot \cos w = l \cdot \cos p'$$

$$\frac{A''}{C} = l^2 - r^2$$

### Die Polargleichung des Kreises zu finden.

Es sey  $w$  ein fester Punct oder Pol, um welchen sich die Leitlinie  $wb = z$  dreht, und dabei mit der festen Mittelpunctsleitlinie  $wm = l$  einen Winkel  $mwb = u$  bildet. Das Dreieck  $wmb$  giebt (VI. 28.) die Gleichung:

$$z^2 - 2l \cdot z \cdot \cos u + l^2 - r^2 = 0$$

Da diese Gleichung vom zweiten Grade ist, so zeigt sie an, dafs im Allgemeinen jede Linie den Kreis in zwei Puncten  $b, b'$  schneidet. Die beiden Wurzeln dieser Gleichung, nämlich  $z$  und  $z'$ , entsprechen folgenden Bedingungen:

$$z + z' - 2l \cdot \cos u = 0, \quad z \cdot z' - l^2 + r^2 = 0$$

oder  $z = l \cdot \cos u + \sqrt{r^2 - l^2 \cdot \sin^2 u}$

$z' = l \cdot \cos u - \sqrt{r^2 - l^2 \cdot \sin^2 u}$

Das Product der Wurzeln  $z \cdot z' = l^2 - r^2$  ist vom Winkel  $u$  unabhängig, also für denselben Pol  $w$  unveränderlich, und heisst (IX. 38.) die *Potenz* des Puncts  $w$  gegen den Kreis. Aus dieser Gleichung lassen sich nachstehende Folgerungen ziehen:

1) Wenn der Pol  $w$  innerhalb des Kreises liegt, also  $l < r$  ist, so hat die Leitlinie  $z$  für jeden Winkel  $u$  zwei reelle Werthe. Sie hat einen grössten und kleinsten Werth  $z = \frac{l+r}{2}$ , wenn die Leitlinie mit der Mittelpunctslinie zusammenfällt, also  $u = 0$  ist; und zwei mittlere Werthe  $z = \pm \sqrt{r^2 - l^2}$ , wenn die Leitlinie auf der Axe senkrecht, also  $u = 90^\circ$  ist.

2) Wenn der Pol in einem Puncte des Kreisumfangs angenommen wird, also  $l = r$  ist, so hat man die Gleichung:

$$z^2 - 2r \cdot z \cdot \cos u = 0 \quad \text{oder} \quad z - 2r \cdot \cos u = 0$$

Die Leitlinie hat alsdann für jeden Winkel  $u$  nur einen Werth  $z = 2r \cdot \cos u$ , und für  $u = 90^\circ$  ist  $z = 0$ . Hieraus folgt der Satz: *Die Berührungslinie ist auf dem Halbmesser des Berührungspuncts senkrecht.*

3) Wenn der Pol  $w$  ausserhalb des Kreises liegt, also  $l > r$  ist, so hat die Leitlinie für jeden Winkel  $u$  nur so lange zwei reelle Werthe, als  $\sin^2 u$  nicht gröfser als  $\frac{r^2}{l^2}$  ist. Sie hat

einen grössten und kleinsten Werth  $z = \frac{l+r}{2}$ , wenn sie mit der Mittelpunctslinie zusammenfällt, also  $u = 0$  ist. Sie hat zwei gleiche mittlere Werthe  $z = \sqrt{l^2 - r^2}$ , wenn  $\sin u = \frac{r}{l}$ , und ist alsdann die Berührungslinie des Kreises. Sie

hat zwei *unmögliche Werthe*, wenn  $\sin^2 u > \frac{r^2}{l^2}$  ist. Aber auch alsdann bleibt die *Potenz*, d. h. das *Product* der beiden unmöglichen Werthe von  $z$ , möglich, und ist  $= l^2 - r^2$ .

#### 41.

*Aus den Coordinaten des Mittelpuncts und Berührungspuncts die Gleichung der Berührungslinie zu finden.*

Die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$  seyen  $m, m'$ , die des Berührungspuncts  $b$  seyen  $b, b'$ , die Berührungslinie  $B$  ist (IX. 40.) auf dem Halbmesser  $mb$  senkrecht. Das vom Anfangspunct  $w$  auf die Linie  $B$  gefällte Loth bilde mit den Axen die Winkel  $p, p'$ , so dafs  $p + p' = w$ . Die Coordinaten

eines beliebigen Punctes  $x$  der Linie  $B$  seyen  $x, y$ , so ist die Gleichung der Berührungslinie  $B$  folgende:

$$\cos p (x - m) + \cos p' (y - m') - r = 0$$

oder . . .  $B (x - m) + B' (y - m') - r^2 = 0$

Hier ist:

$$B = r \cdot \cos p = b - m + (b' - m') \cos w$$

$$B' = r \cdot \cos p' = b' - m' + (b - m) \cos w$$

$$B (b - m) + B' (b' - m') - r^2 = 0$$

$$B - B' \cdot \cos w = r \sin p' \sin w = (b - m) \sin^2 w$$

$$B' - B \cdot \cos w = r \sin p \sin w = (b' - m') \sin^2 w$$

$$D^2 \sin^2 w = B^2 - 2 B B' \cos w + B'^2 = r^2 \cdot \sin^2 w$$

also die Diametrale  $D = r$

Die Coordinaten eines beliebigen Punctes  $a$  welcher nicht in der Linie  $B$  liegt, seyen  $a, a'$ , das vom Puncte  $a$  auf die Linie  $B$  gefällte Loth  $= l$ , der Werth der obigen Gleichung für den Punct  $a$  sey  $M$ , so dafs

$$B (a - m) + B' (a' - m') - r^2 = M$$

so ist (IX. 27.)  $r \cdot l = M$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$m$	$m'$	$w$
25,	41,	20,	27,	17,	22,	$53^\circ 7,8$

$$B = 3 + 3 = 6, \quad B' = 5 + 1,8 = 6,8$$

$$r^2 = 18 + 34 = 52, \quad B \cdot m = 102, \quad B' \cdot m' = 149,6$$

also die Gleichung der Berührungslinie

$$B \cdot x + B' \cdot y - 303,6 = 0$$

$$\text{oder } 15x + 17 \cdot y - 759 = 0$$

$$M = 15 \cdot 25 + 17 \cdot 41 - 759 = 313$$

$$l = \frac{313}{\sqrt{52}} = 43,405$$

### 42.

Die Berührungspuncte und die Gleichungen der beiden Berührungslinien zu bestimmen, wenn die letztern einer gegebenen Linie parallel seyn sollen.

Die Gleichung der Berührungslinie ist (IX. 41.)

$$\cos p (x - m) + \cos p' (y - m') - r = 0$$

Wenn dieselbe einer gegebenen Linie  $A$  parallel seyn soll, deren Gleichung  $Ax + A'y = 0$  und deren Diametrale  $= D$  ist, so ist die Gleichung der Berührungslinie

$$A(x - m) + A'(y - m') + D \cdot r = 0$$

wo  $D \cdot \cos p = A$ ,  $D \cdot \cos p' = A'$

$$\cot \frac{1}{2} w \cdot \frac{A - A'}{A + A'} = \operatorname{tg} \frac{1}{2} (p' - p)$$

Alsdann hat man für die Coordinaten der Berührungspunkte

$$\pm r \cdot \sin p = (b' - m') \sin w, \quad \pm r \sin p' = (b - m) \sin w$$

### Beispiel.

	$m$	$m'$	$A$	$A'$	$w$
	17	22	29	27	53 7,8
$\cot \frac{1}{2} w$	0,30103		$A$	1,46240	$\sin p$ 9,58247
$A - A'$	0,30103		$\cos p$	9,96568	$\sin p'$ 9,70739
$A + A'$	1,74819		$D$	1,49672	$\sin w$ 9,90309
$\operatorname{tg} \frac{1}{2} (p' - p)$	8,85387		$A'$	1,43136	9,67938
$\frac{1}{2} (p' - p) = 4^\circ 5,1$			$\cos p'$	9,93465	9,80430
$\frac{1}{2} (p' + p) = 26 33,9$			$D$	1,49671	0,47795
$p' = 30 39,0$			$D = 31,385$		0,63723
$p = 22 28,8$					

$$B \dots 29x + 27 \cdot y - 1087 + 31,385 \cdot r = 0$$

$$b = 17 \pm 0,63723 \cdot r, \quad b' = 22 \pm 0,47795 \cdot r$$

43.

### Die Gleichung der harmonischen Polare zu finden.

Jeder Punkt kann in Beziehung auf einen Kreis als *Pol* angesehen werden. Man verbindet den Mittelpunkt mit dem Pol, und nimmt auf dieser Linie einen zweiten Punkt, welcher der *harmonische Pol* des erstern heißt, wenn beide auf einerlei Seite des Mittelpuncts so liegen, daß das Rechteck ihrer Abstände vom Mittelpunct dem Quadrat des Halbmessers gleich ist. Zieht man durch den harmonischen Pol eine auf die Mittelpunctslinie senkrechte Linie, so heißt sie die *harmonische Polare*.

Es sey  $a$  der Pol,  $b$  sein harmonischer Pol,  $ma = k$ ,  $mb = l$ , also  $k \cdot l = r^2$ . Wenn einer dieser Pole außerhalb des Kreises liegt, so liegt der andere innerhalb des Kreises.

Durch die Punkte  $a, b$ , seyen die Linien  $A, B$ , senkrecht auf die Mittelpunctslinie gezogen, so ist  $B$  die harmonische Polare des Pols  $a$ , und  $A$  die harmonische Polare des Pols  $b$ . Eben so hat jede Linie  $A$  ihren harmonischen Pol  $b$ , und jede Linie  $B$  ihren harmonischen Pol  $a$ .

Wenn der Pol ausserhalb des Kreises liegt, so berühren die von ihm an den Kreis gezogenen Berührungslinien, den Kreis in den Punkten  $f, g$ , in welchen seine harmonische Polare den Kreis schneidet.

Wenn der Pol innerhalb des Kreises liegt, so schneidet seine Senkrechte den Kreis in den beiden Punkten  $f, g$ , wo die von seinem harmonischen Pol an den Kreis gezogenen Berührungslinien den Kreis berühren.

Wenn die Linie  $ma$  mit den Axen der  $x, y$ , die Positionswinkel  $p, p'$ , bildet, so dafs  $p + p' = w$ , so sind die Gleichungen der Linien  $A, B$ , folgende:

$$\cos p (x - m) + \cos p' (y - m') - k = 0$$

$$\cos p (x - m) + \cos p' (y - m') - l = 0$$

oder, wenn man sie mit  $k$  multiplicirt

$$A \dots A(x - m) + A'(y - m') - k^2 = 0$$

$$B \dots A(x - m) + A'(y - m') - r^2 = 0$$

Die Parameter  $A, A'$ , sind durch die Coordinaten des Pols  $a$  gegeben, nämlich:

$$A = k \cdot \cos p = a - m + (a' - m') \cos w$$

$$A' = k \cdot \cos p' = a' - m' + (a - m) \cos w$$

Diese Parameter können aber auch durch die Coordinaten des harmonischen Pols  $b$  bestimmt werden, denn es ist

$$b - m = \frac{l}{k} (a - m) = \frac{r^2}{k^2} (a - m)$$

$$b' - m' = \frac{l}{k} (a' - m') = \frac{r^2}{k^2} (a' - m')$$

Setzt man also:

$$B = b - m + (b' - m') \cos w$$

$$B' = b' - m' + (b - m) \cos w$$

so sind die Gleichungen der Linien  $A, B$ , folgende:

$$A \dots B(x - m) + B'(y - m') - r^2 = 0$$

$$B \dots B(x - m) + B'(y - m') - l^2 = 0$$

Die Linie  $A$  hängt also eben so von dem harmonischen Pol  $b$  ab, wie die harmonische Polare  $B$  von dem Pole  $a$ . Also ist die Linie  $A$  die harmonische Polare des harmonischen Pols  $b$ .

Wenn der Pol  $a$  im Umfange des Kreises liegt, so ist  $k = l = r$ . Alsdann fallen die Punkte  $a, b$ , und die Linien  $A, B$ , zusammen, und ihre Gleichungen werden mit derjeni-

gen der Berührungslinie (IX. 41.) identisch. *Die Berührungslinie ist also die harmonische Polare des Berührungspuncts.*

Man hat noch folgende Gleichungen:

$$A(a-m) + A'(a'-m) - k^2 = 0$$

$$B(b-m) + B'(b'-m) - l^2 = 0$$

$$A(b-m) + A'(b'-m) - r^2 = 0$$

$$B(a-m) + B'(a'-m) - r^2 = 0$$

$$A - A' \cos w = (a-m) \sin^2 w, \quad A' - A \cos w = (a'-m) \sin^2 w$$

$$B - B' \cos w = (b-m) \sin^2 w, \quad B' - B \cos w = (b'-m) \sin^2 w$$

$$A^2 - 2A \cdot A' \cos w + A'^2 = k^2 \cdot \sin^2 w$$

$$B^2 - 2B \cdot B' \cos w + B'^2 = l^2 \cdot \sin^2 w$$

Also sind  $k, l$ , die Diametralen der Parameter  $A, A'$  und  $B, B'$ .

Von einem beliebigen Puncte  $c$ , dessen Coordinaten  $c, c'$  seyen, sey auf die harmonische Polare  $B$  des Puncts  $a$  ein Loth  $cd = n$  gefällt, welches dieselbe in einem Puncte  $d$  schneidet, dessen Coordinaten  $d, d'$  seyen. Der Werth der Gleichung der harmonischen Polare  $B$  für den Punct  $c$  sey  $= M$ , so dafs  $A(c-m) + A'(c'-m) - r^2 = M$  so ist (IX. 27.),

$$k^2 \cdot (c-d) = (a-m) M, \quad k^2 (c'-d') = (a'-m) M, \quad k \cdot n = M$$

#### Beispiel.

$a$	$a'$	$m$	$m'$	$r^2$	$w$
25,	41,	17,	22,	52,	$53^\circ 7,8$

$$A = 8 + 11,4 = 19,4 \quad A' = 19 + 4,8 = 23,8$$

$$k^2 = 19,4 \cdot 8 + 23,8 \cdot 19 = 607,4 \quad l^2 = \frac{520}{6074} \cdot 52 = 4,4517$$

$$b = 17 + \frac{520}{6074} \cdot 8 = 17,6849, \quad b' = 22 + \frac{520}{6074} \cdot 19 = 23,6266$$

$$A \cdot m + A' \cdot m' = 19,4 \cdot 17 + 23,8 \cdot 22 = 853,4$$

$$Am + A'm' + k^2 = 1460,8; \quad Am + A'm' + r^2 = 905,4$$

Die Gleichungen der Linien  $A, B$ , sind also

$$A \dots 194 \cdot x + 238 \cdot y - 14608 = 0$$

$$B \dots 194 \cdot x + 238 \cdot y - 9054 = 0$$

#### 44.

*Die Berührungsehne eines Puncts ist die harmonische Polare desselben.*

Eine Linie berühre den Kreis in einem Puncte  $f$ , dessen Coordinaten  $f, f'$  seyen, so ist ihre Gleichung (IX. 41.)

$$B(x-m) + B'(y-m') - r^2 = 0$$

$$\text{wo } B = f-m + (f'-m') \cos w, \quad B' = f'-m' + (f-m) \cos w$$

Wenn diese Linie durch den Punct  $a$  geht, dessen Coordinaten  $a, a'$ , sind, so wird ihre Gleichung durch  $x = a, y = a'$  befriedigt, also ist

$$B(a - m) + B'(a' - m') - r^2 = a$$

Setzt man nun

$A = a - m + (a' - m') \cos w, A' = a' - m' + (a - m) \cos w$   
so ist  $B(a - m) + B'(a' - m') = A(f - m) + A'(f' - m')$   
also  $\dots A(f - m) + A'(f' - m') - r^2 = 0$

Wenn eine zweite Linie den Kreis in dem Puncte  $g$  berührt, dessen Coordinaten  $g, g'$  sind, so ist aus gleichem Grunde:

$$A(g - m) + A'(g' - m') - r^2 = 0$$

Aber eine Linie, welche durch die Puncte  $f, g$ , geht, in welchen die beiden aus dem Puncte  $a$  an den Kreis gezogenen Berührungslinien denselben berühren, heisst die *Berührungsehne* des Puncts  $a$ . Ihre Gleichung wird also seyn

$$A(x - m) + A'(y - m') - r^2 = 0$$

da diese Gleichung sowohl durch  $x = f, y = f'$ , als auch durch  $x = g, y = g'$ , befriedigt wird. Diese Gleichung gehört aber auch der harmonischen Polare des Puncts  $a$  an (IX. 43.). Also ist die Berührungsehne des Puncts  $a$  mit der harmonischen Polare dieses Puncts  $a$  identisch.

## 45.

*An einem Kreise die Coordinaten der beiden Berührungspuncte, welche einem gegebenen äussern Puncte; oder die Coordinaten der beiden Durchschnittspuncte, welche einer gegebenen schneidenden Linie entsprechen, zu bestimmen.*

Diese beiden Forderungen entsprechen einer und derselben Aufgabe. Denn es sey ein Punct  $a$  ausserhalb des Kreises gegeben, aus welchem an denselben die Berührungslinien  $af, ag$ , gezogen werden, so läßt sich zu  $a$  als Pol die harmonische Polare  $B$  finden, welche den Kreis in den Puncten  $f, g$ , schneidet (IX. 44.). Umgekehrt, wenn eine in  $f, g$ , schneidende Linie  $B$  gegeben ist, so läßt sich ihr harmonischer Pol  $a$  bestimmen, und die aus demselben gezogenen Linien  $af, ag$ , werden den Kreis berühren.

Es sey also zuerst ausserhalb des Kreises der Punct  $a$  gegeben, dessen Coordinaten  $a, a'$ , seyen, und die Linie  $ma = k$  bilde mit den Axen die Winkel  $p, p'$ , so dafs  $p + p' = w$ , so hat man die Gleichungen:

$$k \cdot \sin p = (a' - m') \sin w, \quad k \sin p' = (a - m) \sin w$$

woraus  $\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p) = \operatorname{tg} \frac{1}{2} w \cdot \frac{a - m - (a' - m')}{a - m + a' - m'}$

Hierdurch lassen sich  $p, p', k$ , bestimmen.

Der harmonische Pol von  $a$  sey  $b$ , dessen Coordinaten  $b, b'$ . Der Winkel, welchen die Halbmesser  $mf, mg$ , mit der Linie  $ma$  bilden, sey  $= c$ , so ist:

$$k \cdot \cos c = r, \quad k \cdot l = r^2$$

$$l \cdot \sin p = (b' - m') \sin w, \quad l \cdot \sin p' = (b - m) \sin w$$

$$r \sin (p + c) = (f' - m') \sin w, \quad r \sin (p' - c) = (f - m) \sin w$$

$$r \sin (p - c) = (g' - m') \sin w, \quad r \sin (p' + c) = (g - m) \sin w$$

Hierdurch sind die Coordinaten der Punkte  $b, f, g$ , bestimmt.

### Beispiel.

$a$	$a'$	$m$	$m'$	$r$	$w$
32,	45,	17,	22,	9,	$53^\circ 7,8$
$a - m - (a' - m) = 15 - 23 = -8$					
$a - m + a' - m' = 15 + 23 = 38$					
$\operatorname{tg} \frac{1}{2} w$	9,69897				
8	0,90309				
38	1,57978				
$\operatorname{tg} \frac{1}{2} (p' - p)$	9,02228				
$\frac{1}{2} (p' - p)$	$6^\circ 0,55$				
$\frac{1}{2} (p' + p)$	26 33,9				
$p$	20 33,35				
$p'$	32 34,45				
$c$	74 43,9				
$p + c$	107 18,35				
$p - c$	-54 10,55				
$p' - c$	-42 9,45				
$p' + c$	95 17,25				
$f$	7,878				
$b$	18,040				
$g$	28,202				
$f'$	32,741				
$b'$	23,595				
$g'$	14,449				
$a - m$ 1,17609					
$\sin w$ 9,90309					
$\sin p'$ 9,54546					
$k$ 1,53372					
$r$ 0,95424					
$\cos c$ 9,42052					
$l$ 0,37476					
$l$ 0,47167					
$\sin w$					
$\sin p$ 9,73110					
$\sin p'$ 9,54546					
$b' - m'$ 0,01713					
$b - m$ 0,20277					
$r$ 1,05115					
$\sin w$					
$\sin (p + c)$ 9,97988					
$\sin (p' - c)$ 9,90892					
$\sin (p - c)$ 9,82683					
$\sin (p' + c)$ 9,99815					
$f' - m'$ 1,03103					
$f - m$ 0,96007					
$g' - m'$ 0,87798					
$g - m$ 1,04930					

Es sey zweitens eine Linie  $B$  gegeben, welche den Kreis durchschneidet. Ihre Gleichung sey  $Ax + A'y + A'' = 0$ , und ihre Diametrale sey  $= D$ . Das vom Mittelpunkt auf die Linie  $B$  gefällte Loth  $= l$ , bilde mit den Axen die Winkel  $p, p'$ , so daß  $p + p' = w$ , so hat man die Gleichungen:

$$D \cdot \cos p = A, \quad D \cdot \cos p' = A', \quad D \cdot l = -A''$$

$$\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p) = \cot \frac{1}{2}w \cdot \frac{A - A'}{A + A'}, \quad \frac{l}{r} = \cos c$$

$$l \cdot \sin p = (b' - m') \sin w, \quad l \cdot \sin p' = (b - m) \sin w$$

$$r \sin(p + c) = (f' - m') \sin w, \quad r \sin(p' - c) = (f - m) \sin w$$

$$r \sin(p - c) = (g' - m') \sin w, \quad r \sin(p' + c) = (g - m) \sin w$$

### Beispiel.

$m$	$m'$	$A$	$A'$	$A''$	$r$	$w$	
17,	22,	7,	-25,	150,	8,	$55^{\circ} 7,8$	
		$\cot \frac{1}{2}w$	0,30103			$A$	0,84510
		$A - A'$	1,50515			$\cos p$	9,27497
		$A + A'$	1,25527			$D$	1,57013
		$\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p)$	0,55091			$-A''$	2,17609
		$\frac{1}{2}(p' - p) =$	74 17,5			$l$	0,60596
		$\frac{1}{2}(p' + p) =$	26 33,9			$r$	0,90309
		$p' =$	47 43,6			$\cos c$	9,70287
		$p =$	100 51,4			$\sin w$	9,90309
		$c =$	59 42,1			$l$	
		$p' + c =$	160 33,5			$\sin w$	0,70287
		$p' - c =$	107 25,7			$\sin p'$	9,86920
		$p - c =$	41 9,3			$\sin p$	9,99216
		$p + c =$	11 58,5			$b - m$	0,57207
		$f =$	7,459			$b' - m'$	0,69503
		$b =$	13,267			$r$	
		$g =$	19,075			$\sin w$	1,00000
		$f' =$	25,329			$\sin(p + c)$	9,52225
		$b' =$	26,955			$\sin(p' - c)$	9,97959
		$g' =$	28,581			$\sin(p - c)$	9,81829
						$\sin(p' + c)$	9,31699

Die Gleichung der Berührungslinie zu finden, welche von einem gegebenen Punct an den Kreis gezogen wird.

Die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$  und des gegebenen Puncts  $a$  seyen  $m, m'$  und  $a, a'$ ; der Abschnitt  $ma = k$ . Die Gleichungen der aus  $a$  nach dem Mittelpunct  $m$  und senkrecht dagegen gezogenen Linien sind (IX. 18. 43.)

$$am \dots (a' - m')(x - m) - (a - m)(y - m') = 0$$

$$A \dots A(x - m) + A'(y - m') - k^2 = 0$$

wo  $A = a - m + (a' - m') \cos w$ ,  $A' = a' - m' + (a - m) \cos w$

Da die Berührungslinie  $af$  oder  $ag$  durch den Punct  $a$  gehen soll, so ist sie den Linien  $am$  und  $A$  collinear. Ihre Gleichung ist also (IX. 20.)

$$A(x - m) - A'(y - m') - k^2 \dots \dots \dots$$

$$\dots \dots \dots \pm h [(a' - m')(x - m) - (a - m)(y - m')] = 0$$

wo  $h$  ein zu bestimmender Factor ist.

Die Diametralen der Parameter der Gleichungen von  $am$  und  $A$ , seyen  $D, E$ ; die Werthe, welche diese Gleichungen annehmen, wenn man statt  $x, y$ , die Coordinaten des Berührungspuncts setzt, seyen  $M, N$ ; auch seyen  $u, v$ , die vom Berührungspunct auf die Linien  $am, A$ , gefällten Lothe, so ist (IX. 27.)  $D \cdot u = M$ ,  $E \cdot v = N$ . Vermöge der obigen Gleichung ist aber auch

$$N \pm h \cdot M = 0, \quad \text{also} \quad E \cdot v \pm h \cdot D \cdot u = 0$$

Da die Linien  $am, A$ , einander rechtwinklig schneiden; so ist (IX. 24.)  $E = -D \cdot \sin w$ , also

$$-\sin w \cdot v \pm h \cdot u = 0$$

Setzt man  $k \cdot \cos c = r$ , so ist  $v = u \cdot \operatorname{tg} c$

Hieraus folgt also  $h = \operatorname{tg} c \cdot \sin w$ . Die gesuchte Gleichung der Berührungslinie ist also:

$$A(x - m) + A'(y - m') - k^2 \dots \dots \dots$$

$$\dots \dots \dots \pm \operatorname{tg} c \cdot \sin w [(a' - m')(x - m) - (a - m)(y - m')] = 0$$

Vermöge des doppelten Vorzeichens erhält man hiedurch die Gleichungen beider Berührungslinien  $af, ag$ .

*Beispiel (IX. 43.).*

$a$	$a'$	$m$	$m'$	$r^2$	$w$
25,	41,	17,	22,	52,	$53^{\circ} 7,8$
$A = 19,4,$		$A' = 23,8,$		$k^2 = 607,4,$	$k^2 - r^2 = 555,4$
				$k^2 - r^2$	2,74461
				$r^2$	1,71600
				$\text{tg } ^2 c$	1,02816
				$\text{tg } c$	0,51430
				$\sin w$	9,90309
				$h$	0,41739
				$a' - m'$	1,27875
				$a - m$	0,90309
				$h(a' - m')$	1,69614
				$h(a - m)$	1,32048
$A$		19,4	$A'$		23,8
$h(a' - m')$		$\pm 49,675$	$h(a - m)$		$\mp 20,916$
		69,075			2,884
		$- 30,275$			44,716
$m = 17$				$m' = 22$	
$m \cdot 69,075 =$		1174,27	$m \cdot 30,275 =$		514,67
$m \cdot 2,884 =$		63,45	$m' \cdot 44,716 =$		983,75
$k^2 =$		607,4	$k^2 =$		607,4
		$= 1845,12$			$= 1076,48$

Die Gleichungen der beiden Berührungslinien sind also

$$ag \dots 69,075 \cdot x + 2,884 \cdot y - 1845,12 = 0$$

$$af \dots - 30,275 \cdot x + 44,716 \cdot y - 1076,48 = 0$$

Die Coordinaten der Berührungspuncte  $f, g$ , findet man nach IX. 45.

$$f = 9,3613, \quad f' = 30,411, \quad g = 26,008, \quad g' = 16,842$$

Diese Coordinaten, so wie die Coordinaten von  $a$ , befriedigen die gefundenen Gleichungen.

47.

**Die Gleichung der Potenzlinie eines Puncts gegen einen Kreis zu finden.**

Die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$ , eines gegebenen Puncts  $a$ , und eines veränderlichen Puncts  $x$ , seyen  $m, m'; a, a'; x, y$ . Wenn der Punct  $x$  die Eigenschaft haben soll,

dafs die von ihm an den Kreis gezogene Berührende seinem Abstände vom festen Punkte  $a$  gleich sey, oder dafs die Potenz des Punkts  $x$  gegen den Kreis, dem Quadrat des Abstandes  $ax$  gleich sey, so heifst die Linie  $C$ , welcher der Punkt  $x$  eingeschrieben ist, die *Potenzlinie des Punkts  $a$  gegen den Kreis* (VIII. 43.). Die Bedingung ist also:

$$mx^2 - ax^2 - r^2 = 0$$

Hier ist (IX. 3.), wenn  $ma = k$

$$mx^2 = (x - m)^2 + 2(x - m)(y - m') \cos w + (y - m')^2$$

$$ax^2 = (x - a)^2 + 2(x - a)(y - a') \cos w + (y - a')^2$$

$$k^2 = (a - m)^2 + 2(a - m)(a' - m') \cos w + (a' - m')^2$$

Setzt man also (IX. 43.)

$$A = a - m + (a' - m') \cos w, \quad A' = a' - m' + (a - m) \cos w$$

so erhält man für die Potenzlinie  $C$  die Gleichung

$$2A \cdot (x - m) + 2A' (y - m') - k^2 - r^2 = 0$$

Die Gleichung der harmonischen Polare  $B$  des Punkts  $a$  gegen den Kreis ist (IX. 43.)

$$A(x - m) + A'(y - m') - r^2 = 0$$

Die Potenzlinie  $C$  ist also (IX. 15.) der harmonischen Polare  $B$  parallel, also senkrecht auf der Mittelpunctlinie  $ma$ . Auch ist (IX. 43.)

$$A^2 - 2A \cdot A' \cos w + A'^2 = k^2 \cdot \sin^2 w$$

Die Diametralen der Gleichungen von  $B$  und  $C$  sind also  $k$  und  $2k$ ; die Werthe dieser Gleichungen für  $x = m, y = m'$ , sind  $r^2$  und  $k^2 + r^2$ , folglich sind (IX. 27.) die Abstände

dieser Linien vom Mittelpunct gleich  $\frac{r^2}{k}$  und  $\frac{k^2 + r^2}{2k} =$

$\frac{1}{2}k + \frac{1}{2} \cdot \frac{r^2}{k}$ . Also liegen der Punkt  $a$ , seine harmonische

Polare  $B$ , und seine Potenzlinie  $C$  auf einerlei Seite des Mittelpuncts  $m$ , und die Potenzlinie  $C$  halbirt den Abstand des Punkts  $a$  von seiner harmonischen Polare  $B$ .

Setzt man den Abstand des Mittelpuncts vom Anfangspunct  $wm = l$ , und versetzt man den Punkt  $a$  in den Anfangspunct  $w$ , so dafs  $a = 0, a' = 0$ , so ist die Gleichung der Potenzlinie des Anfangspuncts  $w$  gegen den Kreis folgende:

$$-2(m + m' \cos w)x - 2(m' + m \cos w)y + l^2 - r^2 = 0$$

*Einen Kreis aus seiner Gleichung zu bestimmen.*

Die Coordinaten des Mittelpuncts  $m$  seyen  $m, m'$ , die Mittelpunctsline  $wm = l$  bilde mit den Axen der  $x, y$ , die Positionswinkel  $p, p'$ , so dafs  $p + p' = w$  sey. Die allgemeine Gleichung des Kreises ist (IX. 39.).

$$2Ax + 2A'y + A'' + C.z^2 = 0$$

wo  $z^2 = x^2 + 2xy \cos w + y^2$

$$A = -C.(m + m' \cos w) = -C.l \cos p$$

$$A' = -C.(m' + m \cos w) = -C.l \cos p'$$

$$A'' = C.(l^2 - r^2)$$

Die Potenzlinie  $A$  und harmonische Polare  $B$  des Anfangspuncts  $w$  gegen den Kreis schneiden die Mittelpunctsline  $wm$  in den Puncten  $a, b$ , deren Coordinaten  $a, a'$  und  $b, b'$ , seyen. Die Gleichungen dieser Linien sind (IX. 47. 43.).

$$A \dots - 2(m + m' \cos w)x - 2(m' + m \cos w)y + l^2 - r^2 = 0$$

$$B \dots - (m + m' \cos w)x - (m' + m \cos w)y + l^2 - r^2 = 0$$

Die Gleichung des Kreises besteht also aus einem lineären Theil  $2Ax + 2A'y + A''$  und einem quadratischen Theil  $C.z^2$ . Der lineäre Theil ist der Werth der Gleichung der Potenzlinie des Anfangspuncts gegen den Kreis.

Man verzeichne also eine Linie  $A$ , deren Gleichung

$$2Ax + 2A'y + A'' = 0$$

nach IX. 30. — 33. Das vom Anfangspunct  $w$  auf die Linie  $A$  gefällte Loth giebt den Punct  $a$ . In dieser Linie  $wa$  liegt der Mittelpunct  $m$ .

Da  $A = -C.l \cos p$ ,  $A' = -C.l \cos p'$ , so nehme man auf den Axen der  $x, y$ , die Abschnitte  $wc = -\frac{A}{C}$ ,  $wd = -\frac{A'}{C}$ , errichte in  $c, d$ , Lothe auf die Axen. Diese Lothe schneiden einander in dem Mittelpunct  $m$ . Man nehme in der Richtung  $wa$  den Punct  $b$  so an, dafs  $wb = 2wa$  sey, so ist der Punct  $b$  der harmonische Pol des Anfangspuncts gegen den Kreis.

Die Potenz des Anfangspuncts gegen den Kreis ist  $l^2 - r^2 = \frac{A''}{C}$ . Wenn also diese Gröfse  $\frac{A''}{C} = 0$  ist, so ist (IX. 35. 36.) der Anfangspunct der Coordinaten im Umfange

des Kreises. Wenn die Gröfse  $\frac{A''}{C}$  positiv ist, so liegt der Anfangspunct aufserhalb des Kreises. Alsdann mufs noch aufserdem  $\frac{A''}{C} < l^2$  seyn. Setzt man die zu den Parametern  $A, A'$ , gehörige Diametrale  $= D$ , so ist

$$A = D \cdot \cos p = -C \cdot l \cos p$$

also  $D = -C \cdot l$ , also

$$D^2 \cdot \sin^2 w = A^2 - 2AA' \cos w + A'^2 = C^2 \cdot l^2 \cdot \sin^2 w$$

Es entsprechen also nicht alle Gleichungen, welche die Form

$$2Ax + 2A'y + A'' + C \cdot z^2 = 0$$

einer Kreisgleichung haben, auch wirklich einem Kreise, sondern es mufs

$$A^2 - 2AA' \cos w + A'^2 - A'' \cdot C \cdot \sin^2 w$$

eine positive Gröfse seyn.

Wenn in diesem Falle die Gröfse  $A'' \cdot C$  positiv ist, so wird der Kreis die Axen der  $x$  oder  $y$ , schneiden, berühren, oder gar nicht treffen, je nachdem  $\sqrt{A'' \cdot C}$  kleiner, gleich, oder gröfser  $A$  oder  $A'$  ist.

Wenn aber die Potenz  $\frac{A''}{C}$  negativ ist, so ist  $r^2 < l^2$ ,

also liegt der Anfangspunct innerhalb des Kreises. Sind nun die Punkte  $m, b$ , auf oben angezeigte Art bestimmt worden, so beschreibt man über  $mb$  als Durchmesser einen Kreis, welcher von dem in  $w$  auf  $mb$  errichteten Loth in zwei Punkten  $f, g$ , geschnitten wird, welche Punkte des verlangten Kreises sind.

Die Berechnung geschieht nach folgenden Formeln:

$$A = D \cdot \cos p, \quad A' = D \cdot \cos p', \quad D = -C \cdot l$$

$$\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p) = \cot \frac{1}{2} w \cdot \frac{A - A'}{A + A'}$$

$$m \cdot \sin w = l \cdot \sin p', \quad m' \cdot \sin w = l \cdot \sin p$$

Ist nun  $A'' \cdot C$  positiv und kleiner als  $D^2$ , so ist

$$A'' \cdot C = D^2 \cdot \sin^2 q, \quad r = l \cdot \cos q$$

$$b \cdot \sin w = l \cdot \sin^2 q \cdot \sin p' \quad b' \sin w = l \cdot \sin^2 q \cdot \sin p$$

$$a = \frac{1}{2} b, \quad a' = \frac{1}{2} b'$$

Für die etwanigen Durchschnitte auf den Axen ist:

$$A \cdot \sin 2u = A' \cdot \sin 2u' = -C \cdot l \cdot \sin q = D \cdot \sin q$$

$$x = l \cdot \sin q \cdot \operatorname{tg} u, \quad x' = l \cdot \sin q \cdot \cot u$$

$$y = l \cdot \sin q \cdot \operatorname{tg} u', \quad y' = l \cdot \sin q \cdot \cot u'$$

Wenn  $A'' \cdot C$  negativ ist, so hat man:

$$-A'' \cdot C = D^2 \cdot \operatorname{tg}^2 q \quad l = r \cdot \cos q$$

$$b \cdot \sin w = -l \cdot \operatorname{tg}^2 q \cdot \sin p', \quad b' \cdot \sin w = -l \cdot \operatorname{tg}^2 q \cdot \sin p$$

$$a = \frac{1}{2} b \quad a' = \frac{1}{2} b'$$

$$A \cdot \operatorname{tg} 2u = A' \cdot \operatorname{tg} 2u' = -C \cdot l \cdot \operatorname{tg} q = D \cdot \operatorname{tg} q$$

Für die Durchschnitte auf den Axen ist dann:

$$x = l \cdot \operatorname{tg} q \cdot \operatorname{tg} u, \quad x' = -l \cdot \operatorname{tg} q \cdot \cot u$$

$$y = l \cdot \operatorname{tg} q \cdot \operatorname{tg} u', \quad y' = -l \cdot \operatorname{tg} q \cdot \cot u'$$

### Erstes Beispiel.

$$154x + 150y - 6000 - z^2 = 0 \quad w = 53^\circ 7', 8$$

$$A = 77 \quad A' = 75 \quad A'' = -6000, \quad C = -1$$

Das Maximum von  $A''$  ist hier  $= 7225$ . Da  $\sqrt{A'' \cdot C} > A$  und  $> A'$ , so schneidet der Krsis keine der beiden Axen.

$\cot \frac{1}{2} w$	0,30103	$D$	1,92942	$A'' \cdot C$	3,77815
$A - A'$	0,30103	$-C$	0	77,459	1,88907
$A + A'$	2,18184	$l$	1,92942	$D$	1,92942
$\operatorname{tg} \frac{1}{2}(p' - p)$	8,42022	$\sin w$	9,90309	$\sin q$	9,95965
$\frac{1}{2}(p' - p) =$	$1^\circ 30,4$	$l$	2,02633	$\cos q$	9,61466
$\frac{1}{2}(p' + p) =$	26 33,9	$\frac{l}{\sin w}$	2,02633	$l$	1,92942
$p' =$	28 4,3	$\sin p'$	9,67264	$r$	1,54408
$p =$	25 3,5	$\sin p$	9,62688	$l$	2,02633
$A$	1,88649	$m$	1,69897	$\sin w$	9,91931
$\cos p$	9,95707	$m'$	1,65321	$\sin^2 q$	1,94564
$A'$	1,87506	$m = 50$	$b = 41,522$	$\sin p'$	9,67264
$\cos p'$	9,94564	$m' = 45$	$b' = 37,37$	$\sin p$	9,62638
$D$	1,92942	$l = 85$	$a = 20,76$	$b$	1,61828
		$r = 35$	$a' = 18,68$	$b'$	1,57252

*Zweites Beispiel.*

$$154x + 150y - 5781 - z^2 = 0 \quad w = 53^\circ 7,8$$

$A'' \cdot C$	<u>3,76200</u>	$D \sin q$	<u>1,88100</u>	$r$	<u>38</u>
76,033	1,88100	$A$	<u>1,88649</u>	$x$	<u>64,835</u>
$D$	<u>1,92942</u>	$\sin 2u$	<u>9,99451</u>	$x'$	<u>89,164</u>
$\sin q$	<u>9,95158</u>	$\text{tg } u$	<u>9,93081</u>		
$\cos q$	<u>9,65036</u>	$l \cdot \sin q$	<u>1,88100</u>		
$l$	<u>1,92942</u>	$x$	<u>1,81181</u>		
$r$	<u>1,57978</u>	$x'$	<u>1,95019</u>		

*Drittes Beispiel.*

$$154x + 150y - 4725 - z^2 = 0 \quad w = 53^\circ 7,8$$

$A'' \cdot C$	<u>3,67440</u>	$D \cdot \sin q$	<u>1,83720</u>	$x$	<u>1,62636</u>
68,74	1,83720	$A$	<u>1,88649</u>	$x'$	<u>2,04804</u>
$D$	<u>1,92942</u>	$A'$	<u>1,87506</u>	$y$	<u>1,65323</u>
$\sin q$	<u>9,90778</u>	$\sin 2u$	<u>9,95071</u>	$y'$	<u>2,02117</u>
$\cos q$	<u>9,76955</u>	$\sin 2u'$	<u>9,96214</u>	$x$	<u>42,30</u>
$l$	<u>1,92942</u>	$l \cdot \sin q$	<u>1,83720</u>	$x'$	<u>111,70</u>
$r$	<u>1,69897</u>	$\text{tg } u$	<u>9,78916</u>	$y$	<u>45</u>
$r = 50$		$\text{tg } u'$	<u>9,81603</u>	$y'$	<u>105</u>

*Viertes Beispiel.*

$$154x + 150y - z^2 = 0 \quad w = 53^\circ 7,8$$

Der Kreis geht durch den Anfangspunct.

$$q = 0, \quad r = l = 85, \quad x = 154, \quad y = 150$$

*Fünftes Beispiel.*

$$154x + 150y + 2775 - z^2 = 0 \quad w = 53^\circ 7,8$$

$A'' \cdot C$	<u>3,44326</u>	$D \cdot \text{tg } q$	<u>1,72163</u>	$x$	<u>1,21205</u>
	<u>1,72163</u>	$A$	<u>1,88649</u>	$x'$	<u>2,23121</u>
$D$	<u>1,92942</u>	$A'$	<u>1,87506</u>	$y$	<u>1,22145</u>
$\text{tg } q$	<u>9,79221</u>	$\text{tg } 2u$	<u>9,83514</u>	$y'$	<u>1,22181</u>
$\cos q$	<u>9,92942</u>	$\text{tg } 2u'$	<u>9,84657</u>	$x$	<u>-16,295</u>
$l$	<u>1,92942</u>	$l \cdot \text{tg } q$	<u>1,72163</u>	$x'$	<u>170,295</u>
$r$	<u>2,00000</u>	$\text{tg } u$	<u>9,49042</u>	$y$	<u>-16,652</u>
$r = 100$		$\text{tg } u'$	<u>9,49982</u>	$y'$	<u>-166,652</u>

*Die Gleichung der Berührungslinie zweier Kreise zu finden.*

Die Mittelpunkte der Kreise seyen  $a, b$ , ihre Coordinaten  $a, a'$  und  $b, b'$ ; ihre Halbmesser  $r, s$ . Die Linie  $G$  berühre die Kreise in den Punkten  $d, f$ , deren Coordinaten  $d, d'$  und  $f, f'$  seyen, und schneide die Mittelpunctslinie in dem Punkte  $c$ , dessen Coordinaten  $c, c'$  seyen. Dieser Punkt  $c$  heißt der *Aehnlichkeitspunct* und theilt die Mittelpunctslinie im Verhältniß der Halbmesser (VIII. 1.). Man hat also für den äußern Ähnlichkeitspunct

$$c - a = (a - b) \cdot \frac{r}{s - r}, \quad c' - a' = (a' - b') \cdot \frac{r}{s - r}$$

$$c - b = (a - b) \cdot \frac{s}{s - r}, \quad c' - b' = (a' - b') \cdot \frac{s}{s - r}$$

Für den innern Ähnlichkeitspunct nimmt man  $r$  negativ, und hat also

$$c - a = -(a - b) \cdot \frac{r}{s + r}, \quad c' - a' = -(a' - b') \cdot \frac{r}{s + r}$$

$$c - b = (a - b) \cdot \frac{s}{s + r}, \quad c' - b' = (a' - b') \cdot \frac{s}{s + r}$$

Die Gleichung der Mittelpunctslinie  $H$  ist (IX. 18.)

$$(a' - b')x - (a - b)y + a \cdot b' - a' \cdot b = 0$$

oder . . .  $A \cdot x + A' \cdot y + A'' = 0$

Die Gleichung einer durch den Punkt  $c$  senkrecht auf  $ab$  gezogenen Linie  $K$  sey

$$B \cdot x + B' \cdot y + B'' = 0$$

so ist (IX. 24.) wenn der Abstand der Mittelpunkte  $ab = k$

$$B = a - b + (a' - b') \cos w, \quad B' = a' - b' + (a - b) \cos w$$

$$B \cdot c + B' \cdot c' + B'' = 0, \quad B(a - b) + B'(a' - b') = k^2$$

Man hat also für den äußern Ähnlichkeitspunct

$$-B'' = B \cdot a + B' \cdot a' + k^2 \cdot \frac{r}{s - r}$$

oder  $-B'' = B \cdot b + B' \cdot b' + k^2 \cdot \frac{s}{s - r}$

Für den innern Aehnlichkeitspunct hat man

$$- B'' = B \cdot a + B' \cdot a' - k^2 \cdot \frac{r}{s+r}$$

oder 
$$- B'' = B \cdot b + B' \cdot b' + k^2 \cdot \frac{s}{s+r}$$

Man fälle von den Mittelpuncten  $a, b$ , auf die Berührungslinie  $G$  Lothe, welche dieselben in  $d, f$  schneiden, und setze den Winkel  $cad = cbf = c$ , so ist für den äußern Aehnlichkeitspunct

$$\cos c = \frac{s-r}{k}, \quad \text{für den innern} \quad \cos c = \frac{s+r}{k}$$

Die Gleichung der Berührungslinie  $G$  ist also nach IX. 46., wenn  $h = \operatorname{tg} c \cdot \sin w$

$$Bx + B'y + B'' \pm h(Ax + A'y + A'') = 0$$

Wenn die Mittelpunctslinie  $H$  mit den Axen die Winkel  $p, p'$ , bildet, so daß  $p + p' = w$ , so ist für die vier Berührungslinien, die beiden äußern und die beiden innern:

$$k \cdot \sin p = (a' - b') \sin w, \quad k \cdot \sin p' = (a - b) \sin w$$

1. äufs.  $r \sin(p - c) = (d' - a') \sin w, \quad r \sin(p' + c) = (d - a) \sin w$

2. äufs.  $r \cdot \sin(p + c) = (d' - a') \sin w, \quad r \sin(p' - c) = (d - a) \sin w$

1. inn.  $-r \cdot \sin(p - c) = (d' - a') \sin w, \quad -r \sin(p' + c) = (d - a) \sin w$

2. inn.  $-r \cdot \sin(p + c) = (d' - a') \sin w, \quad -r \sin(p' - c) = (d - a) \sin w$

Die Gleichungen der harmonischen Polaren  $D, F$  des Aehnlichkeitspuncts  $c$  gegen die Kreise  $a, b$ , sind

äufs. Ä. P.  $D \dots Bx + B'y - Ba - B'a' - r(s - r) = 0$

äufs. Ä. P.  $F \dots Bx + B'y - B \cdot b - B' \cdot b' - s(s - r) = 0$

inn. Ä. P.  $D \dots Bx + B'y - Ba - B'a' + r(s + r) = 0$

inn. Ä. P.  $F \dots Bx + B'y - B \cdot b - B' \cdot b' - s(s + r) = 0$

### Beispiel.

$$\begin{array}{ccccccc} a & a' & b & b' & r & s & w \\ \hline 14 & 20 & 30 & 7 & 2 & 5 & 53^\circ 7,8 \end{array}$$

$$A = a' - b' = 13, \quad A' = b - a = 16$$

$$A'' = ab' - a'b = -502$$

$$k^2 = 256 - 249,6 + 169 = 175,4$$

$k^2$	2,24403	$k$	1,12202	$\text{tg } c$	0,63345
$k$	1,12202	$\sin w$	9,90309	$\text{tg } c$	0,20578
$s - r$	0,47712	$k$	1,21893	$\sin w$	9,90309
$s + r$	0,84510	$\sin w$	1,21893	$h$	0,53654
$\cos c$	9,35510	$a' - b'$	1,11394	$h$	0,10887
$\cos c$	9,72308	$a - b$	1,20412	$A$	1,11394
$c = 76$	54,45	$\sin p$	9,89501	$A'$	1,20412
$c = 58$	5,57	$\sin p'$	9,98519	$A''$	2,70070
		$p =$	128 15,3	44,718	1,65048
		$p' =$	75 7,5	55,038	1,74066
				1726,8	3,23724
$B = -8,2$		$B' = 3,4$		16,706	1,22281
$-B'' = -114,8$	$+ 68$	$+ 116,933 \dots$		20,558	1,31299
$-B'' = -246$	$+ 23,8$	$+ 292,333 \dots$		645,02	2,80957
$-B'' = -114,8$	$+ 68$	$- 50,114 \dots$			
$-B'' = -246$	$+ 23,8$	$+ 125,285 \dots$			
				also äufs.	$B'' = -70,133$
					inn. $B'' = 96,914$

Die Gleichungen der Berührungslinien sind also:

äußere:

$$-8,2x + 3,4y - 70,133 \pm (44,718x + 55,038y - 1726,8) = 0$$

innere:

$$-8,2x + 3,4y + 96,914 \pm (16,706x + 20,558y - 645,02) = 0$$

oder reducirt:

$$\text{äufs. erste} \quad 36,518 \cdot x + 58,438 \cdot y - 1796,93 = 0$$

$$\text{„ zweite} \quad -52,918 \cdot x - 51,638 \cdot y + 1656,67 = 0$$

$$\text{inn. (erste)} \quad 8,506 \cdot x + 23,958 \cdot y - 548,106 = 0$$

$$\text{„ (zweite)} \quad -24,906 \cdot x - 17,158 \cdot y + 741,934 = 0$$

Die Coordinaten der Berührungspunkte sind:

$$\text{äufs. erste} \quad d = 14,0778 \quad f = 30,1945$$

$$\text{„ „} \quad d' = 21,9525 \quad f' = 11,8813$$

$$\text{äufs. zweite} \quad d = 12,8276 \quad f = 27,0689$$

$$\text{„ „} \quad d' = 18,937 \quad f' = 4,3425$$

$$\text{inn. erste} \quad d = 14,7323 \quad f = 28,1693$$

$$\text{„ „} \quad d' = 17,6484 \quad f' = 12,879$$

$$\text{inn. zweite} \quad d = 15,8219 \quad f = 25,4452$$

$$\text{„ „} \quad d' = 20,2764 \quad f' = 6,309$$

Die Gleichung der *Durchschnittslinie* oder *Potenzlinie* zweier Kreise zu finden.

Die Coordinaten der Mittelpunkte  $a, b$ , seyen  $a, a'$ , und  $b, b'$ , die Halbmesser der Kreise seyen  $r, s$ , so sind die Gleichungen der Kreise (IX. 39.).

$$-2Ax - 2A'y + l^2 - r^2 + z^2 = 0$$

$$-2Bx - 2B'y + n^2 - s^2 + z^2 = 0$$

wo . . . .  $z^2 = x^2 + 2xy \cos w + y^2$

$$A = a + a' \cos w, \quad A' = a' + a \cos w$$

$$B = b + b' \cos w, \quad B' = b' + b \cos w$$

$$l^2 = a^2 - 2aa' \cos w + a'^2, \quad n^2 = b^2 + 2bb' \cos w + b'^2$$

Der Unterschied dieser Gleichungen ist die Gleichung der Potenzlinie  $C$ , nämlich

$$2C \cdot x + 2C' \cdot y + C'' = 0$$

wo  $C = A - B = a - b + (a' - b') \cos w$

$$C' = A' - B' = a' - b' + (a - b) \cos w$$

$$C'' = l^2 - n^2 + s^2 - r^2$$

oder  $C'' = C(a + b) + C'(a' + b') + s^2 - r^2$

Denn die Linien  $A, B$ , deren Gleichungen

$$-2Ax - 2A'y + l^2 - r^2 = 0, \quad -2By - 2B'y + n^2 - s^2 = 0$$

sind (IX. 47. 48.) die Potenzlinien des Anfangspuncts gegen die Kreise  $a, b$ . Die aus einem Puncte von  $A$  an den Kreis  $a$  gezogene Berührende ist also dem Abstände dieses Puncts vom Anfangspunct gleich. Eben so ist die aus einem Puncte von  $B$  an den Kreis  $b$  gezogene Berührende dem Abstände dieses Puncts vom Anfangspunct gleich. Folglich sind die aus der Collineation von  $A, B$ , an die Kreise  $a, b$ , gezogenen Berührenden einander gleich, also ist diese Collineation ein Punct der Potenzlinie beider Kreise. Aber die Linien  $A, B, C$  sind (IX. 20) collinear. Folglich ist ein Punct von  $C$  in der Potenzlinie der beiden Kreise. Die Gleichung der Mittelpunctslinie  $H$  ist

$$(a' - b')x - (a - b)y + a \cdot b' - a' \cdot b = 0$$

Die Linie  $C$  ist (IX. 24.) auf der Linie  $H$  senkrecht. Die Potenzlinie muß ebenfalls (VIII. 43.) auf der Mittelpunctslinie  $H$  senkrecht seyn. Folglich ist die Linie  $C$  die Potenzlinie der beiden Kreise.

Es sey der Abstand der Mittelpuncte  $ab = k$ , so ist  $k^2 = (a - b)^2 + 2(a - b)(a' - b') \cos w + (a' - b')^2$ , also ist  $\frac{k}{\sin w}$  gleich der Diametrale der Gleichung von  $H$ , und  $2k$  gleich der Diametrale der Gleichung von  $C$ , also sind die vom Anfangspunct auf die Linien  $H, C$ , gefällten Lothe (IX. 27.) gleich  $\frac{(a, b' - a' b) \sin w}{k}$  und gleich  $\frac{C''}{2k}$ .

Die Gleichungen der harmonischen Polaren der Aehnlichkeitspuncte der Kreise  $a, b$ , gegen diese Kreise sind (IX. 49.)

$$\text{äufs. Ä. P. } D \dots Cx + C'y - Ca - C'a' - r(s - r) = 0$$

$$\text{äufs. Ä. P. } F \dots Cx + C'y - C.b - C'.b' - s(s - r) = 0$$

$$\text{inn. Ä. P. } D \dots Cx + C'y - Ca - C'a' + r(s + r) = 0$$

$$\text{inn. Ä. P. } F \dots Cx + C'y - Cb - C'b' - s(s + r) = 0$$

Die Diametrale dieser Gleichungen ist  $= k$ , Die Summe der Distantialen in den Gleichungen der Polaren jedes Aehnlichkeitspuncts ist  $= C(a + b) + C'(a' + b') + s^2 - r^2 = C''$ . Also ist die Summe der Lothe, welche vom Anfangspunct auf die beiden Polaren jedes Aehnlichkeitspuncts gefällt werden  $= \frac{C''}{k}$ . Folglich halbirt die Potenzlinie den Abstand der

*Polaren des äufsern Aehnlichkeitspuncts und den Abstand der Polaren des innern Aehnlichkeitspuncts.*

$$0 = (a - b) + (a' - b') + (a - b) + (a' - b') = 0$$

## Aufgaben.

### Constructionen des ersten Grades.

51.  $a \cdot x = b \cdot b$  (Siehe Cursus III. 51.).

Man mache  $mn = a$ ,  $mo = b$ ,  $\angle mop = mno$ , so ist  
 $mp = x$

52.  $a \cdot x = b \cdot c$  (siehe C. V. 11.).

Man ziehe  $mn = a$  senkrecht auf  $op$ ,  $mo = b$ ,  $mp = c$ ,  
 $oq$  senkrecht auf  $np$ , so ist  $mq = x$

53.  $(a \pm b) x = a \cdot c$ , oder  $x \pm y = c$ ,  $b \cdot x = a \cdot y$

(siehe VIII. 1.). Man ziehe  $op \frown mn$ ,  $mn = a$ ,  $op = \pm b$ ,  
 $mo = c$ , so ist  $mq = x$ ,  $oq = y$

54.  $a \cdot x = b^2 - a^2$ ,  $a \cdot y = 3 \cdot a^2 - b^2$

Wenn  $2a > b$ , so ziehe man  $no$  senkrecht auf  $mn$ ,  
mache  $mn = b$ ,  $mo = 2a$ ,  $np = a$ , so ist  $mp = x$ ,  
 $op = y$ , und  $\angle p = q = 2m$

55.  $2a \cdot x = b^2 - c^2$ .

Wenn  $b > a + c$ , so nehme man  $mn = c$ ,  $no = a$ ,  
 $op$  senkrecht auf  $mo$ ,  $mp = b$ , halbire  $np$  in  $q$ , errichte  
in  $q$  auf  $np$  das Loth  $qr$ , so ist  $mr = x$ .

Man kann auch  $nt$  senkrecht auf  $so$  ziehen,  $st = c$ ,  
 $su = b$ , nehmen,  $tu$  in  $v$  halbiren, und in  $v$  auf  $tu$   
das Loth  $vw$  ziehen, so ist  $sw = x$ .

56.  $2a \cdot x = a^2 + b^2$ ,  $2a \cdot y = a^2 - b^2$ .

Man errichte  $mn = b$  senkrecht auf  $mo$ , mache  $mo = a$ ,  
halbire  $no$  in  $p$ , errichte in  $p$  auf  $no$  das Loth  $pq$ , so  
ist  $nq = x$ ,  $mq = y$ .

57.  $2a \cdot x = a^2 + b^2 - c^2$ ,  $2a \cdot y = a^2 - b^2 + c^2$

Wenn  $b + c > a$  und  $b - c < \pm a$ , so mache man  
 $mo = a$ ,  $mn = b$ ,  $on = c$ , fälle  $np$  senkrecht auf  $mo$ ,  
so ist  $mp = x$ ,  $op = y$ .

Wenn aber  $b + c < a$  oder  $b - c > a$ , so mache man  
 $mo = a$ ,  $mn = c$ ,  $mp$  lothrecht auf  $mo$ , und  $np = b$ ,  
ziehe  $op$ , halbire  $op$  in  $q$ , errichte in  $q$  auf  $op$  das  
Loth  $qr$ , so ist  $pr = x$ ,  $mr = y$ .

$$58. (m + m')x = a.m + b.m', (m + m')y = a'.m + b'.m'$$

Man nehme  $wc = a$ ,  $wd = b$ ,  $wf = a'$ ,  $wg = b'$

theile  $cd$ ,  $fg$ , in  $h$ ,  $k$ , so dafs  $\frac{ch}{dh} = \frac{fk}{gk} = \frac{m'}{m}$  ziehe

durch  $h$ ,  $k$ ,  $hl \curvearrowright wy$ ,  $kl \curvearrowright wx$ , so schneiden sie einander in einem Punkte  $l$  der Linie  $ab$ , und es ist  $wh = x$ ,  $wk = y$ . Die Punkte  $h$ ,  $k$ ,  $l$ , heifsen *die Schwerpunkte der Linien*  $cd$ ,  $fg$ ,  $ab$ , für die Massen  $m$ ,  $m'$ .

$$59. (m + m' + m'').x = a.m + b.m' + c.m''$$

$$(m + m' + m'').y = a'.m + b'.m' + c'.m''$$

oder den *Massenschwerpunkt* eines Dreiecks zu finden.

Man nehme auf der Axe der  $x$  die Abscissen  $wa = a$ ,  $wb = b$ ,  $wc = c$ , auf der Axe der  $y$  die Ordinaten  $wa' = a'$ ,  $wb' = b'$ ,  $wc' = c'$ . Man theile auf der

Axe der  $x$  den Abschnitt  $ab$  in  $p$ , so dafs  $\frac{p-a}{b-p} = \frac{m'}{m}$ ,

und den Abschnitt  $pc$  in  $q$ , so dafs  $\frac{p-q}{q-c} = \frac{m''}{m+m'}$ ,

so ist  $p$  der Massenschwerpunkt von  $ab$ , und  $q$  der Massenschwerpunkt von  $pc$ , und man hat  $(m+m')p = a.m + b.m'$  und  $(m+m'+m'')q = (m+m')p + c.m''$  also  $q = x$  Eben so verfähre man auf der Axe der Ordinaten.

Wenn man nun durch die auf den Axen bestimmten Massenschwerpunkte Parallelen mit den Axen zieht, so schneiden die Parallelen von  $p$ ,  $p'$ , einander in dem Massenschwerpunkt der Seite  $ab$ , und die Parallelen von  $q$ ,  $q'$ , einander in dem Massenschwerpunkt der Diagonallinie  $pc$ , welcher auch der Massenschwerpunkt des Dreiecks  $abc$  ist.

Oder man ziehe durch den Dreieckspunct  $c$  die Linie  $ch \curvearrowright ck \curvearrowright ab$  und nehme  $ch = ab \cdot \frac{m}{m''}$ ,  $ck = ab \cdot \frac{m'}{m''}$ ,

verbinde  $ak$ ,  $bh$ , welche einander im Massenschwerpunkt  $q$  schneiden.

Nimmt man  $ch = ck = ab$ , so schneiden  $ak$ ,  $bh$ , einander im *geometrischen Schwerpunct*  $q$ . (V. 13 — 16.)

$$60. (m + m' + m'' + m''') x = a \cdot m + b \cdot m' + c \cdot m'' + d \cdot m''' \\ (m + m' + m'' + m''') y = a' \cdot m + b' \cdot m' + c' \cdot m'' + d' \cdot m'''$$

Oder den *Massenschwerpunkt* eines Vierecks zu bestimmen.

Man nehme auf der Axe der  $x$  die Abscissen  $a, b, c, d$ , auf der Axe der  $y$  die *Ordinaten*  $a', b', c', d'$ . Auf der Axe der  $x$  bestimme man der Reihe nach die *Massenschwerpunkte*  $s, t, u$ , so dafs

$$\frac{s-a}{b-s} = \frac{m'}{m}, \quad \frac{t-s}{c-t} = \frac{m''}{m+m'}, \quad \frac{u-t}{d-u} = \frac{m'''}{m+m'+m''}$$

$$\text{so ist } (m+m') \cdot s = a \cdot m + b \cdot m', \quad (m+m'+m'') t = (m+m') s + c \cdot m'', \\ (m+m'+m''+m''') \cdot u = (m+m'+m'') t + d \cdot m''', \quad \text{also } u = x.$$

Eben so verfähre man auf der Axe der  $y$ . Durch die auf den Axen bestimmten *Massenschwerpunkte* ziehe man Parallelen mit den Axen, so schneiden sie einander in dem *Massenschwerpunkt*  $q$  des Vierecks  $abcd$ .

Oder man ziehe in dem Viereck  $abcd$  die  $ck \cap ad$ ,  $cl \cap ab$ ,

$$\text{bestimme die Punkte } f, g, \text{ so dafs } \frac{bf}{kf} = \frac{m''}{m'}, \quad \frac{dg}{lg} = \frac{m'''}{m''}$$

$$\text{und die Punkte } n, p, \text{ so dafs } \frac{fn}{an} = \frac{m+m''}{m'+m''}, \quad \frac{gp}{ap} = \frac{m+m'}{m''+m'''}$$

$$\text{so ist } (m+m'+m''+m''') \cdot an = ab \cdot m' + ak \cdot m''$$

$$\text{und } (m+m'+m''+m''') \cdot ap = ad \cdot m''' + al \cdot m''.$$

Zieht man also durch  $n, p$ , Parallelen mit  $ad, ab$ , so schneiden sie einander in dem *Massenschwerpunkt*  $q$  des Vierecks  $abcd$ .

Halbirt man  $bk$  in  $f$ ,  $dl$  in  $g$ ,  $af$  in  $n$ ,  $ag$  in  $p$ , so ist  $q$  der *geometrische Schwerpunkt* des Vierecks  $abcd$  und des Parallelogramms  $afgh$ .

$$61. (m + m' \dots) x = a \cdot m + b \cdot m' \dots \\ (m + m' \dots) \cdot y = a' \cdot m + b' \cdot m' \dots$$

Oder den *Massenschwerpunkt* eines Vielecks zu finden.

Man nehme auf der Axe der  $x$ , die Abschnitte  $a, b, c, d, f, \dots$ , auf der Axe der  $y$  die Abschnitte  $a', b', c', d', f', \dots$ , als

Coordinaten der Winkelpuncte des Vielecks  $abcdf$ .  
Man bestimme auf jeder Axe der Reihe nach die Schwer-  
puncte  $n, p, q, r \dots$ , so dafs

$$\frac{p-a}{b-p} = \frac{m'}{m}, \quad \frac{q-p}{c-q} = \frac{m''}{m+m'}, \quad \frac{r-q}{d-r} = \frac{m'''}{m+m'+m''}$$

u. s. w.

$$\frac{p'-a'}{b'-p'} = \frac{m'}{m}, \quad \frac{q'-p'}{c'-q'} = \frac{m''}{m+m'}, \quad \frac{r'-q'}{d'-r'} = \frac{m'''}{m+m'+m''}$$

u. s. w.

so erhält man der Reihe nach die Gleichungen:

$$(m+m')p = a \cdot m + b \cdot m'$$

$$(m+m'+m'')q = (m+m')p + c \cdot m''$$

$$(m+m'+m''+m''')r = (m+m'+m'')q + d \cdot m'''$$

u. s. w.

$$(m+m')p' = a' \cdot m + b' \cdot m'$$

$$(m+m'+m'')q' = (m+m')p' + c' \cdot m''$$

$$(m+m'+m''+m''')r' = (m+m'+m'')q' + d' \cdot m'''$$

u. s. w.

Man ziehe durch den letzten auf jeder Axe bestimmten  
Schwerpunct Parallelen mit den Axen, so schneiden sie  
einander in dem Massenschwerpunct des Vielecks. Die  
Coordinaten dieses Schwerpuncts sind  $x$  und  $y$ .

Um den *geometrischen Schwerpunct* zu erhalten, für wel-  
chen  $m = m' = m'' = m''' \dots = 1$  ist, kann man auch  
auf folgende Art verfahren: Man ziehe  $bl \frown = ac$ ,  
 $ln \frown = ad$ ,  $no \frown = af$  u. s. w. Man nehme  $\frac{1}{2} ab$ ,  
 $\frac{1}{3} al$ ,  $\frac{1}{4} an$ ,  $\frac{1}{5} ao$  u. s. w., so erhält man die geometri-  
schen Schwerpuncte der Linie  $ab$ , des Dreiecks  $abc$ ,  
des Vierecks  $abcd$ , des Fünfecks  $abcdf$  u. s. w.

$$62. (a^2 + b^2) \cdot x = a^2 \cdot c, \quad (a^2 + b^2) \cdot y = b^2 \cdot c$$

Man nehme  $mn = c$ ; beschreibe über  $mn$  das  $\triangle mon$ ,  
so dafs  $\frac{mo}{no} = \frac{a}{b}$ , halbire  $mn$  in  $p$ , mache  $\angle moq =$   
 $90^\circ$ , so ist  $mq = x$ ,  $nq = y$ .

Oder man nehme  $mn = c$ , beschreibe über  $mn$  das  $\triangle mon$ ,  
 so dafs  $\frac{mo}{mn} = \frac{a}{b}$ , mache  $\angle nmp = mon$ , ziehe  
 $np \cap mo$ , verbinde  $op$  welche die  $mn$  in  $q$  schneidet,  
 so ist  $mq = x$ ,  $nq = y$ .

$$63. (a \cdot b + c \cdot d)x = a \cdot b \cdot f, \quad (a \cdot b + c \cdot d)y = c \cdot d \cdot f$$

Man mache  $mn = f$ , nehme den Punct  $o$  und die Rich-  
 tung  $om$  beliebig an, bestimme den Punct  $p$  so dafs  
 $\frac{om}{op} = \frac{a}{c}$ , und den Punct  $r$  so dafs  $\frac{pr}{rn} = \frac{b}{d}$ ;  
 verbinde  $or$ , welche die  $mn$  in  $q$  schneidet, so ist (V. 22.)  
 $mq = x$ ,  $nq = y$ .

Oder man beschreibe über  $mn = f$  ein beliebiges Dreieck  
 $mpn$ , theile  $mp$  in  $o$  so dafs  $\frac{mo}{op} = \frac{a}{c}$ , theile  $pn$  in  $r$   
 so dafs  $\frac{pr}{rn} = \frac{b}{d}$ , verbinde  $mr$ ,  $no$ , welche einander  
 in  $s$  schneiden, ziehe  $ps$  welche die  $mn$  in  $q$  schneidet,  
 so ist (V. 25.)  $mq = x$ ,  $nq = y$ .

### Constructionen des zweiten Grades.

64.  $x^2 = a^2 + b^2, y^2 = a^2 - b^2$  } siehe II. 45.  
 65.  $x^2 = a^2 + b^2 + c^2 + d^2 + f^2$  }  
 66.  $x^2 = a \cdot b$ , siehe III. 59.  
 67.  $n \cdot x^2 = m \cdot a^2$ , wo  $m, n$ , ganze Zahlen sind. Siehe III. 63.  
 68.  $x^2 = a^2 + b^2 + 2 a \cdot c, y^2 = a^2 + b^2 - 2 a \cdot c$   
 Siehe V. 8, 9.  
 69.  $(c + d) \cdot x^2 = a^2 \cdot c + b^2 \cdot d - c \cdot d (c + d)$ . Siehe  
 V. 10. 11. 12.

70.  $a \cdot b (c^2 + d^2 - x^2) = c \cdot d (a^2 + b^2 - f^2)$   
 Man mache  $mn = f, mo = a, no = b, po = c, qo = d$ ,  
 so ist  $pq = x$ .

71.  $x^2 : y^2 : z^2 = a : b : c$ .  
 Wenn  $(b + c - a)^2 < 4 \cdot b \cdot c$ , so nehme man  
 $mn : mo : np = a : b : c$ , beschreibe über  $mn$  einen  
 Halbkreis, errichte die Lothe  $oq, pr$ , mache  $ms = mq$ ,  
 $ns = nr$ , so ist  $mn = x, ms = y, ns = z$ .

72.  $x^2 + y^2 = a^2, (x - y)^2 = x \cdot y$   
 Man mache  $mn = a$ , beschreibe über  $mn$  einen Halb-  
 kreis, mache das Loth  $po = \frac{1}{3} a$ , so ist  $mo = x$ ,  
 $no = y$ .

73.  $a \cdot \frac{c^2}{x^2} - b \cdot \frac{c^2}{y^2} = (a - b) \cdot m$

Man mache  $ma = a, mb = b, cd = c, df = d$ ,  
 und  $\frown ma$ , ziehe  $af, bf$ , welche die  $md$  in  $g, h$ ,  
 schneiden. Es seyen  $gk, hl$  parallel  $cd$  und  $gk = x$ ,  
 $hl = y$ , so ist  $a \cdot \frac{c}{x} = a + d, b \cdot \frac{c}{y} = b + d$ ,  
 also  $a \cdot \frac{c^2}{x^2} - b \cdot \frac{c^2}{y^2} = (a - b) \left(1 - \frac{d^2}{a \cdot b}\right) = (a - b) \cdot m$

Z. B. Wenn  $b = \frac{1}{2} a, d^2 = \frac{3}{4} a^2$ , so ist  $\frac{c^2}{2y^2} - \frac{c^2}{x^2} = \frac{1}{4} \cdot$

Siehe VIII. 5.

$$74. 5 \cdot x^2 = a^2 + b^2$$

Man mache  $bf = fk = b$ ,  $fh = fm = \frac{1}{3}b$ , beschreibe über  $fk$  einen Halbkreis, trage darin  $ma = \frac{2}{3}a$ , mache  $ad = a$ , ziehe  $af$ ,  $bd$ , welche einander in  $c$  schneiden, so ist  $c = 90^\circ$ , und  $cg = x$ .

$$75. Ax - x^2 = B \cdot C, Ay - y^2 = B \cdot C$$

Man errichte über  $ab = A$ , die Lothe  $af = B$ ,  $bk = C$  nach einerlei Richtung, beschreibe über  $fk$  als Durchmesser einen Kreis, welcher die  $ab$  in  $d$  schneidet, so ist  $ad = x$ ,  $bd = y$ .

Quadr. Gleichung der 1sten Art. Siehe VIII. 23.

$$76. x^2 - Ax = B \cdot C, y^2 + Ay = B \cdot C$$

Man errichte über  $ab = A$ , die Lothe  $af = B$ ,  $bk = C$  nach entgegengesetzter Richtung, beschreibe über  $fk$  als Durchmesser einen Kreis, welcher die  $ab$  in  $d$  schneidet, so ist  $ad = x$ ,  $bd = y$ .

Quadr. Gleichung der 2ten Art. Siehe VIII. 24.

$$77. x^2 + rx = r^2, y^2 - rx = r^2$$

$x$  die Seite,  $y$  die Diagonallinie des Zehnecks, für den Halbmesser  $r$ . Siehe V. 41. 42.

$ab = r$ ,  $abf = 90^\circ$ ,  $bf = fg = \frac{1}{2}r$ ,  $ag = ad = x$ . Beschreibt man über  $ab$  einen Halbkreis, und macht man  $bc = ad = x$ , so ist  $cd$  senkrecht auf  $ab$ , und  $cd : bc = bc : ac = ac : ab$ .

$$78. x^2 = N \cdot (a + x)^2. \text{ Siehe VIII. 40.}$$

$$79. x^2 = E \cdot (a + x). \text{ Siehe VIII. 41.}$$

$$80. (a + x)^2 - E \cdot (b + x) = c^2. \text{ Siehe VIII. 42.}$$

$$81. (a + x)^2 + (b + x)^2 = c^2. \text{ Siehe VIII. 43.}$$

$$82. (a + x)^2 = N \cdot (b + x)^2 - N \cdot c^2. \text{ Siehe VIII. 44.}$$

$$83. (a + x)^2 - d^2 = N \cdot (b + x)^2 - N \cdot c^2. \text{ Siehe VIII. 46.}$$

## Zur Uebung im Gebrauch der Coordinaten.

84.

Gegeben  $ab = a$ , Winkel  $abc = b$ , Länge  $bc = l$ .  
Man theile  $l$  in mehrere gleiche Theile, und bestimme die rechtwinkligen Coordinaten der Theilpuncte für den Anfangspunct  $a$ .

85.

Gegeben für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten von  $b$  und  $c$ , nämlich  $b, b'$  und  $c, c'$ . Man berechne hieraus die Länge und Lage der Linie  $bc$ , theile sie in mehrere gleiche Theile, und bestimme die Coordinaten der Theilpuncte.

86.

Gegeben  $ab = a$ , Winkel  $abc = b$ , Länge  $bc = l$ .  
Man theile  $l$  in mehrere gleiche Theile, und bestimme die Coordinaten der Theilpuncte für den Anfangspunct  $a$  und den Ordinatenswinkel  $bac = w$ .

87.

Gegeben für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten des Puncts  $b$ , nämlich  $b, b'$ . Mit dem Halbmesser  $ab = r$  beschreibe man einen Bogen  $bc = l$  von gegebener Länge, theile denselben in mehrere gleiche Theile, und bestimme die rechtwinkligen Coordinaten der Theilpuncte.

88.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten von  $c$ , nämlich  $c, c'$ . Man theile die Linien  $bc, ca$ , in mehrere gleiche Theile, bestimme die Coordinaten der Theilpuncte, und hieraus die Länge und Lage der Transversallinien 11, 22, 33, 44, 55, 66 u. s. w.

89.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$  und  $d, d'$ . Man theile  $ab, cd$ , in  $f, g$ , nach gegebenem Verhältniß, berechne die Coordinaten von  $g$ , und hieraus die Länge und Lage der Transversallinie  $fg$ .

90.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$ . Man halbire die Winkel des Dreiecks  $abc$  durch  $ad, bf, cg$ , und bestimme die Coordinaten der Puncte  $d, f, g$ .

91.

Gegeben  $ab = ac = r$  im Quadranten, und auf  $ab$  die Abscisse  $ad = d$ . Man theile den Quadrantbogen in mehrere gleiche Theile, bestimme die Coordinaten der Theilpunkte, die Länge und Lage der von  $d$  nach den Theilpunkten gezogenen Leitlinien, und die Sektoren welche je zwei Leitlinien mit dem Zwischenbogen bilden.

92.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$ . Man theile die Linien  $bc, ca$ , nach gegebenem Verhältniß in  $d, f$ , und berechne die Coordinaten  $d, d'$ , und  $f, f'$ , und den Inhalt des  $\triangle cdf$ .

93.

Gegeben  $ab = b$  und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$  und  $d, d'$ . Man bestimme hieraus die Seiten und Diagonallinien des Vierecks  $abcd$ , und den Inhalt der Dreiecke  $abc, acd, abd, bcd$ .

94.

Gegeben die rechtwinkligen Coordinaten  $a, a'; b, b'; c, c'$ . Man theile die Linien  $bc, ca, ab$ , in  $d, f, g$ , nach gegebenem Verhältniß, und bestimme hieraus die Coordinaten  $d, d'; f, f'; g, g'$ ; und den Inhalt der Dreiecke  $abc, dfg$ .

95.

Gegeben der Halbmesser  $= r$ , und die Positionswinkel der Halbmesser  $ma, mb, mc$  gegen die Axe der  $x$ . Man berechne hieraus die rechtwinkligen Coordinaten gegen den Mittelpunct  $m$  als Anfangspunct,  $a, a'; b, b'; c, c'$ ; und dann die Seiten, Winkel und den Inhalt des  $\triangle abc$ .

96.

Gegeben der Winkel  $w$ , und die rechtwinkligen Coordinaten  $wb, ba$ . Man berechne hieraus die rechtwinkligen Coordinaten  $wc, ca$ .

97.

Gegeben der Winkel  $w$  und die schiefwinkligen Coordinaten  $wb, ba$ . Man berechne hieraus die rechtwinkligen Coordinaten  $wc, ca$ .

98.

Gegeben  $ab, ad, cd, wf, af, wg, ag$ . Man berechne hieraus die rechtwinkligen Coordinaten  $a, a'; b, b'; c, c'$ .

99.

Gegeben  $wa = a$ ,  $wb = b'$ . Man bestimme hieraus die Gleichung der Linie  $ab$  für den Ordinatenwinkel  $w$ .

100.

Gegeben  $wa = a$ , und die rechtwinkligen Coordinaten  $b, b'$ . Man bestimme hieraus die Gleichungen der Linien  $wb, ab$ .

101.

Gegeben die rechth. Coordinaten  $wa = -a$ ,  $wb = b$ ,  $wc = c'$ . Man bestimme hieraus die Gleichungen der Linien  $ac, bc$ .

102.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$ . Man theile  $bc$  in mehrere gleiche Theile, und bestimme die Gleichungen der durch die Theilpuncte mit  $ca$  gezogenen Parallellinien.

103.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$  und  $d, d'$ . Man theile  $bc$  in mehrere gleiche Theile, und bestimme die Gleichungen der durch die Theilpuncte mit  $cd, da$ , gezogenen Parallellinien.

104.

Gegeben  $ab = b$  und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$  und  $d, d'$ . Man bestimme hieraus die Coordinaten der Collineationen  $f, g, h$ .

105.

Gegeben  $ab = b$ , und für den Anfangspunct  $a$  die rechtwinkligen Coordinaten  $f, f'$ . Man theile die Seiten  $bf, fa$ , nach gleichem Verhältniß, und bestimme die Coordinaten  $c, c'$  und  $d, d'$ , so daß  $c' = d'$ , ferner die Gleichungen der Linien  $ac, bd$ , hieraus die Coordinaten ihrer Collineation  $g, g'$ ; aus  $f, f'$  und  $g, g'$ , die Gleichung der Linie  $fg$ , hieraus endlich die Collineation derselben auf der Grundlinie in  $k$ , wo  $k' = 0$ ; so muß  $k = \frac{1}{2}b$  seyn.

106.

Für rechth. Coordinaten und den Anfangspunct  $g$ , sind gegeben:  $ga = -a$ ,  $gb = b$ ,  $gc = c'$ . Man bestimme hieraus die Gleichungen der auf  $bc, ca$ , senkrechten Linien  $ad, gf$ , und die Coordinaten ihrer Collineation  $m$ , wo  $m = 0$ ,  $m' = gm$ .

## 107.

Die Seiten  $bc, ca, ab$ , sind in  $d, f, g$ , halbirt. Man nehme  $g$  zum Anfangspunct;  $gb, gc$ , als Axen der  $x, y$ ,  $gb = b, ga = -b, gc = c'$ , bestimme hieraus die Gleichungen der Linien  $ad, bc$ , und die Coordinaten ihrer Collocation  $m$ , wo  $m = 0, m' = gm$ .

## 108.

Die Seiten  $bc, ca, ab$ , sind in  $d, f, g$ , halbirt, und in den Halbirtungspuncten auf die Seiten Lothe  $dd', ff', gg'$  errichtet. Man nehme  $g$  zum Anfangspunct,  $gb, gg'$  als Axen der  $x, y$ ;  $gb = b, ga = -b, gh = -c, hc = c'$ , bestimme hieraus die Gleichungen der Linien  $dd', ff'$ , und die Coordinaten ihrer Collocation  $m$ , wo  $m = 0, m' = gm$ . Ferner, wenn  $D$  der Durchmesser des umschriebenen Kreises,  $F$  der Inhalt des Dreiecks  $abc$ , so beweise man hieraus die bekannten Ausdrücke:

$$2 D \cdot F = ab \cdot bc \cdot ca \dots V. 5.$$

$$16 F^2 = 2(ca^2 \cdot ab^2 + ab^2 \cdot bc^2 + bc^2 \cdot ca^2) - (bc^4 + ca^4 + ab^4)$$

## 109.

In dem Dreieck  $abc$  seyen die Winkel  $a, b, c$ , durch die Linien  $ad, bf, cg$ , halbirt, welche einander in  $m$  schneiden. Auf diesen seyen Senkrechte errichtet, welche einander in  $n, o, p$ , und die Seiten  $bc, ca, ab$  in  $D, F, G$  schneiden, so sind (V. 19 — 23.),  $m$  der Mittelpunkt des innern eingeschriebenen Kreises,  $n, o, p$  die Mittelpuncte der äußern eingeschriebenen Kreise und die Punkte  $D, F, G$ , collinear. Nun sey für den Anfangspunct  $a$  gegeben  $ab = b$ , und die rechtwinkligen Coordinaten  $c, c'$ . Hieraus bestimme man die Coordinaten der Punkte  $d, f, g, D, F, G, m, n, o, p$ , die Gleichungen der Linien  $ad, bf, cg, aD, bF, cG$ . Die Ordinaten  $m', n', o', p'$  geben auch die vier Halbmesser der Kreise.

*Beispiel.*

$$b = 4, \quad c = 9, \quad c' = 12.$$

Die Gleichungen sind:

$$\text{von } ad \dots x - 2y = 0, \quad \text{von } bf \dots 3y + 2y - 12 = 0$$

$$\text{von } cg \dots 7x - 4y - 15 = 0, \quad \text{von } aD \dots 2x + y = 0$$

$$\text{von } bF \dots 2x - 3y - 8 = 0, \quad \text{von } cG = 4x + 7y - 120 = 0$$

Die Coordinaten sind:

$$m = 3, \quad m' = 1\frac{1}{2}; \quad n = 16, \quad n' = 8;$$

$$o = -12, \quad o' = 24, \quad p = 1, \quad p' = -2.$$

## 110.

Im Dreiecke  $abc$  seyen vom Mittelpuncte  $m$  des umschriebenen Kreises auf die Seiten die Lothe  $md, mf, mg$ , und aus den Ecken die senkrechten Diagonallinien  $ah, bk, cl$ , gefällt, deren Collineation  $n$  ist (V. 17.). Man ziehe  $am$ , welche den Kreis in  $u$  schneidet, so sind  $bu, cu$ , auf  $ab, ca$ , senkrecht, also  $cnbu$  ein Parallelogramm, also  $cn = bu = 2mg$ ,  $bn = cu = 2mf$ ,  $an = 2md$ . Also liegt der *geometrische Schwerpunkt* des Dreiecks  $a, b, c$ , als Collineation der Linien  $ad, bf, cg$ , (V. 13.) in der Linie  $mn$ . Beschreibt man über  $mn$  als Durchmesser einen Kreis, welcher die Diagonallinien in  $r, s, t$ , schneidet, und verlängert man  $mn$ , welche die Seiten  $bc, ca, ab$ , in  $o, p, q$ , schneidet, so ist  $\triangle apq \sim nts$ ,  $\triangle bqo \sim nrt$ ,  $\triangle cop \sim nst$ .

Hiernach läßt sich leicht folgende Aufgabe auflösen: Für den Anfangspunct  $a$  seyen gegeben die rechw. Coordinaten  $ab = b$ , und  $al = c$ ,  $lc = c'$ . Man bestimme die Gleichung der Linie  $mn$ , und die Punkte, in welchen sie die Seiten und Axen schneidet. Die Gleichung ist:

$$[3c(b-c) - c'c]x + (b-2c)c'y + (cc + c'c - bb)c = 0$$

*Beispiel.*

$$b = 15; \quad c = 6,6; \quad c' = 11,2$$

Die Gleichung ist:

$$73x + 336y - 660 = 0$$

Hieraus lassen sich noch mannigfache Beziehungen zwischen den Abschnitten der Linie  $mn$  auf den Seiten des Dreiecks herleiten.

## 111.

Für den Anfangspunct  $a$ , gegeben die rechw. Coordinaten  $ab = b$ , und  $c, c'$ . Man bestimme die Gleichung einer Linie  $ad$ , welche von den Lothen  $bd, cf$ , nach gegebenem Verhältniß geschnitten wird, so daß  $\frac{ad}{af} = N$ . Man nehme

nämlich  $\frac{ab}{ag} = N$ , und ziehe  $ad$  senkrecht auf  $cg$ .

## 112.

*Aus den Seiten eines Dreiecks und den rechw. Coordinaten zweier Winkelpuncte, die rechw. Coordinaten des dritten Winkelpuncts zu finden.*

Im  $\triangle abc$  seyen gegeben  $bc = K$ ,  $ca = L$ ,  $ab = M$ ,  $ad = A$ ,  $db = B$ ,  $dc = + H$ . Die Coordinaten der Punkte  $a, b$ , nämlich  $a, a'$  und  $b, b'$ , seyen gegeben, die

Coordinaten  $c, c'$  seyen zu bestimmen. Der Positionswinkel der Linie  $ab$  gegen die Axe der  $x$  sey  $l$ , so ist

$$c - a = A \cdot \cos l \mp H \cdot \sin l, \quad c' - a' = A \cdot \sin l \pm H \cdot \cos l$$

$$b - a = M \cdot \cos l, \quad b' - a' = M \cdot \sin l.$$

Hieraus folgt:

$$M \cdot c = M \cdot a + A \cdot (b - a) \mp H \cdot (b' - a')$$

$$M \cdot c' = M \cdot a' + A \cdot (b' - a') \pm H \cdot (b - a)$$

oder  $M \cdot c = A \cdot b + B \cdot a \pm H \cdot (a' - b')$

$$M \cdot c' = A \cdot b' + B \cdot a' \pm H \cdot (b - a)$$

oder

$$2M^2 \cdot c = (L^2 + M^2 - K^2) \cdot b + (K^2 + M^2 - L^2) \cdot a \pm 4F \cdot (a' - b')$$

$$2M^2 \cdot c' = (L^2 + M^2 - K^2) \cdot b' + (K^2 + M^2 - L^2) \cdot a' \pm 4F \cdot (b - a)$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$K$	$L$	$M$	$F$
20,	30,	32,	21,	13,	14,	15,	84

Hieraus  $c = 33,44$  oder  $c = 20$

$c' = 33,92$  oder  $c' = 16$

### 113.

Aus dem Verzeichnisse der Längen und Breiten der Grenzpunkte von Kurland (VI. Aufg. 82.) berechne man nach der daselbst angezeigten Methode die Abstände vom Meridian und Perpendikel von Mitau auf der Oberfläche einer Kugel, deren Grade dem Breitengrad von Mitau = 104,3627 Werst gleich sind. Man denke sich nun diese sphärischen Bögen als grade Linien auf eine Ebene ausgebreitet, nehme den Punkt von Mitau als Anfangspunct der Coordinaten, den nördlichen Meridian von Mitau als positiven Theil der Axe der  $x$ , die Ostlinie als positiven Theil der Axe der  $y$  an. Das hier folgende Verzeichniss enthält die auf diese Weise sphärisch berechneten Werthe von  $x$  = Abstand vom Perpendikel von Mitau,  $y$  = Abstand vom Meridian von Mitau,  $r$  = kürzester Abstand von Mitau auf der Kugel,  $u$  = Azimuth oder Positionswinkel des Orts, von Norden über Osten im Umfange herum gezählt. Aus den als gradlinig angenommenen Werthen von  $x, y$ , ist in der letzten Columne der doppelte Inhalt des ebenen Dreiecks angegeben, welches Mitau mit je zwei benachbarten Grenzpunkten bildet, nach der Formel  $x \cdot y' - x' \cdot y$ . Dieser Inhalt kann natürlich nicht ganz genau mit der Fläche  $r \cdot r' \cdot \sin(u' - u)$  übereinstimmen, weil die Werthe von  $r$  und  $u$  sphärisch berechnet sind.

	Azimuth.	Werst.	Werst.	Werst.	Q. Werst.
	<i>u</i>	<i>r</i>	<i>x</i>	<i>y</i>	
Libau . . . .	265° 36,24	156,97	—12,034	—156,51	7684,2
Felixberg . .	285 58,7	140,58	38,706	—135,15	6072,5
Windau . . .	303 12,44	145,82	79,87	—122,00	9172,8
Domesnes . .	331 40,29	131,99	116,19	— 62,63	887,9
Angern . . .	337 22,33	67,747	62,532	— 26,065	1136,5
Peterhof . . .	37 5,1	19,427	15,498	11,715	314,1
Brambergshof	58 48,75	43,675	22,617	37,363	1856,6
Friedrichstadt	92 0,17	77,653	— 2,714	77,607	730,9
Jakobstadt .	96 21,11	124,10	—13,732	123,34	7209,2
Dünaburg . .	115 10,73	179,96	—76,582	162,86	—3244,9
Warnowicz	110 36,92	226,69	—79,85	212,17	6704,0
Ilgen . . . .	118 56,23	204,29	—98,878	178,78	1390,0
Egipten . . .	121 8,93	176,46	—91,298	151,01	—1760,1
Subbat . . .	117 9,78	143,38	—65,468	127,57	— 650,1
Ellern . . . .	114 56,24	116,72	—49,218	105,83	342,8
Schönberg . .	117 45,51	59,743	—27,826	52,868	1254,4
Sessau . . .	179 32,25	23,83	—23,829	0,1924	550,7
Grenzhof . .	221 55,68	34,278	—25,502	— 22,904	1389,2
Essern . . .	253 5,64	78,308	—22,774	— 74,927	712,9
Gramsden . .	257 14,27	126,02	—27,843	—122,91	—4702,0
Polangen . .	244 43,76	172,21	—73,531	—155,72	9634,0
Libau . . . .	265 36,24	156,97	—12,034	—156,51	—

Summa 46685,6

Inhalt □ Werst 23343

It. VII. 47. sphärisch berechnet 23351

## 114.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks die Gleichungen der Seiten zu finden.*

Für einen beliebigen Anfangspunct und Ordinatenwinkel seyen die Coordinaten der Winkelpuncte  $a, a'; b, b'; c, c'$ ; die Gegenseiten  $A, B, C$ , so ist

$$A \dots (b' - c')x + (c - b)y + b \cdot c' - b' \cdot c = 0$$

$$B \dots (c' - a')x + (a - c)y + c \cdot a' - c' \cdot a = 0$$

$$C \dots (a' - b')x + (b - a)y + a \cdot b' - a' \cdot b = 0$$

*Beispiel.*

$$\begin{array}{cccccc} a & a' & b & b' & c & c' \\ \hline 10, & 11, & 7, & 9, & 18, & 6 \end{array}$$

$$A \dots 3x + 11y - 120 = 0$$

$$B \dots -5x - 8y + 138 = 0$$

$$C \dots 2x - 3y + 13 = 0$$

## 115.

*Aus den Gleichungen der Seiten eines Dreiecks die Coordinaten der Winkelpuncte zu finden.*

Die Gleichungen seyen:

$$A \dots Ax + Ay + A'' = 0$$

$$B \dots Bx + By + B'' = 0$$

$$C \dots Cx + Cy + C'' = 0$$

Man setze:

$$BC' - B'C = F, CA' - C'A = G, AB' - A'B = H$$

so hat man für die Coordinaten der Durchschnittspuncte folgende Gleichungen:

$$H.c + A''B' - A'B'' = 0 \quad H.c' + AB'' - A''B = 0$$

$$F.a + B''C' - B'C'' = 0 \quad F.a' + BC'' - B''C = 0$$

$$G.b + C''A' - C'A'' = 0 \quad G.b' + CA'' - C''A = 0$$

*Beispiel.*

$$A \dots 7x + 8y - 9 = 0$$

$$B \dots 8x + 9y - 10 = 0, \quad C \dots 9x + 10y - 12 = 0$$

Hieraus  $a = 8, \quad a' = -6;$

$$b = 3, \quad b' = -1\frac{1}{2}; \quad c = -1, \quad c' = 2$$

## 116.

*Aus den Abständen der Seiten eines Dreiecks vom Anfangspunct der Coordinaten, und ihren Positionswinkeln gegen die Axen, die Gleichungen der Seiten zu finden.*

Die vom Anfangspunct auf die Seiten  $bc, ca, ab$ , gefällten Lothe seyen  $k, l, n$ , die Positionswinkel dieser Lothe gegen die Axen der  $x, y$ , seyen  $p, p'; q, q'; r, r'$ , so daß  $p + p' = q + q' = r + r' = w$ , so ist

$$A \dots \cos p \cdot x + \cos p' \cdot y - k = 0$$

$$B \dots \cos q \cdot x + \cos q' \cdot y - l = 0$$

$$C \dots \cos r \cdot x + \cos r' \cdot y - n = 0$$

## 117.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks die Gleichungen der durch die Winkelpuncte auf die Gegenseiten senkrecht gezogenen Diagonallinien zu finden.*

In der Gleichung der Seite  $bc$  sind die Parameter (IX. 114.)  $b' - c'$  und  $c - b$ . Die Gleichung einer auf  $bc$  senkrechten Linie hat also (IX. 24.) die Parameter

$$c - b + (c' - b') \cos w = s$$

$$\text{und } c' - b' + (c - b) \cos w = s'$$

Soll diese Linie durch den Punkt  $a$  gehen, so ist die Distanziale ihrer Gleichung (IX. 16.)  $= -s.a - s'.a'$ .  
Setzt man also:

$$\begin{aligned} c - b + (c' - b') \cos w &= s & c' - b' + (c - b) \cos w &= s' \\ a - c + (a' - c') \cos w &= t & a' - c' + (a - c) \cos w &= t' \\ b - a + (b' - a') \cos w &= u & b' - a' + (b - a) \cos w &= u' \end{aligned}$$

so sind die Gleichungen der senkrechten Diagonallinien folgende:

$$\begin{aligned} A \dots s.x + s'.y - s.a - s'.a' &= 0 \\ B \dots t.x + t'.y - t.b - t'.b' &= 0 \\ C \dots u.x + u'.y - u.c - u'.c' &= 0 \end{aligned}$$

Hier ist: 1)  $s + t + u = 0$     2)  $s' + t' + u' = 0$

Wenn (IX. 4.) die Areale  $ab' - a'b + bc' - b'c + ca' - c'a = P$  so ist

$$s.a + t.b + u.c = -P \cos w, \quad s'.a' + t'.b' + u'.c' = P \cos w$$

also 3)  $s.a + t.b + u.c + s'.a' + t'.b' + u'.c' = 0$

Also sind (IX. 20.) die Diagonallinien  $A, B, C$ , collinear.

## 118.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks und den Positionswinkeln ihrer Seiten, die Gleichungen der durch die Winkelpuncte auf die Gegenseiten senkrecht gezogenen Diagonallinien zu finden.*

Die Positionswinkel der vom Anfangspunct auf die Seiten  $bc, ca, ab$ , gezogenen Lothe gegen die Axen der  $x, y$ , seyen  $p, p'; q, q'; r, r'$ ; so dafs  $p + p' = q + q' = r + r' = w$ , so sind die Parameter der Gleichung von  $bc$  (IX. 13.) den Werthen von  $\cos p, \cos p'$ , also die Parameter der Gleichung der auf ihr senkrechten Diagonallinie (IX. 24.) den Werthen von  $\sin p$  und  $-\sin p'$  proportionirt. Die Gleichungen dieser senkrechten Diagonallinien sind also

$$\begin{aligned} A \dots \sin p.x - \sin p'.y - a.\sin p + a'.\sin p' &= 0 \\ B \dots \sin q.y - \sin q'.y - b.\sin q + b'.\sin q' &= 0 \\ C \dots \sin r.x - \sin r'.y - c.\sin r + c'.\sin r' &= 0 \end{aligned}$$

## 119.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks die Coordinaten der Collineation der durch die Winkelpuncte auf die Gegenseiten senkrecht gezogenen Diagonallinien zu finden.*

Da (IX. 117.) diese Diagonallinien collinear sind, so findet man die Coordinaten ihrer Collineation  $m$  aus den Gleichungen zweier Diagonallinien nach IX. 17.

$$A \dots sx + s'y - sa - s'a' = 0$$

$$B \dots tx + t'y - tb - t'b' = 0$$

$$(st' - s't)m - st'a + s'tb + s't'(b' - a) = 0$$

$$(st' - s't)m' - st'b' + s'ta' + st(a - b) = 0$$

Um diese Ausdrücke zu vereinfachen, bemerke man, dass sich in den Producten  $st'$  und  $s't$  die beiden Glieder

$(a - c)(c - b) \cos w$ , und  $(a' - c')(c' - b') \cos w$ , gegenseitig aufheben. Folglich ist:

$$st' - s't = [(a' - c')(c - b) - (a - c)(c' - b')] \sin^2 w,$$

Es ist aber (IX. 4.) die Areale der drei Punkte  $a, b, c$ ,

$$P = (a' - c')(c - b) - (a - c)(c' - b')$$

also  $st' - s't = P \sin^2 w$

Ferner ist:

$$\begin{aligned} & -st'a + s'tb + s't'(b' - a) \\ = & -st'a + s'tb + s't'[u' - (b' - a) \cos w] \\ = & t'a(s' \cos w - s) + s'b(t - t' \cos w) + s't'u' \\ = & -t'a(c - b) \sin^2 w + s'b(a - c) \sin^2 w + s't'u' \\ = & (s' + t)ab \sin^2 w - s'bc \sin^2 w - t'ca \sin^2 w + s't'u' \\ = & -u'ab \sin^2 w - s'bc \sin^2 w - t'ca \sin^2 w + s't'u' \end{aligned}$$

Auf dieselbe Art erhält man

$$\begin{aligned} & -st'b' + s'ta' + st(a - b) \\ = & -st'b' + s'ta' + st[(b' - a) \cos w - u] \\ = & sb'(t \cos w - t') + ta'(s' - s \cos w) - stu \\ = & -sb'(a' - c') \sin^2 w + ta'(c' - b') \sin^2 w - stu \\ = & -(s + t)a'b' \sin^2 w + sb'c' \sin^2 w + t'c'a' \sin^2 w - stu \\ = & ua'b' \sin^2 w + sb'c' \sin^2 w + t'c'a' \sin^2 w - stu \end{aligned}$$

Setzt man also

$$abu' + bcs' + cat' = Q'$$

$$a'b'u + b'c's + c'a't = Q, \text{ so ist}$$

$$P.m + \frac{s't'u'}{\sin^2 w} - Q' = 0, \quad P.m' - \frac{stu}{\sin^2 w} + Q = 0$$

Hat man hieraus  $m, m'$ , bestimmt, so werden die Gleichungen seyn (IX. 23.)

$$A \dots (a' - m')x + (m - a)y + am' - a'm = 0$$

$$B \dots (b' - m')x + (m - b)y + bm' - b'm = 0$$

$$C \dots (c' - m')x + (m - c)y + cm' - c'm = 0$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$	$w$
10,	11,	7,	9,	18,	6,	$53^\circ 7,8$
$s = 9,2$		$t = -5$		$u = -4,2$		
$s' = 3,6$		$t' = 0,2$		$u' = -3,8$		

$$A \dots 92x + 36y - 1316 = 0$$

$$B \dots -50x + 2y + 332 = 0$$

$$C \dots -42x - 38y + 984 = 0$$

$$P = 31, \quad \frac{s't'u'}{\sin^2 w} = -4,275, \quad \frac{stu}{\sin^2 w} = 301\frac{7}{8}$$

$$Q' = 223,6 \quad Q = -249$$

$$\text{also } 31.m - 227\frac{7}{8} = 0, \quad 31.m' - 550\frac{7}{8} = 0$$

## 120.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks, die Gleichungen der die Seiten senkrecht halbirenden Linien zu finden.*

Die Coordinaten der Mitte von  $bc$  seyen  $d, d'$ , so muß die Gleichung jeder die Seite  $bc$  halbirenden Linie durch  $x = d, y = d'$  befriedigt werden. Aber  $d = \frac{1}{2}(b + c)$ ,  $d' = \frac{1}{2}(b' + c')$ , also muß diese Gleichung auch durch  $2x = b + c$ , und  $2y = b' + c'$  befriedigt werden.

Wenn also  $s, t, u$  und  $s', t', u'$ , dieselbe Bedeutung wie in IX. 117. haben, so sind die Gleichungen der die Seiten  $bc, ca, ab$ , senkrecht halbirenden Linien folgende:

$$A \dots 2sx + 2s'y - s(b + c) - s'(b' + c') = 0$$

$$B \dots 2tx + 2t'y - t(c + a) - t'(c' + a') = 0$$

$$C \dots 2ux + 2u'y - u(a + b) - u'(a' + b') = 0$$

Bezeichnet man die Abstände der Punkte  $a, b, c$ , vom Anfangspunct der Coordinaten durch  $A, B, C$ , so ist

$$A^2 = a^2 + a'^2 + 2aa' \cos w$$

$$B^2 = b^2 + b'^2 + 2bb' \cos w$$

$$C^2 = c^2 + c'^2 + 2cc' \cos w$$

Jene Gleichungen werden also seyn:

$$A \dots 2s.x + 2s'.y + B^2 - C^2 = 0$$

$$B \dots 2t.x + 2t'.y + C^2 - A^2 = 0$$

$$C \dots 2u.x + 2u'.y + A^2 - B^2 = 0$$

Hier sind die Summen der Parameter und Distantialen jede für sich gleich Null, also (IX. 20.) die Linien collinear.

## 121.

*Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks den Mittelpunct des umschriebenen Kreises zu finden.*

Dieser Mittelpunct ist die Collineation der die drei Seiten senkrecht halbirenden Linien. Man findet also die Coordinaten  $m, m'$  dieses Mittelpuncts aus den Gleichungen zweier dieser Linien nach IX. 17.

$$A \dots 2s.x + 2s'.y + B^2 - C^2 = 0$$

$$B \dots 2t.x + 2t'.y + C^2 - A^2 = 0$$

Man erhält also:

$$2(s't - s't')m + A^2.s' + B^2.t' - C^2(s' + t') = 0$$

$$2(s't - s't')m' - A^2.s - B^2.t + C^2(s + t) = 0$$

Aber (IX. 117.)  $s + t + u = 0$ ,  $s' + t' + u' = 0$

(IX. 119.)  $s't - s't' = P \cdot \sin^2 w$

Setzt man also:

$$A^2.s + B^2.t + C^2.u = R$$

$$A^2.s' + B^2.t' + C^2.u' = R', \text{ so ist}$$

$$2P.m + \frac{R'}{\sin^2 w} = 0, \quad 2P.m' - \frac{R}{\sin^2 w} = 0$$

Oder setzt man:

$$a^2.s' + b^2.t' + c^2.u' = S'$$

$$a^2.s + b^2.t + c^2.u = S, \text{ so ist}$$

$$2P.m - \frac{s't'u'}{\sin^2 w} + S' = 0$$

$$2P.m' + \frac{s't'u}{\sin^2 w} - S = 0$$

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$	$w$
10,	11,	7,	9,	18,	6,	$53^\circ 7,8$
$s = 9,2$		$t = -5$		$u = -4,2$		
$s' = 3,6$		$t' = 0,2$		$u' = -3,8$		
$A^2 = 353$		$B^2 = 205,6$		$C^2 = 489,6$		

$$A \dots 184x + 72y - 2840 = 0$$

$$B \dots -100x + 4y + 1366 = 0$$

$$C \dots -84x - 76y + 1474 = 0$$

$$P = 31 \quad R = 163,28 \quad R' = -548,56$$

$$\frac{R}{\sin^2 w} = 255\frac{1}{8},$$

$$\frac{R'}{\sin^2 w} = -857\frac{1}{8}$$

also  $62m - 857\frac{1}{8} = 0$        $62m' - 255\frac{1}{8} = 0$

oder  $\frac{s't'u}{\sin^2 w} = 301\frac{7}{8}$        $\frac{s't'u'}{\sin^2 w} = -4,275$

$S = 557$        $S' = -861,4$ ,      also ebenfalls:

$$-\frac{s't'u'}{\sin^2 w} + S' = -857\frac{1}{8}, \quad \frac{s't'u}{\sin^2 w} - S = -255\frac{1}{8}$$

$$m = 13\frac{499}{96}, \quad m' = 4\frac{57}{96}$$

## 122.

Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks die Gleichungen der durch diese Punkte gezogenen und die Gegenseiten halbirenden Diagonallinien zu finden.

Die Gegenseite des Puncts  $a$  ist  $bc$ , die Coordinaten ihrer Mitte seyen  $d, d'$ , so ist  $2d = b + c$ ,  $2d' = b' + c'$ . Die Gleichung der Linie  $ad$  hat also (IX. 18.) die Parameter

$$\begin{aligned} a' - d' & \text{ oder } 2a' - 2d' = 2a' - b' - c' \\ d - a & \text{ oder } 2d - 2a = b + c - 2a \end{aligned}$$

Setzt man also  $a + b + c = 3m$ ,  $a' + b' + c' = 3m'$  so sind diese Parameter auch

$$\begin{aligned} 3a' - a' - b' - c' &= 3a' - 3m' & \text{ oder } & a' - m' \\ \text{und } a + b + c - 3a &= 3m - 3a & \text{ oder } & m - a \end{aligned}$$

Hieraus folgen sofort die Gleichungen der drei halbirenden Diagonallinien

$$\begin{aligned} A \dots (a' - m')x + (m - a)y + am' - a'm &= 0 \\ B \dots (b' - m')x + (m - b)y + bm' - b'm &= 0 \\ C \dots (c' - m')x + (m - c)y + cm' - c'm &= 0 \end{aligned}$$

Hieraus folgt (IX. 23.) dafs die drei Diagonallinien collinear sind, und dafs  $m, m'$ , die Coordinaten ihrer Collineation sind. Diese Collineation ist also (IX. 59.) der *geometrische Schwerpunct* des Dreiecks.

*Beispiel.*

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$
10,	11,	7,	9,	18,	6
$3m = 35$ ,		$3m' = 26$		$m = 11\frac{2}{3}$ ,	$m' = 8\frac{2}{3}$
$A \dots 7x + 5y - 125 = 0$					
$B \dots x + 14y - 133 = 0$					
$C \dots -8x - 19y + 258 = 0$					

## 123.

Aus den Coordinaten der Winkelpuncte eines Dreiecks die Coordinaten der Mittelpuncte der vier eingeschriebenen Kreise zu finden.

Die Längen der Seiten des Dreiecks  $abc$  seyen  $bc = A$ ,  $ca = B$ ,  $ab = C$ . Die Diagonallinie welche den Winkel  $a$  halbirt, schneide die Gegenseite  $bc$  in einem Puncte, dessen Coordinaten  $d, d'$  seyen, so ist (V. 19.)

$$\begin{aligned} B(d - b) &= C(c - d) \\ B(d' - b') &= C(c' - d') \end{aligned}$$

Hieraus:  $(B + C)d = Bb + Cc$   
 $(B + C)d' = Bb' + Cc'$

Die Gleichung der Diagonallinie  $ad$  hat also (IX. 18.) die Parameter

$$a' - d' \quad \text{oder} \quad (B + C)a' - (B + C)d'$$

$$d - a \quad \text{oder} \quad (B + C)d - (B + C)a$$

oder diese Parameter sind

$$(B + C)a' - (Bb' + Cc')$$

und  $(Bb + Cc) - (B + C)a$

oder  $(A + B + C)a' - (Aa' + Bb' + Cc')$

und  $Aa + Bb + Cc - (A + B + C)a$

Bestimmt man also zwei Gröfsen  $m, m'$  so dafs

$$Aa + Bb + Cc = (A + B + C)m$$

$$Aa' + Bb' + Cc' = (A + B + C)m'$$

so sind die Parameter der Gleichung der Diagonallinie  $ad$

$$(A + B + C)(a' - m') \quad \text{oder} \quad a' - m'$$

und  $(A + B + C)(m - a) \quad \text{oder} \quad m - a$

Also sind die Gleichungen der drei die Winkel  $a, b, c$ , halbirenden Diagonallinien

$$A \dots (a' - m')x + (m - a)y + am' - a'm = 0$$

$$B \dots (b' - m')x + (m - b)y + bm' - b'm = 0$$

$$C \dots (c' - m')x + (m - c)y + cm' - c'm = 0$$

Diese Linien sind also (IX. 23.) collinear, die Coordinaten ihrer Collineation sind  $m, m'$ , und diese Collineation ist (V. 6. 7. 21.) der Mittelpunkt des eingeschriebenen Kreises. Das von dieser Collineation auf eine der drei Seiten des Dreiecks gefällte Loth ist der Halbmesser des eingeschriebenen Kreises. Diesen Halbmesser  $= r$  findet man nach IX. 27. Die Gleichung der Seite  $bc$  ist (IX. 114.)

$$(b' - c')x + (c - b)y + bc' - b'c = 0$$

Der Werth dieser Gleichung für  $x = m, y = m'$  sey  $= M$ , so ist

$$M = (b' - c')m + (c - b)m' + bc' - b'c$$

Aber  $(A + B + C)m = Aa + Bb + Cc$

$$(A + B + C)m' = Aa' + Bb' + Cc'$$

Also  $(A + B + C)M = (b' - c')(Aa + Bb + Cc)$   
 $+ (c - b)(Aa' + Bb' + Cc')$   
 $+ (bc' - b'c)(A + B + C)$

Hier heben sich rechts die mit  $B, C$ , behafteten Glieder auf, also

$$(A + B + C) \cdot M = A (ab' - a'b + bc' - b'c + ca' - c'a)$$

oder . . .  $(A + B + C) \cdot M = A \cdot P$ .

Die Diametrale der Gleichung der Linie  $bc$  sey  $= D$ , und der Positionswinkel des auf  $bc$  gefällten Loths gegen die Axe  $x$ , sey  $= p$ , so ist (IX. 14.)  $D = \frac{b' - c'}{\cos p}$

Da  $A$  die Länge der Linie  $bc$  bezeichnet, so ist

$$A \cdot \cos p = (b' - c') \sin w, \text{ also } D = \frac{A}{\sin w}$$

Aber (IX. 27.)  $D \cdot r = M$  und  $P \sin w = 2F$ , wo  $F$  den Inhalt des  $\triangle abc$  bezeichnet (IX. 4.).

Man hat also für den Halbmesser des eingeschriebenen Kreises die Gleichung

$$(A + B + C) r = P \cdot \sin w = 2F$$

Indem man in den vorstehenden Gleichungen jede der drei Seiten des Dreiecks positiv oder negativ annimmt, erhält man vier Systeme collinearer Linien, also auch vier Collineationen  $m, n, o, p$ , welche die Mittelpuncte der vier eingeschriebenen Kreise sind.

Diese vier Systeme sind:

$$A a + B b + C c = (A + B + C) m$$

$$A a' + B b' + C c' = (A + B + C) m'$$

$$2F = P \sin w = (A + B + C) r$$

$$A \dots (a' - m') x + (m - a) y + a m' - a' m = 0$$

$$B \dots (b' - m') x + (m - b) y + b m' - b' m = 0$$

$$C \dots (c' - m') x + (m - c) y + c m' - c' m = 0$$

$$- A \cdot a + B \cdot b + C \cdot c = (-A + B + C) n$$

$$- A \cdot a' + B \cdot b' + C \cdot c' = (-A + B + C) n'$$

$$2F = P \sin w = (-A + B + C) r'$$

$$A \dots (a' - n') x + (n - a) y + a n' - a' n = 0$$

$$B \dots (b' - n') x + (n - b) y + b n' - b' n = 0$$

$$C \dots (c' - n') x + (n - c) y + c n' - c' n = 0$$

$$A.a - B.b + C.c = (A - B + C).o$$

$$A.a' - B.b' + C.c' = (A - B + C).o'$$

$$2F = P \sin w = (A - B + C).r''$$

$$A' \dots (a' - o')x + (o - a)y + a.o' - a'.o = 0$$

$$B' \dots (b' - o')x + (o - b)y + b.o' - b'.o = 0$$

$$C' \dots (c' - o')x + (o - c)y + c.o' - c'.o = 0$$

$$A.a + B.b - C.c = (A + B - C).p$$

$$A.a' + B.b' - C.c' = (A + B - C).p'$$

$$2F = P \sin w = (A + B - C).r'''$$

$$A' \dots (a' - p')x + (p - a)y + a.p' - a'.p = 0$$

$$B' \dots (b' - p')x + (p - b)y + b.p' - b'.p = 0$$

$$C' \dots (c' - p')x + (p - c)y + c.p' - c'.p = 0$$

### Beispiel.

$a$	$a'$	$b$	$b'$	$c$	$c'$	$w$
43,	75,	10,	50,	85,	5,	$53^{\circ} 7,8$

$$A = 60, \quad B = 56, \quad C = 52$$

$$P = 3360 \quad P \sin w = 2F = 2688$$

$$A.a = 2580 \quad A.a' = 4500$$

$$B.b = 560 \quad B.b' = 2800$$

$$C.c = 4420 \quad C.c' = 260$$

$$amn \text{ oder } A \dots 15x + y - 720 = 0$$

$$bmo \text{ oder } B \dots x + 7y - 360 = 0$$

$$cmp \text{ oder } C \dots x + y - 90 = 0$$

$$aop \text{ oder } A' \dots 5x + 9y - 890 = 0$$

$$bpn \text{ oder } B' \dots 2x + y - 70 = 0$$

$$cno \text{ oder } C' \dots x - y - 80 = 0$$

$$m = 45 \quad m' = 45 \quad r = 16$$

$$n = 50 \quad n' = -30 \quad r' = 56$$

$$o = 115 \quad o' = 35 \quad r'' = 48$$

$$p = -20 \quad p' = 110 \quad r''' = 42$$

124.

*Aus den Gleichungen der Seiten eines Parallelogramms die Gleichungen der Diagonallinien zu finden.*

Die Gleichungen der auf einander folgenden Seiten seyen:

$$A \dots Ax + A'y + A'' = 0$$

$$B \dots Bx + B'y + B'' = 0$$

$$C \dots Ax + A'y + A''' = 0$$

$$D \dots Bx + B'y + B''' = 0$$

Da die Gegenseiten  $A, C$  und  $B, D$ , parallel sind, so sind ihre gleichnamigen Parameter gleich angenommen worden (IX. 15.), und nur die Distantialen sind verschieden.

Die Diagonallinie  $E$  geht durch die Collineationen von  $A, B$  und von  $C, D$ , sie ist also sowohl den Linien  $A, B$  als auch den Linien  $C, D$ , collinear. Die Gleichung der Diagonallinie  $E$  ist also (IX. 20.)

$$\text{sowohl } h(Ax + A'y + A'') + k(Bx + B'y + B'') = 0$$

$$\text{als auch } h(Ax + A'y + A''') + k(Bx + B'y + B''') = 0$$

wo die Factoren  $h, k$ , so bestimmt werden müssen, daß

$$hA'' + kB'' = hA''' + kB'''$$

$$\text{daß also } h(A'' - A''') = k(B''' - B'')$$

Demnach ist die Gleichung der Diagonallinie  $E$

$$(B'' - B''')(Ax + A'y + A'') - (A'' - A''')(Bx + B'y + B'') = 0$$

Aus gleichem Grunde ist die Gleichung der mit  $B, C$  und  $D, A$ , collinearen Diagonallinie  $F$

$$(B'' - B''')(Ax + A'y + A'') + (A'' - A''')(Bx + B'y + B'') = 0$$

### Beispiel.

$$A \dots 2x + 3y - 18 = 0$$

$$B \dots 5x + 2y - 27 = 0$$

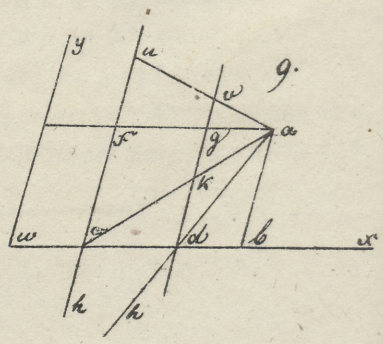
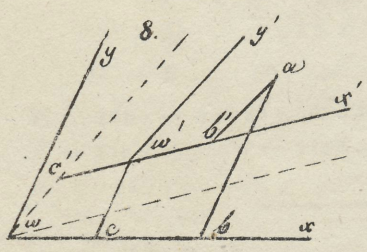
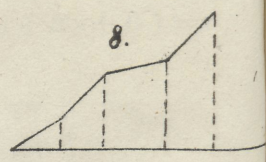
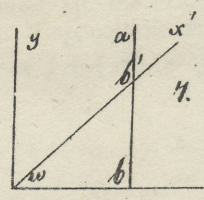
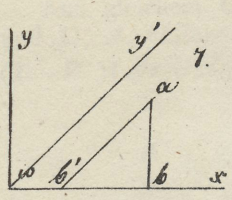
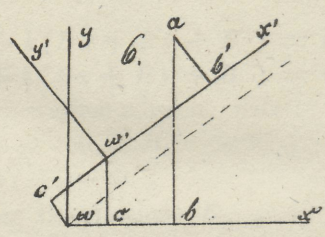
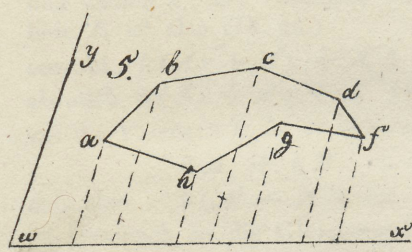
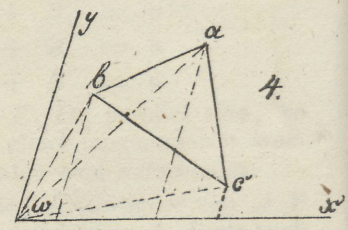
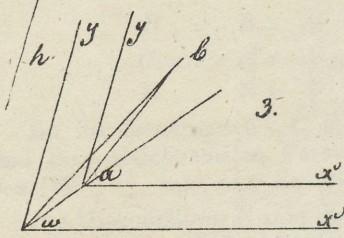
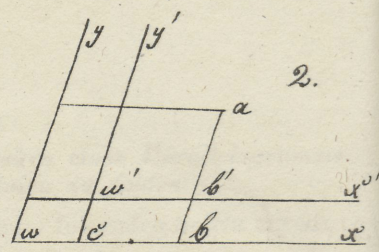
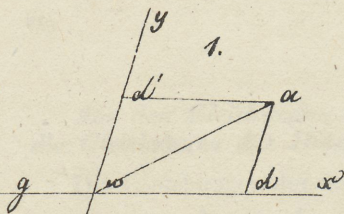
$$C \dots 2x + 3y + 54 = 0$$

$$D \dots 5x + 2y - 87 = 0$$

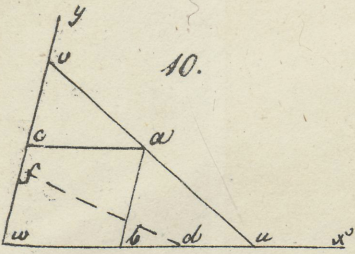
$$B'' - B''' = 60, \quad A'' - A''' = -72, \quad \text{also}$$

$$E \dots 480x + 324y - 3024 = 0 \quad \text{oder} \quad 40x + 27y - 252 = 0$$

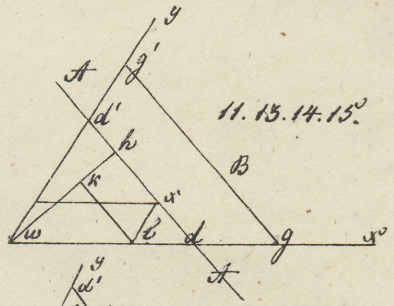
$$F \dots 240x + 36y + 5184 = 0 \quad \text{oder} \quad 20x - 3y - 432 = 0$$



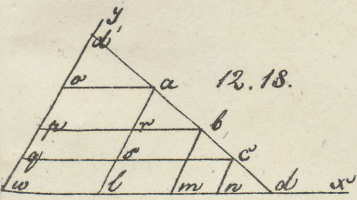
10.



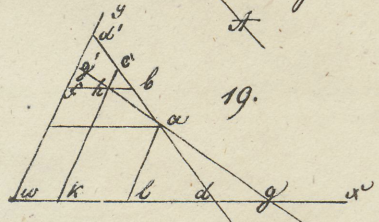
11. 13. 14. 15.



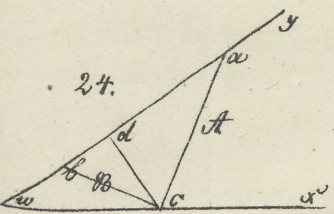
12. 18.



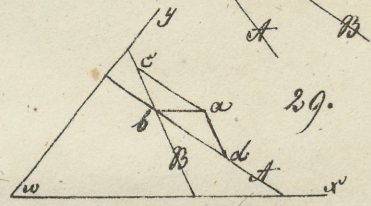
19.



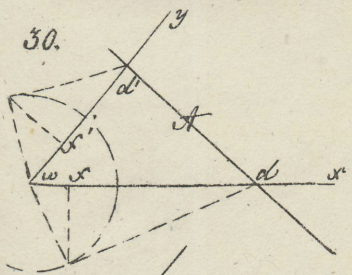
24.



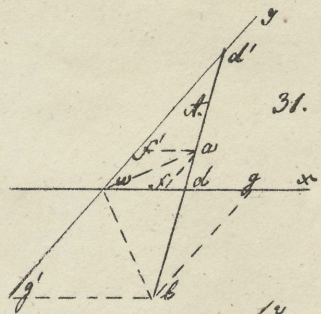
29.



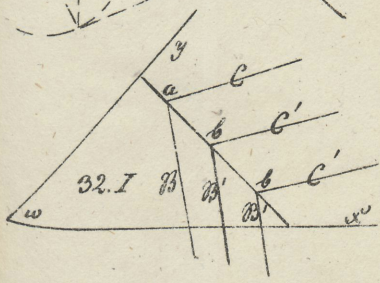
30.



31.



32.I



32.II.

